IGBCE BWS

BILDUNG 2027

SEMINARPROGRAMM



Julia Grioli
Geschäftsführerin

Liebe Kolleg*innen,

Bildung ist kein Selbstzweck. Sie ist die Grundlage dafür, dass Mitbestimmung funktioniert – dass Betriebsrät*innen auf Augenhöhe verhandeln, Rechte kennen und durchsetzen, Zukunft mitgestalten statt nur zu verwalten. Wer sich weiterbildet, gestaltet mit. So einfach ist das, und so wichtig ist das gerade jetzt.

Besonders am Herzen liegt uns dabei der Nachwuchs. Junge Betriebsrät*innen und JAV-Mitglieder brauchen von Anfang an das richtige Rüstzeug – fachlich fundiert, praxisnah und mit einem Netzwerk, das trägt. Genauso wichtig sind uns die Schwerbehindertenvertretungen, die mit ihrer besonderen Verantwortung ebenso passgenaue Qualifizierung verdienen. Wer früh lernt, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, prägt die Mitbestimmung von morgen. Deshalb investieren wir in eure Anfänge genauso wie in eure gesamte Amtszeit. Das ist keine Kür, das ist Pflicht – und für uns Herzensangelegenheit zugleich.

Was uns dabei von anderen unterscheidet: unsere Nähe zur IGBCE. Wir kennen eure Branchen, eure Betriebe, eure Herausforderungen – nicht aus der Theorie, sondern aus der gelebten Praxis unserer Gewerkschaft. Diese Nähe ist unser Fundament. Sie macht den Unterschied zwischen Bildung von der Stange und Bildung, die wirklich weiterhilft. Habt ihr spezielle Bedarfe, sprecht uns einfach an – gemeinsam entwickeln wir maßgeschneiderte Angebote, die genau zu euch passen.

Und die Zeiten verlangen genau das. Transformation ist längst kein Schlagwort mehr, sondern betrieblicher Alltag: Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, wirtschaftlicher Druck, politische Entscheidungen, neue Arbeitsformen – die Branchen verändern sich, und mit ihnen die Anforderungen an eure Arbeit im Gremium. Wegschauen hilft nicht. Aussitzen auch nicht. Es geht darum, hinzuschauen, sich zu qualifizieren und mitzugestalten – für sichere Arbeitsplätze, für gute Arbeit, für ein starkes Miteinander.

Diesen Wandel spiegeln wir auch bei uns selbst. Die BWS bleibt nicht stehen: Wir entwickeln unsere Formate weiter, verzahnen Präsenz und Digitales enger, passen Inhalte laufend an neue Regelungen und aktuelle Entwicklungen an. Wer Veränderung gestalten will, muss sich selbst verändern können – und genau das tun wir, Seminar für Seminar, Jahr für Jahr.

Nehmt unsere Angebote wahr. Bildet euch weiter, vernetzt euch, holt euch das Wissen, das ihr für eure Arbeit braucht. Bei der BWS trefft ihr auf Gleichgesinnte, auf Unterstützung, auf Gewerkschaftsnähe, wie es sie nur hier gibt.

Für euch. Mit euch. Für uns alle.

Herzliche Grüße
Julia Grioli
Geschäftsführerin der IGBCE BWS

DIE BWS MACHT DEN UNTERSCHIED – 5 GUTE GRÜNDE FÜR DAS ORIGINAL!

1. ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.
2. BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN BETRIEBSALLTAG WEITER.
3. PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH QUALIFIZIERTER REFERENT*INNEN.
4. OB OFFLINE ODER ONLINE: UNSERE BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.
5. VERNETZE DICH UND BILDE KOLLEGIALE NETZWERKE FÜRS LEBEN.



1 ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.

Die IGBCE ist ein starkes Team von rund 540.000 Menschen und damit eine der größten Gewerkschaften in Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen von mehr als einer Million Beschäftigten in ihren Branchen ein, gestaltet gemeinsam mit ihnen gute Arbeitsbedingungen, streitet für faire Löhne, sichert Arbeitsplätze – und steht für ein solidarisches Miteinander und soziale Gerechtigkeit. In diesem engagierten Netzwerk ist die IGBCE BWS der führende Anbieter von Fortbildungen, Kongressen und Tagungen. Unser Anspruch, den wir tagtäglich mit Leben füllen: gute Bildung für deine wichtige Arbeit in der Interessenvertretung. Nah an dir und unserer Gewerkschaft, nah an Politik und Wirtschaft.



2 BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN BETRIEBSALLTAG WEITER.

Weiterbildung – das ist nur graue Theorie? Nicht mit uns! Denn für einen nachhaltigen Lernerfolg braucht es mehr als reines Fachwissen aus Lehrbüchern: Nur mit praktischer Erfahrung kannst du das Erlernte besser behalten und in deinen Betriebsratsalltag übertragen. Mit mehr als 1.500 Seminaren, Webinaren, Kongressen und Tagungen stärken wir seit über 20 Jahren Betriebsrät*innen den Rücken. Dafür sind wir stets am Puls der Zeit und passen unsere Lernformate an aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Arbeitswelt an. Was uns dabei zugutekommt? Unsere Nähe zur Gewerkschaft bietet zugleich eine unvergleichbare Nähe zur Praxis. Wir kennen deine Branchen, deine Themen und deine Herausforderungen – und befähigen dich, kompetent, schnell und effektiv handlungsfähig zu sein. Aber vor allem auch: zu bleiben.



3 PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH QUALIFIZIERTER REFERENT*INNEN.

Was bei uns zählt, ist Erfahrung. Ob Fachanwält*innen, Rechts- oder Sozialwissenschaftler*innen, Ökonom*innen, Psycholog*innen, Kommunikationsprofis oder Gewerkschaftssekretär*innen und Betriebsrät*innen: Unsere hochkarätigen Dozent*innen kommen aus der Praxis, stehen selbst mit beiden Beinen im Beruf und brennen dafür, dir ihren Wissens- und Erfahrungsschatz weiterzugeben. Sie alle teilen unsere Begeisterung für gewerkschaftliche Werte und die Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen. Keine Fragestellung, die dir im Betriebsalltag begegnet, ist ihnen fremd. Ihre Antworten darauf? Theoretisch fundiert, aktuell, anschaulich und immer auf Augenhöhe.



4 OB OFFLINE ODER ONLINE: UNSERE BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.



Manchmal stellt sich nicht nur die Frage: „Was soll ich lernen?“, sondern auch: „Wie soll ich lernen?“ Denn gerade in Zeiten von Digitalisierung, Transformation und New Work braucht auch das Lernen ein Update. Bei der BWS haben wir den Weg in die digitale Zukunft mit Blended Learning und Webinaren lange vor dem Wettbewerb beschritten – und sind ihn konsequent weitergegangen. Trotzdem sind wir fest davon überzeugt, dass Dialog zwischen Menschen nicht rein virtuell funktioniert. Eine feste Säule unseres Programms bleiben deshalb nach wie vor Präsenzseminare, Inhouse-Schulungen, Kongresse und Tagungen. Und selbst die erfahren von uns immer wieder ein Update ...

5 VERNETZE DICH UND BILDE KOLLEGIALE NETZWERKE FÜRS LEBEN.

„Your network is your net worth“ – dein Netzwerk ist dein Vermögen. Auch wenn der Urheber dieses Zitats nicht bekannt ist, so hat der Spruch doch seine volle Berechtigung. Denn es ist immer wichtig, den eigenen Blickwinkel zu erweitern, sich gegenseitig zu inspirieren und sich mit Rat und Tat zu unterstützen. Auch hier spielt die BWS ihre volle Stärke aus. Denn wer einmal an einer unserer Veranstaltungen teilgenommen hat, merkt es schnell: Unsere Seminare, Tagungen und Kongresse leisten deutlich mehr als die reine Wissensvermittlung. Hier lernst du Kolleg*innen aus anderen IGBCE-Branchen und Betrieben kennen, erhältst von ihnen Denkanstöße und entwickelst Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Vom ersten Tag an entstehen so tragfähige, solidarisch und freundschaftlich geprägte Netzwerke, die dich in deiner Arbeit im Gremium voranbringen.



BWS-SEMINARPROGRAMM: WISSEN AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Du möchtest in komplexen Situationen strategisch denken und wirksam handeln können? Innovations- und Transformationsprozesse sollen für deine Kolleg*innen so gestaltet werden, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind? In allen Belangen willst du rhetorisch überzeugend argumentieren und souverän auftreten? Wir von der BWS wissen, auf welche Zukunftskompetenzen es für dich ankommt. Genau darauf haben wir unsere verschiedenen Weiterbildungsangebote ausgerichtet.

VIELFALT DER LERNANGEBOTE

Deine Ansprüche an unser Bildungsprogramm sind umfassend und vielfältig – unsere Angebote auch. Das beweisen eindrücklich die mehr als 1.500 Seminare, Webinare, Workshops, Coachings, Konferenzen und Tagungen im Jahr. Da ist bestimmt auch für dich das Richtige dabei.

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Benötigt man künftig überhaupt noch Vor-Ort-Veranstaltungen, wenn Wissenstransfer und Dialog online möglich sind? Unsere Antwort: ein klares Ja. Denn selbst Megatrends wie die Digitalisierung fordern Begegnungen ein, Verbindungen werden durch persönliche Vernetzung gestärkt. Praxisnahe Wissenskultur, wie wir sie meinen und fördern, braucht den physischen Kontakt mit Diskussionspartner*innen und Gleichgesinnten – auch für eine solidarische Wir-Kultur. Deshalb schaffen wir Räume und Gelegenheiten, damit du Kolleg*innen aus anderen Betrieben begegnest, gemeinsam lernst und dich zu Fragen einer starken Interessenvertretung austauschen kannst. Der Großteil unserer Seminare sind Wochenseminare: an fünf Tagen kannst du lernen und netzwerken.

Oder gehörst du zu denen, die sich am liebsten auf der Überholspur befinden und schnell von A nach B kommen wollen? Möchtest du intensiver und effektiver an den Seminarinhalten arbeiten und dich aktiv mit Fragen und Feedback einbringen? Dann sind unsere kompakten Seminare genau das Richtige für dich. Diese Veranstaltungen sind für eine Dauer von ein bis drei Tagen konzipiert.



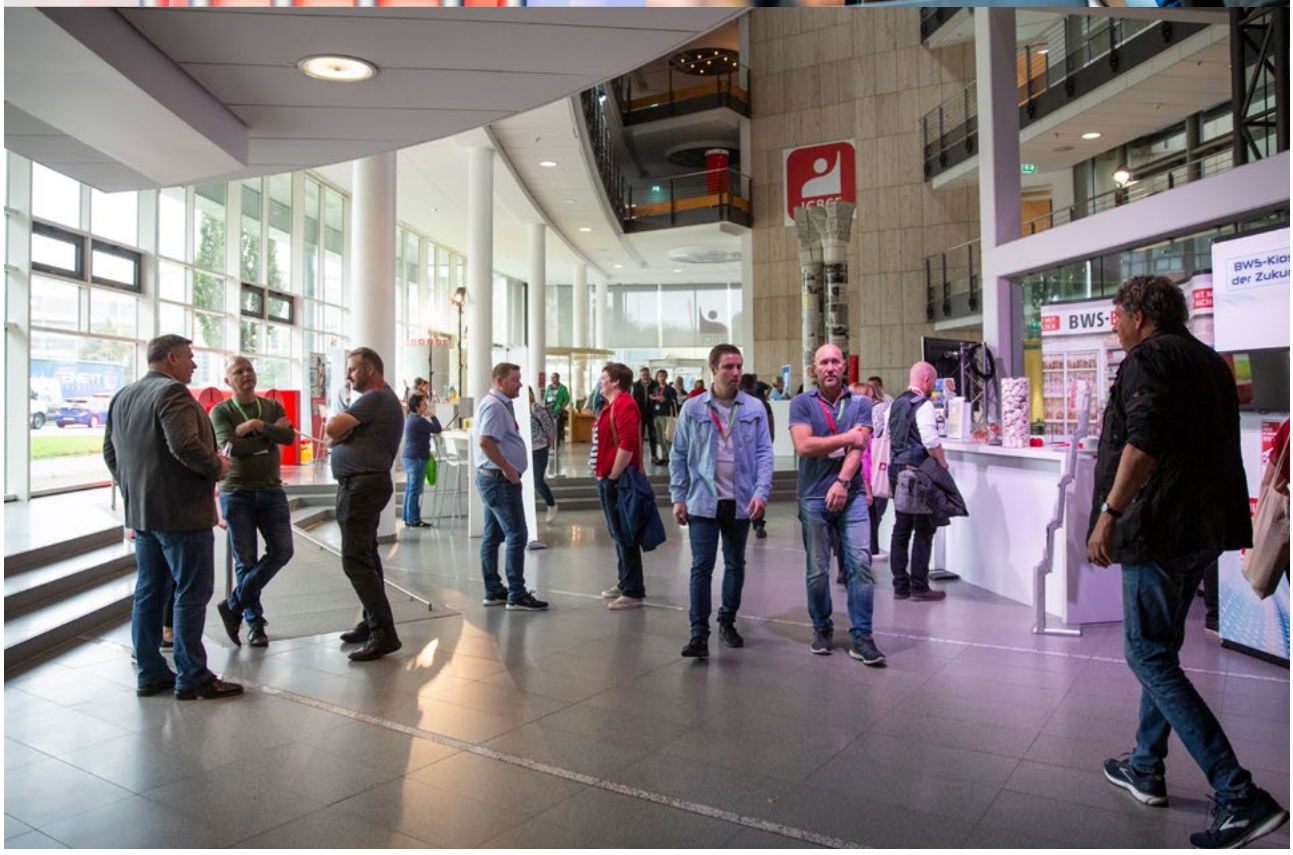
VON TAGUNGEN BIS KONFERENZEN

Wer eine Weiterbildung der BWS besucht, geht immer auf eine kleine Reise: bricht auf zu neuen Horizonten, schnuppert hinein in ein neues Thema, entdeckt vielfältige Meinungen und Expertisen. So ist beispielsweise unsere BR-Jahrestagung ein Ort der Begegnung und des Dialogs und eine Schmiede für innovative Ideen. Denn die BR-Jahrestagung ist die zentrale Veranstaltung rund um aktuelle betriebs- und arbeitspolitische Themen und Entwicklungen. Von Vorträgen über Workshops und spannenden Podiumsdiskussionen bis zu einer prall gefüllten Ideenbörse ist alles dabei.

Wo sonst findet man branchennahe Infos und den wertvollen Austausch mit Gleichgesinnten so gebündelt wie auf Tagungen und exklusiven Events? Informiere dich auf unserer Website **www.igbce-bws.de** über unsere anstehenden Veranstaltungen, bei denen es nur Top-Referent*innen und echte Expert*innen aus der Praxis auf unser Podium schaffen.







Der Besuch einer BWS-Konferenz oder einer BWS-Tagung für Betriebsräte bietet zahlreiche Vorteile, die sowohl die persönliche als auch die berufliche Entwicklung fördern können. Hier einige der wichtigsten Vorzüge:

- **Aktuelles Wissen und praxisnahe Inhalte**
- **Vertiefung der rechtlichen Kenntnisse**
- **Weiterbildung und Kompetenzaufbau**
- **Austausch mit Expert*innen und Fachleuten**
- **Vernetzung und Austausch mit Interessenvertreter*innen aus anderen Betrieben**
- **Motivation und Inspiration**
- **Förderung von Innovation und Veränderung**



Du lernst deine Arbeit als Interessenvertreter*in effizienter und rechtlich fundierter zu gestalten. Der Austausch mit anderen Betriebsrät*innen und Expert*innen kann inspirierend sein und dazu beitragen, neue Ideen und Perspektiven für die eigene Arbeit zu entwickeln und ein starkes Netzwerk aufzubauen. In regelmäßigen Abständen decken wir mit unseren Tagungen Themen wie Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, Arbeitsrecht, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Transformation, Entgelt und Arbeitszeit ab.

BWS-LERNWELT

Lernen, wann und wo man möchte, unabhängig von Ort und Zeit: Genau das ermöglicht dir die multimediale BWS-Lernwelt. Gestaltet in attraktiver Kacheloptik, ist sie intuitiv zu bedienen und erfüllt deine Erwartungen an eine zeitgemäße Form der Weiterbildung.

Mit einem Mix aus verschiedenen Lernmedien von Texten über Infografiken bis hin zu Interviews und Videos wird das Lernen nie langweilig. Um an den Programmen der Lernwelt mit PC, Notebook, Tablet oder Smartphone teilzunehmen, benötigst du lediglich einen Internetzugang.



WEBINARE

Mitbestimmte Betriebe sind erfolgreicher. Das gilt im normalen Arbeitsalltag genauso wie in Krisenzeiten oder bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen. Damit geht immer auch einher, dass Interessenvertretung anspruchsvoller wird und fachliche Kompetenz sowie strategisches Erfahrungswissen an Bedeutung zunehmen. Auch Bildung ist heute mehr denn je in Bewegung – sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf die Formate. Für uns als IGBCE BWS bedeutet innovative Bildungsarbeit, das Lernen in Präsenz und digital enger und sinnvoller miteinander zu verzahnen.

Deshalb haben wir unser Angebot an Webinaren in der vergangenen Zeit ausgebaut, um noch schneller und gezielter an euren aktuellen Herausforderungen anzuknüpfen. Dieser Katalog stellt euch die gesamte Bandbreite unserer Webinare vor. Neben sattelfestem Grundlagenwissen in essenziellen Handlungsfeldern findet ihr Angebote, die gegenwärtige Themenschwerpunkte aufgreifen, um jederzeit gute Arbeit sicherzustellen. Die Inhalte ermöglichen euch einen kompakten Einstieg und/oder ergänzen unsere Präsenzseminare. Denn so komfortabel es natürlich ist, sich Wissen online anzueignen: Mit praxisnahen, erlebnisreichen Weiterbildungen vor Ort und einem direkten Austausch untereinander ist es kaum zu vergleichen.



Wie nehme ich teil? Was brauche ich?

Es ist ganz leicht! Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht zwingend erforderlich. Folge den einzelnen Schritten der Anleitung!

1 Um an einem Webinar teilzunehmen, musst du dich **anmelden**. Das kannst du telefonisch, per Fax oder online über unsere Website tun. Du erhältst eine **Bestätigung per E-Mail**.

2 **Die Einladung mit deinem Zugangslink** und Anmeldeinformationen erhältst du einen Tag vor Beginn des Webinars.

2a Du kannst jetzt gerne deine Verbindung für Computer und Netzwerk testen. Wir arbeiten mit dem Programm Microsoft Teams. Klicke den Zugangslink an und folge den Anweisungen der Prüfung von Teams. Bei dienstlichen Geräten solltest du sicherheitshalber den technischen Support deines Unternehmens kontaktieren (für Installationen).

3 Am Tag des Webinars klickst du auf den Zugangslink mit der URL des virtuellen Schulungsraums, den du von uns per E-Mail erhalten hast.

4 Gib deine Anmeldeinformationen ein und nimm an der Sitzung im virtuellen Schulungsraum teil.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches Bildungsjahr 2027. Und egal, ob wir euch real oder virtuell begrüßen dürfen: Wir freuen uns auf euch!

BWS-SEMINARPROGRAMM – INHALT

Das Weiterbildungsangebot der BWS bildet jeden Tätigkeitsbereich deiner Betriebsratsarbeit ab: Unsere Seminare, Webinare, Ausbildungsreihen, Tagungen und Konferenzen vermitteln dir praxisnahes Wissen, bringen dich schnell ins Handeln und machen dich für eine starke Vertretung der Interessen deiner Kolleg*innen fit.

Die Suche nach dem jeweiligen Themengebiet erleichtern wir dir zum einen durch eine Farbcodierung im Katalog und zum anderen mithilfe von QR-Codes. Nach dem Einscannen kannst du auf der BWS-Website durch die entsprechenden Angebote „blättern“ und dich auch sofort für dein präferiertes Seminar anmelden.

01 **AUSBILDUNGSREIHEN**
STRATEGISCH ARBEITEN, ZUKUNFT SICHERN
SEITE 14

mit Klick zum Kapitel

02 **ARBEITSRECHT**
GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK BEHALTEN
SEITE 40

03 **DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0**
VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN, TRANSFORMATION MITGESTALTEN
SEITE 72

04 **STRATEGISCHE PERSONALARBEIT**
MIT WEITBLICK AGIEREN, DER MENSCH IM MITTELPUNKT
SEITE 96

05 **WIRTSCHAFT**
ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN
SEITE 104

06 **ENTGELT UND ARBEITSZEIT**
RECHTE KENNEN, PASSGENAUE REGELUNGEN AUSHANDELN
SEITE 116

direkt zu den Angeboten auf unserer Website

Die Themenfelder Schwerbehindertenvertretung (SBV) und Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) findest du in gesonderten Broschüren. Ebenso gibt es für neu gewählte Betriebsrät*innen eine eigene Broschüre mit unseren Starterseminaren.

Viel Spaß beim Stöbern! Wir freuen uns, dich in unseren Seminaren zu sehen!

07 **ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ**
ARBEIT SICHER GESTALTEN, GESUNDHEIT FÖRDERN
SEITE 130

08 **KOMMUNIKATION**
SELBSTSICHER AUFTRETEN, PROFESSIONELL KOMMUNIZIEREN
SEITE 162

09 **ORGANISATION DES BETRIEBSRATS**
ARBEITSABLÄUFE PLANEN, AUFGABEN STRUKTURIEREN
SEITE 184

10 **SOZIALE KOMPETENZEN**
LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN, HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN
SEITE 192

11 **WEITERE INFORMATIONEN**
QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN, SERVICE ENGAGIERT LEBEN
SEITE 208

01 AUSBILDUNGS-REIHEN

STRATEGISCH ARBEITEN, ZUKUNFT SICHERN: FÜR BETRIEB, BETRIEBSRAT UND DIE EIGENE PERSPEKTIVE

Berufsbiografien werden zunehmend individueller und es wird auch für dich als Betriebsrät*in immer wichtiger, schnell auf neue Herausforderungen wie den demografischen und digitalen Wandel zu reagieren. Für dich und deine Kolleg*innen tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Ihnen kompetente Hilfestellung zu geben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – sowohl im großen Ganzen als auch bei kleinsten Details. Gefragt ist vor diesem Hintergrund, sich auf dem neuesten Stand, fachlich passgenau und zeitlich flexibel weiterzubilden. Genau das leisten die modularen Ausbildungsreihen der BWS.

AUSBILDUNGSREIHEN – INHALT

Strategisch arbeiten, Zukunft sichern: für Betrieb, Betriebsrat und die eigene Perspektive 16

Zertifizierte Mediationsausbildung – Modulare Fortbildungsreihe 18
Die 6 Module im Überblick 19
FAQ Zertifizierte*r Mediator*in 20
Zertifizierte*r Mediator*in werden – ist das was für mich? 21
Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“ 22
Fallsupervision für Zertifizierte Mediator*innen 23

Fortbildung Organisationsmediation – Modulare Fortbildungsreihe 24
Die 4 Module im Überblick 25
Fortbildung Organisationsmediation 26

Coaching-Ausbildung – Modulare Fortbildungsreihe 28
Die 5 Module im Überblick 29
Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich? 30
Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen 31

Weiterbildung an der University of Labour 32

Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht 34
Modul 1–6 36

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar



STRATEGISCH ARBEITEN, ZUKUNFT SICHERN: FÜR BETRIEB, BETRIEBSRAT UND DIE EIGENE PERSPEKTIVE

DOPPELNUTZEN FÜR DEINE PERSÖNLICHE PERSPEKTIVE

Das Wissen, das du dir hier aneignest, stärkt nicht nur deine Position als Betriebsratsmitglied: Letztlich hebst du es auf das Niveau der Entscheidungsträger*innen auf der Managementebene. Hier kannst du neben Einzelseminaren auch ganze Abschlüsse planen. Folgende Ausbildungsreihen bieten wir dir an:

Unsere Ausbildungsreihen:

- **Mediation**
- **Fortbildung Organisationsmediation**
- **Coaching**

Von der University of Labour in Frankfurt zertifizierter Lehrgang mit dem Schwerpunkt:

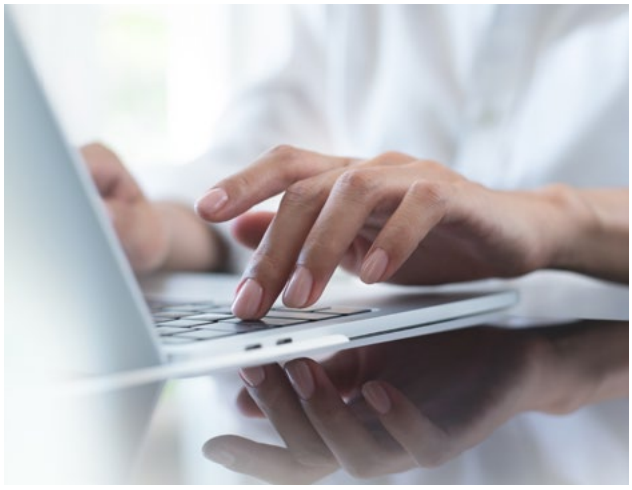
- **Arbeitsrecht**

VERSTÄRKTE NUTZUNG BEGLEITENDER WEBINARE

Zeitgemäßes Lernen ist eng mit dem Internet verknüpft. Und das nicht ohne Grund. Denn egal, ob du aus dem Büro oder vom Homeoffice aus teilnimmst – Abwesenheits- und Reisezeiten, damit verbundene Kosten und andere Stressfaktoren sind erheblich geringer. Du gehst ganz entspannt und konzentriert in deine Weiterbildung und kannst die gewonnene Zeit nutzen, um für dich wichtige Punkte selbst nachzubereiten.

Viele Kurse sind als Blended Learning gekennzeichnet – das heißt, es werden dir ergänzende Lerninhalte in Form von Filmen und Texten zur Verfügung gestellt sowie Webinare in virtuellen Seminarräumen.

BLENDED LEARNING



AUSBILDUNG? ZERTIFIKATE? HOCHSCHULE? – IST DAS WAS FÜR MICH?

Berufsbiografien werden zunehmend individueller und es wird auch für dich als Betriebsrät*in immer wichtiger, schnell auf neue Herausforderungen wie den demografischen und digitalen Wandel zu reagieren. Für dich und deine Kolleg*innen tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Ihnen kompetente Hilfestellung zu geben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – sowohl im großen Ganzen als auch bei kleinsten Details. Gefragt ist vor diesem Hintergrund, sich auf dem neuesten Stand, fachlich passgenau und zeitlich flexibel weiterzubilden.

Genau das leisten die modularen Ausbildungsreihen der BWS. Ganz egal, ob du dich für eine Mediations- oder Coaching-Ausbildung interessierst.

Klingt alles spannend? Perfekt, so soll es sein! Trotzdem bist du vielleicht unschlüssig, welches Angebot für dich das richtige ist. Oder du hast Fragen zu Inhalten, Abläufen und möglichen Abschlüssen. Vielleicht sogar dazu, welche Vorteile eine Ausbildungsreihe im Vergleich zu „normalen“ BWS-Seminaren bietet. Orientierung und Antworten geben dir unsere Seminarberater*innen.



ZERTIFIZIERTE MEDIATIONSAUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

ZERTIFIZIERTE*R MEDIATOR*IN WERDEN

Diese intensive Weiterbildung, die sich in sechs Modulen insgesamt über ca. 13 Monate erstreckt, befähigt die Teilnehmer*innen, Konflikte zwischen Personen und Interessengruppen konstruktiv und lösungsorientiert zu begleiten. Dabei gilt es, auseinandergehende Positionen auf der Basis eines demokratischen und humanistischen Grundverständnisses auszubalancieren. In einer Zeit, in der abwertende und verachtende Kommunikationsmuster in unserer Kultur mehr und mehr die öffentliche Debatte bestimmen, hat das zunehmende Bedeutung. Werte wie Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz sind eine dringend notwendige Grundlage für solidarisches und friedliches Handeln sowohl in Unternehmen als auch in der Gesellschaft. Die Weiterbildung zum*zur zertifizierten Mediator*in bringt dich also in deiner Betriebsratsarbeit weit voran. Und ganz nebenbei steht deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auch auf einer stabilen Basis.



KOMPETENZENTWICKLUNG

- Du entwickelst deine Mediationskompetenzen, damit du in komplexen, undurchsichtigen Konfliktlagen flexibel und angemessen reagieren kannst. Besonders wichtig für Entscheider*innen und Führungskräfte.
- Du entwickelst deine Konfliktkompetenzen anhand einer strategisch ausgerichteten Konzeption, damit du auch in organisationalen Kontexten professionell agieren kannst.
- Du entwickelst deine Kommunikationskompetenzen, damit du in komplexen, nicht vorhersehbaren Situationen souverän auftrittst.
- Du entwickelst deine Digitalkompetenzen, denn die digitale Transformation aller Informations-, Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche fordert auch Mediator*innen und Konfliktmanager*innen heraus.
- Nach Abschluss aller sechs Module erhältst du eine Zertifizierung der Weiterbildung nach dem Mediationsgesetz.

DIE 6 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Mediation: Grundlagen der Vermittlung in schwierigen Situationen

- Mediation als Konfliktberatungsansatz für Betriebsrät*innen
- Prinzipien der Mediation
- Haltung, Rolle und Aufgaben von Mediator*innen
- Haltung und Rolle von Betriebsrät*innen als Konfliktanlaufstelle
- Anwendungsfelder und Formen von Mediation
- Freiwilligkeit und Vertraulichkeitsfragen
- Phasen 1 und 2: Vorphase und Einleitung

Modul 2

Konfliktberatung: Was innerbetriebliche Konflikte können und wie Dritte damit intelligent umgehen

- Konfliktverständnis und -perspektiven
- Konfliktdynamiken und Managementebenen
- Dritte im Konflikt, speziell in der Rolle von Betriebsrät*innen
- Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung
- Phase 3: Problemdarstellung
- Dramadreieck

Modul 3

Recht: Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Vermittlungsarbeit bei innerbetrieblichen Konflikten

- Recht und Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln)
- Phase 4: Konflikterhellung
- Ersatzgefühle, Bedürfniskonzepte
- Visualisierung in der Mediation

Modul 4

Interventionen: Konstruktiver Umgang als Dritte*r mit schwierigen innerbetrieblichen Situationen

- Interventionen in der Mediation
- Verhandlungslehre
- Verhandlungsblockaden und -fallen
- Vierte in der Mediation (Gutachter*innen, Expert*innen und Rechtsanwält*innen)
- Kreativitätstechniken
- Phase 5: Lösungsansätze finden
- Passivität – Aktivierung in der Rolle als Mediator*in und Betriebsratsmitglied

Modul 5

System und Umwelt: Kein Konflikt kommt allein daher

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
- Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
- Konfliktkosten in Organisationen
- Phase 6: Abschlussvereinbarung
- Recht der Abschlussvereinbarung

Modul 6

Konfliktmanagementsysteme aufbauen

- Konflikte in der innerbetrieblichen VUKA-Welt
- Mediationskompetenzen für agile und leane Führung
- Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign
- Alternative Konfliktlösungsverfahren in Organisationen

Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!



ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach sechs absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung (in Form eines kollegialen Gesprächs) erfolgt die Zertifizierung den Anforderungen des Mediationsgesetzes entsprechend von INKOVEMA – Institut für Konflikt- und Verhandlungsmanagement und führt zu dem gesetzlichen Titel „Zertifizierte*r Mediator*in“.

FAQ ZERTIFIZIERTE*R MEDIATOR*IN?

AUSBILDUNGSLEHRGANG UND MEDIATION

Als Mediator*in benötigst du eine Ausbildung mit mindestens 130 Stunden Präsenzzeit, die sowohl die theoretischen Vorgaben der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung abdeckt als auch praktische Übungen und Rollenspiele umfasst. Um den Titel „Zertifizierte*r Mediator*in“ führen zu dürfen, ist zusätzlich die Durchführung von fünf Mediationen als Haupt- oder Co-Mediator*in erforderlich. Diese Mediationen musst du spätestens innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Ausbildung durchgeführt und mit einem*einer Supervisor*in des Ausbildungsinstituts im Rahmen einer Supervision besprochen haben sowie von dieser Person bestätigen lassen.

Nach Absolvierung der Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation – Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen“ (siehe Seite 22) sowie der fünf durchgeführten und supervidierten Mediationen sind die Kriterien erfüllt und du bist berechtigt, den gesetzlichen Titel „Zertifizierte*r Mediator*in“ zu führen.

TITEL

Nach Abschluss der Ausbildung muss der*die Mediator*in regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen, um den Titel aufrechtzuerhalten. Die Fortbildungspflicht beträgt alle vier Jahre mindestens 40 Zeitstunden.

Eine Aufrechterhaltung deines Titels ermöglicht dir unter anderem der Besuch des Seminars „Fallsupervision für Zertifizierte Mediator*innen – Mithilfe von Supervision die eigene Praxis auf den Prüfstand stellen“ (siehe Seite 23). Die absolvierten Stunden können als Teil der fortbildungspflichtigen Stunden angerechnet werden.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website: www.igbce-bws.de



Zertifizierte*r Mediator*in werden – ist das was für mich?

Ein Webinar insbesondere für Vorsitzende und Freigestellte



Betriebsratsmitglieder und insbesondere Vorsitzende und Freigestellte haben es oft mit Konflikten zu tun, die nicht sie selbst haben, sondern andere – Kolleg*innen mit Kolleg*innen, Kolleg*innen mit Führungskräften, Kolleg*innen mit anderen Betriebsrät*innen usw. Sie sind in der Regel Anlaufstelle und Knotenpunkt für die Bearbeitung von innerbetrieblichen Konflikten. Sie sollen klären, vermitteln und dabei konstruktiv mit Konflikten umgehen. Mediationskompetenzen sind dabei eine große Hilfe und stärken Betriebsrät*innen beim Umgang mit diesen Anforderungen.

In diesem Webinar wird die Ausbildung zum*zur Zertifizierten Mediator*in (§ 5 MediationsG) vorgestellt und erläutert und du erhältst schon erste Einblicke in ausgewählte Inhalte, unter anderem in die Grundlagen der konstruktiven Vermittlung bei Konflikten sowie in die Möglichkeiten, die erworbenen Kompetenzen im Betriebsablauf zu implementieren.

Inhalte

- Ausbildungsinhalte
- Ausbildungsablauf
- Ausbildungsabschluss
- Grundlagen der Mediation und der Vermittlung bei Konflikten
- Implementierung im Betrieb

KOSTENLOSES INFO-WEBINAR

FÜR DICH KOSTENLOS

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-Webinar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.

Zum kostenlosen Info-Webinar

Webinar – Dauer 1 Stunde

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.02.27	13:00 Uhr	14:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-950501-27	RA Dr. jur. Sascha Weigel
13.04.27	13:00 Uhr	14:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-950502-27	RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“

Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen

Nicht bewältigte und schwelende Konflikte in Unternehmen und Organisationen verursachen neben hohen emotionalen und sozialen Reibungsverlusten auch enorme Kosten. Betriebsrät*innen sind ebenso wie Führungskräfte erste Anlaufstelle bei innerbetrieblichen Konflikten. Dies erfordert ein hohes Maß an fundiertem Wissen über die Entstehung und die Dynamik von Konflikten, Kenntnisse über psychodynamische Prozesse und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu steuern. Für die persönliche Resilienz von Betriebsrät*innen ist es wichtig, über die notwendige Selbstregulierungskompetenz und innere Ausgeglichenheit zu verfügen.

Inhalte

- Grundlagen und Vorgehensweise in der Mediation
- Grundlagen der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation
- Lebensschlüsselkompetenzen: Empathie, Achtsamkeit, Selbstführung
- Rechtliche Grundlagen der Mediation
- Psychologische Grundkenntnisse zu Gruppendynamik, Persönlichkeitsstilen, Konflikt
- Grundlagen der Leitung von „schwierigen“ Gruppen
- Grundlagen des Stressmanagements und gesunder Work-Life-Balance

BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes Webinar statt.
Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer*innen vereinbart.

12.000,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	29.08.	01.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-000-930401-27	RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 2	24.10.	27.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 3	09.01.	12.01.28	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 4	19.03.	22.03.28	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 5	28.05.	31.05.28	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 6	03.09.	06.09.28	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Fallsupervision für Zertifizierte Mediator*innen

Mithilfe von Supervision die eigene Praxis auf den Prüfstand stellen

Für euch als Betriebsrät*innen, die sich auf Konfliktmanagement und Mediation spezialisiert haben, verbessert sich mit jeder Fallsupervision nicht nur eure persönliche Konflikt- und Vermittlungskompetenz, sondern sie ermöglicht euch auch die Reflexion eurer täglichen betriebsrätlichen Arbeit. Alle Teilnehmer*innen können eigene Fälle aus der Mediations-Praxis mitbringen, die dann in der Gruppen- oder als Einzelsupervision besprochen und reflektiert werden. Dadurch gewinnt nicht nur der*die Supervisand*in an Erkenntnissen, auch die Gruppe profitiert für die eigene Arbeitspraxis vom Supervisionsprozess der anderen. Im Austausch unter den Teilnehmer*innen entsteht außerdem ein großes Netzwerk und kollegialer Austausch.

Zielsetzungen

- Einbringen von eigenen Fällen und Fallfragen
- Partizipation an den eingebrachten Fällen der anderen Teilnehmer*innen
- Alle Anwesenden sind Betriebsrät*innen: kollegialer Austausch und Bildung eines Netzwerks möglich

INFO!

Dieses Seminar ist nur für Zertifizierte Mediator*innen buchbar.

1.149,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Fallsupervision – Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	05.02.27	08:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-000-933001-27	RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
07.10.	08.10.27	08:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-000-933002-27	RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

FORTBILDUNG ORGANISATIONSMEDIATION – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

FORTBILDUNG ORGANISATIONSMEDIATION

Betriebsrät*innen, die bereits eine Grundausbildung Mediation absolviert haben, können ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen mit der Aufbaufortbildung Organisationsmediation in vier Modulen weiter ausbauen und differenzieren und um die Innen- und Außenperspektive von Organisationen erweitern. Diese Fortbildung ist wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen – was Betriebsrät*innen ja sind.



DIE 4 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Organisationsmediation

- Einführung in die Organisationsmediation
- Vorstellungsbilder von Organisationen
- Vertragsgeflechte – Konfliktgeflechte
- Konfliktberatungsgespräche (Vorgespräche)
- Persönliches Marketing für die eigenen Mediationsangebote
- Neu: ChatGPT als digitaler Assistent für Mediator*innen
- Aus der Transaktionsanalyse:
  - TOP-Organisationsmodell
  - Game-Pentagon als Fortführung des Dramadreieck-Modells für Organisationen
  - Handlungs-Pentagon als Fortführung des (Gegen-)Antreiber-Modells
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit

Modul 2

Systematisches Konfliktmanagement in Organisationen

- Organisationsumwelt – VUKA (Volatilität, Ungewissheit, Komplexität, Ambiguität)
- Konfliktkosten in Organisationen
- Grundzüge von Konfliktmanagementsystemen und -programmen
- Das Für und Wider von Konfliktmanagementsystemen
- Rolle und Aufgabe interner und externer Beratungssysteme
- Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision

Modul 3

Digitalisierung und Kulturalisierung

- Konfliktpotenzial der digitalen Transformation
- Synchrone Online-Mediation (ggf. als Online-Zusatzmodul)
- Neu: Künstliche Intelligenzen als digitale Assistenten für Berater*innen
- Kulturalisierung von Organisationen
- Herausforderungen für Organisationsmediationen
- Aus der Transaktionsanalyse:
  - Transaktionen im engeren Sinne
  - Psychologische Spiele
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision

Modul 4

Organisationsberatung

- Agilität: Mediation in agilen Kontexten
- Mediation in Teams und Gruppen
- Neu: der KI-Mediationssimulator
- Interkulturelle Aspekte (Intercultural Conflict Styles nach Mitchell R. Hammer)
- Kulturdiagnose einer Organisation nach Rolf Balling
- Strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision
- Abschluss

Die Termine der Module findest du auf der nächsten Seite!

DIESES SEMINAR IST NUR FÜR ZERTIFIZIERTE MEDIATOR*INNEN BUCHBAR.

Fortbildung Organisationsmediation

Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt

Mediationen und Mediationskompetenzen finden in organisationalen Kontexten in verschiedenster Weise Anwendung. Die Auftrags- bzw. Vertragssituation zwischen der Person, die (mediationskompetent) vermittelt, und der Organisation ist ebenso vielschichtig ausgestaltet wie die „vertragliche" Situation gegenüber den Konfliktbeteiligten. Relevante Kenngrößen sind die Organisationsmitgliedschaft der Mediationsperson (intern (Betriebsrat!) oder extern) sowie der konkrete Auftrag durch die Organisation bzw. – um es konkret zu benennen – die Frage, wie sich die Organisation zu dem eskalierten Konflikt stellt (eigenes Organisationsproblem bzw. Problem der und für die Konfliktbeteiligten).

Inhalte

- Organisationsmediation
- Systematisches Konfliktmanagement in Organisationen
- Digitalisierung und Kulturalisierung
- Organisationsberatung

INFO!

Dieses Seminar ist nur für Zertifizierte Mediator*innen buchbar.

6.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Modulreihe bestehend aus 4 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	25.01.	27.01.27	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-000-933101-27	RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 2	12.04.	14.04.27	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 3	21.06.	23.06.27	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt
Modul 4	04.10.	06.10.27	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		RA Dr. jur. Sascha Weigel, Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



COACHING-AUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

Durch Innovationsprozesse in den Betrieben wie zum Beispiel die digitale Transformation wächst die Nachfrage nach Beratung und professionellem Coaching. Aber auch bei krisenhaften Entwicklungen sind Kommunikationsstrategien gefragt, wie sich nicht zuletzt durch die Corona-Krise gezeigt hat. Auch Betriebsrät*innen befinden sich immer häufiger in Situationen, in denen sie Veränderungsprozesse begleiten, Spannungen abbauen und Konflikte lösen müssen.

Diese intensive Weiterbildung, die sich in fünf Modulen insgesamt über ca. sieben Monate erstreckt, befähigt dich, die Rolle eines*einer Coach*in zu übernehmen und deine Kolleg*innen beratend in Krisensituationen und bei Veränderungsprozessen zu begleiten. Nicht nur deine Kolleg*innen werden deine neu erworbenen Fähigkeiten zu schätzen wissen. Die Ausbildung zum*zur Coach*in bringt dich auch in deiner Betriebsratsarbeit voran und stellt „ganz nebenbei“ deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auf eine solide Basis.



Für sensible Aufgaben sind spezifische persönliche Kompetenzen gefragt, die du mithilfe von Coaching-Methoden stärken und weiterentwickeln kannst.

ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Zertifizierte*r Coach*in“.

DIE 5 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Aufgaben und Rolle von Coach*innen

- Was ist Coaching? Abgrenzung zu anderen Formen der Beratung
- Die Psychologie des Dialogs
- Moderne Lernprozesse begleiten, subjektives Lernen und kollektives Lernen
- Der*Die Coach*in als Navigator*in in einem unbekannten Gelände?
- Deeskalation konfliktreicher Gespräche
- Heftige Emotionen und Konflikte beruhigen

Modul 2

Der*Die Coach*in als Begleiter*in in Krisen und Veränderungsprozessen

- Krisen verursachen Probleme – wie gehen wir damit um?
- Hohe Erwartungen und Perfektionismus in Frage stellen
- Was tun, wenn gewohnte und erfolgreiche Verhaltensmuster versagen?
- Psychohygiene und Selbstfürsorge in Krisen
- Glaubenssätze und kognitive Verzerrungen, Selbstzweifel und Co.

Modul 3

Das Handwerkszeug von Coach*innen

- Was will mein*e Gesprächspartner*in, was will ich? Auftragsklärung in Gesprächen
- Zuhören, Eingreifen, Fragen stellen
- Umgang mit Widersprüchen und Stress, die eigenen Grenzen kennen
- Den Werkzeugkoffer für gute Beratung ergänzen
- Stufen des Zuhörens, das Innere Team, Tetralemma und weitere kraftvolle Werkzeuge kennenlernen und die Anwendung trainieren

Modul 4

Coaching bei Spannungsfeldern und Konflikten

- Offene und verdeckte Aufträge
- Was tun, wenn der*die Gesprächspartner*in keine Veränderung will?
- Was tun, wenn der*die Coach*in retten will – das Dramadreieck
- Umgang mit Emotionen in Veränderungsprozessen und Krisen

Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

Modul 5

Der*Die Coach*in und seine*ihre Wirksamkeit in der Organisation

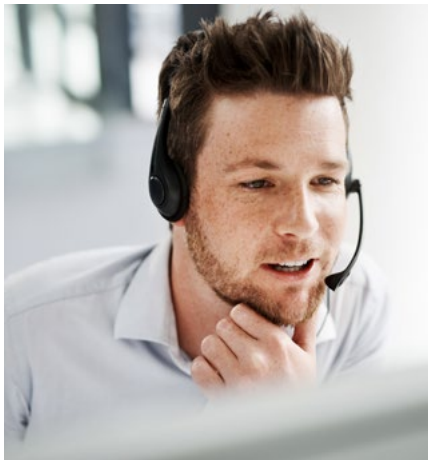
- Den eigenen Stil als Coach*in verankern
- Metaphern und Geschichten als Intervention
- Der Coach in Spannungsfeldern der Organisation
- Zusammenfassung und persönlicher Rückblick auf die Module
- Vorbereitung des Abschlusstests

Abschluss: Zertifikatsprüfung – Beurteilung von Coaching-Kompetenzen

- Test zum Wissen über Coaching
- Praktische Coaching-Kompetenzen
- Fallbearbeitung zur Erfassung von Kompetenzen zur Gestaltung des Coaching-Prozesses
- Feedback-Gespräch und Empfehlungen zur Weiterentwicklung
- Zertifikatsübergabe bei erfolgreichem Abschluss

BLENDED LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden Webinaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer*innen etc. Die Webinare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.



Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?

Ein Webinar, das Orientierung schafft



Als Betriebsratsmitglied bist du Berater*in in vielen Alltagssituationen. Das ist Arbeit mit Menschen – oft aus dem Bauch heraus und mit dem Herzen am rechten Fleck. Du bist oft Seelsorger*in und Helfer*in in der Not und bei vielen Themen bist du als Sparringspartner*in gefragt. In der Coaching-Ausbildung lernst du, wie du diese Rollen mit noch mehr Professionalität und Leichtigkeit ausfüllen kannst.

Hast du Lust und Interesse, deine Beratungskompetenzen auszubauen und sicherer in den unterschiedlichsten Beratungssituationen zu werden? Dann bist du in der Coaching-Ausbildung für Betriebsratsmitglieder genau richtig! In diesem Webinar bekommst du Kostproben davon, was dich in der Ausbildung erwartet, lernst deine Coaches kennen und bekommst eine gute Basis, um deine Entscheidung treffen zu können.

Zielsetzungen

- Überblick über die Inhalte und Ziele der Coaching-Ausbildung gewinnen
- Informationen über den Ablauf der Coaching-Ausbildung bekommen
- Deine Coaches kennenlernen
- Eine Grundlage erhalten, um dich fundiert für oder gegen die Ausbildung entscheiden zu können

KOSTENLOSES INFO-WEBINAR

FÜR DICH KOSTENLOS

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-Webinar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.

Zum kostenlosen Info-Webinar

Webinar – Dauer 1 Stunde

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
02.02.27	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-950401-27	Victor W. Hering
03.03.27	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-950402-27	Victor W. Hering, Angelika Wendt
15.04.27	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-950403-27	Victor W. Hering, Angelika Wendt
13.05.27	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-950404-27	Victor W. Hering, Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen

Mehr denn je verändert sich das Aufgabenprofil von Betriebsrät*innen. Sie haben es immer öfter mit komplexen Veränderungsprozessen in ihren Betrieben zu tun. Dabei entstehen häufig Spannungsfelder, Widersprüche und Zielkonflikte bei Mitarbeiter*innen und Führungskräften, die reflektiert und bewertet werden müssen. Das sind typische Gesprächssituationen, in denen die Beratungs- und Coaching-Kompetenz von Betriebsrät*innen zunehmend gefragt ist. Bei krisenhaften Entwicklungen nimmt diese Anforderung noch zu. Zudem ist in der Corona-Krise für alle deutlich geworden, welchen Einfluss Kommunikationsstrategien haben können. Die Coaching-Ausbildung hilft dabei, die Rolle von Betriebsrät*innen als Berater*in und Coach*in zu professionalisieren, und eröffnet nicht zuletzt auch Optionen für die Zeit „nach dem Amt".

Zielsetzungen

- Sicherer Umgang des Betriebsrats mit Krisensituationen und Veränderungsprozessen
- Souveräne Gesprächsführung – auch bei Spannungen und Konflikten
- Professionelle Beratungs- und Coaching-Kompetenz erwerben

Inhalte

- Aufgaben und Rolle von Coach*innen
- Gesprächsführung
- Begleitung von modernen Lernprozessen
- Coaching bei Krisen und Innovationsprozessen
- Coaching bei Spannungen und in Konfliktsituationen
- Coaching und Arbeit 4.0
- Prüfungsabnahme

BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes Webinar statt.
Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer*innen vereinbart.

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Oliver Ziegler
Die Macht der systemischen Fragetechniken im Beruf

8.499,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Modulreihe bestehend aus 5 Modulen – Dauer Modul 1+2 und Modul 3+4: 5 Tage – Modul 5: 5 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1 + 2	20.09.	24.09.27	11:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		Victor W. Hering, Angelika Wendt
Modul 3 + 4	22.11.	26.11.27	11:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-000-932701-27	Victor W. Hering, Angelika Wendt
Modul 5	20.03.	24.03.28	11:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder		Victor W. Hering, Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITY OF LABOUR

Im Wintersemester 2021 startete der Hochschulbetrieb der neuen University of Labour. Die speziell auf die Bedürfnisse von Betriebs- und Personalrät*innen, Gewerkschafter*innen sowie Fach- und Führungskräften aus mitbestimmten Unternehmen zugeschnittenen Weiterbildungsangebote sind berufsintegrativ ausgerichtet und zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus. Sie ermöglichen ein Studium mit einem staatlich anerkannten Abschluss oder den Erwerb eines Hochschulzertifikats – ohne Unterbrechung der eigenen Berufstätigkeit. Der Fokus des Studiums und der Lehrgänge liegt auf Teilhabe und Mitbestimmung und ermöglicht den intensiven Austausch mit den Dozent*innen und gleichzeitig die enge Vernetzung mit Kolleg*innen.



THEORIE TRIFFT PRAXIS

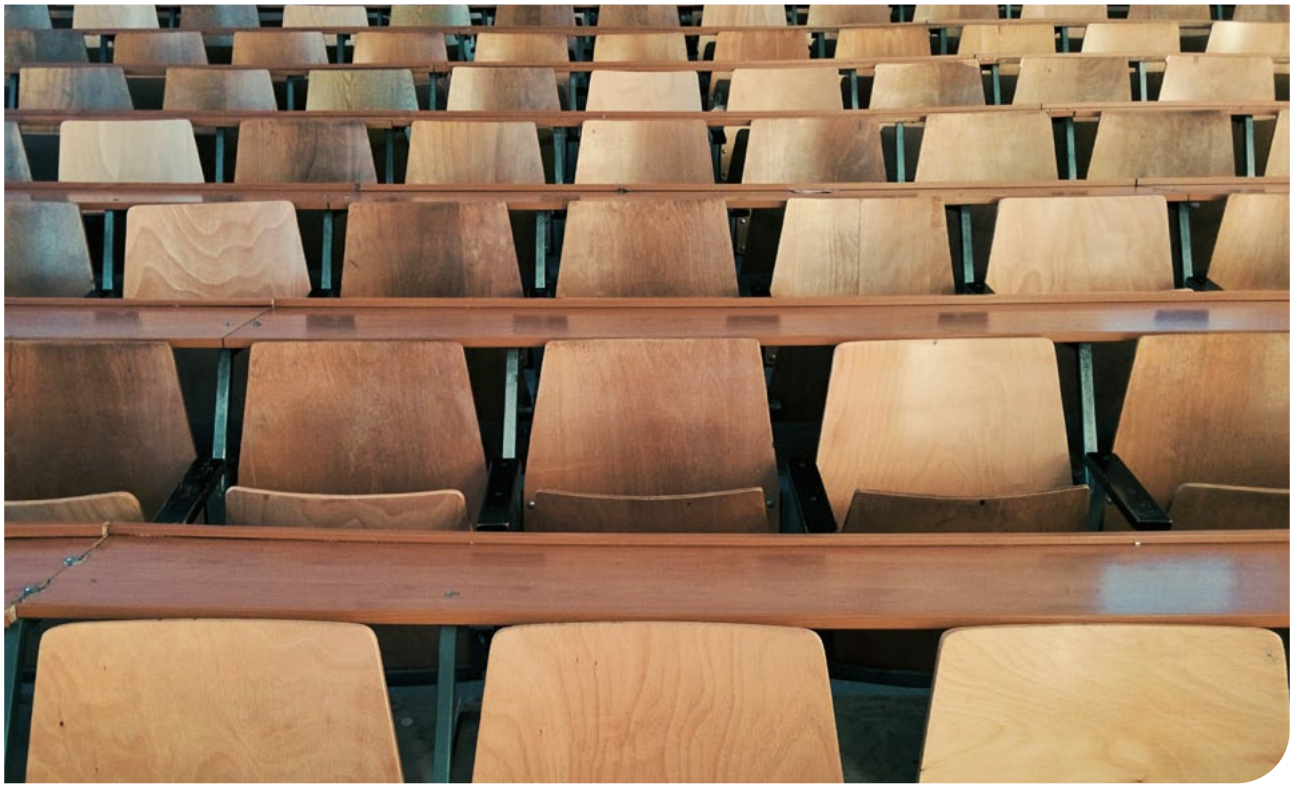
Die University of Labour im House of Labour in Frankfurt am Main ist eine private Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die an die langjährige Tradition der Europäischen Akademie der Arbeit anknüpft. Auf der Grundlage von anwendungsorientierter und interdisziplinärer Forschung und Lehre widmet sie sich insbesondere Fragen zur zukünftigen Gestaltung der Arbeitswelt sowie zu Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen in Betrieben, Unternehmen und Organisationen.

Die Studien- und Lehrgänge sind in ihrer Konzeption und Ausrichtung einzigartig: Im Mittelpunkt stehen die berufsintegrative Gestaltung sowie der fächerübergreifende Blick auf die Rolle der Beschäftigten. Im Unterschied zu berufsbegleitenden Modellen sieht dieses Konzept eine enge Verknüpfung von beruflichen Erfahrungen und Theorie vor. Die Teilnehmer*innen der Studien- und Lehrgänge bearbeiten während der gesamten Weiterbildungszeit ein Projekt, das sich mit einem Thema aus ihrer Berufspraxis befasst.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen sind stets in enger Rückkopplung mit der Praxis und den Erkenntnissen aus der Forschung konzipiert. Theoretische Inhalte werden somit konkret und anwendungsorientiert vermittelt. Die Praxiserfahrungen der Teilnehmer*innen sind ein entscheidender Mehrwert für die Gestaltung einer erfahrungsbasierten Lehre.

TEILNAHME AUCH OHNE ABITUR

Die Zertifikatslehrgänge der University of Labour können ohne Hochschulzugangsberechtigung belegt werden.
Die Teilnehmer*innen der Weiterbildungen erhalten nach Abschluss des Lehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl der Credit Points ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Lehrgänge ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.



Wir bieten in Kooperation mit der University of Labour den Zertifikatslehrgang „Arbeitsrecht“ an.

ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEITSRECHT

AUSGANGSLAGE



Die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung steht im Kontext ständiger Professionalisierung und Veränderung. Im Zuge der Covid-19-Pandemie zeigte sich im Brennglas, womit professionelle Interessenvertreter*innen auch im Zuge der wirtschaftlichen Transformation konfrontiert sind: unvorhersehbare, oft komplexe Situationen und eine Veränderung der Rechtslage im Fluss. Hier können Interessenvertretungen nicht lange warten, bis sie die Lösung für eine konkrete Fragestellung in Schulungen oder Broschüren finden, sondern sie müssen zunehmend in der Lage sein, auch komplexe rechtliche Einschätzungen eigenständig und kompetent treffen zu können.

Die University of Labour bietet dafür in dem berufsintegrativen Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht das nötige Wissen im individuellen und im kollektiven Arbeitsrecht auf Hochschulniveau an.

Neben der Kenntnis der Rechtsquellen und ihrer Anwendung steht die eigenständige Arbeit im Fokus – und das mit praxisbezogenen Vertiefungen auf wissenschaftlichem Niveau. Dabei wird Recht aus der Perspektive von Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung unterrichtet, die direkt mit der Berufspraxis der Teilnehmer*innen verknüpft wird. Dies wird durch eine intensive Betreuung und kleine Gruppen ermöglicht, wo Raum und Zeit für Nachfragen und Vertiefungen besteht. Der Lehrgang bietet die Gelegenheit, das Arbeitsrecht in seiner Vielfalt zu erfassen, und bereitet auf eine eigenständige Arbeit vor.

Es ist zudem möglich, die belegten Module für ein etwaig folgendes Bachelor-Studium in Arbeitsrecht an der University of Labour anrechnen zu lassen.

Nach einem entsprechenden Beschluss des Betriebsrats besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Kosten für die Teilnahme an den Kursen des Zertifikatslehrgangs Arbeitsrecht vom Arbeitgeber getragen werden müssen (§ 37 Abs. 6 BetrVG).

ZIELGRUPPE

Betriebsrät*innen und Interessenvertreter*innen werden die Grundlagen und wichtigsten Vertiefungen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts vermittelt. Dabei werden sie befähigt, diese Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und wissenschaftlich einzuordnen. So werden die Arbeitsrechtsexpert*innen für die Arbeitswelt von morgen ausgebildet. Für Personen ohne akademischen Hintergrund kann der Zertifikatslehrgang zudem der Einstieg in eine akademische Ausbildung sein.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 16 Teilnehmer*innen nicht überschritten werden.

PROJEKTE UND PRAXISTRANSFER

Die Teilnehmer*innen, die den gesamten Zertifikatslehrgang absolvieren, entwickeln aus einem aktuellen Fall aus der Praxis einen projektmäßigen Plan mit dem Ziel, im Laufe des Zertifikatslehrgangs selbstständige wissenschaftliche Forschung im Arbeitsrecht durchzuführen. Im ersten Modul stellen die Teilnehmer*innen ihre Ideen und ihre Planung einer möglichen Umsetzung vor. Sollte noch kein Projekt vorliegen, ist das kein Problem. Die Dozent*innen unterstützen beim Finden möglicher Ideen.

Sofern nur einzelne Module belegt werden, wird darauf bei der Bearbeitung von Praxisfällen entsprechend Rücksicht genommen.

Neben den fachlichen und methodischen Themen wird der Reflexion und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen der erforderliche Raum gegeben.

DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus sechs Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von 6 bis 7 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

- **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

  Hier vermitteln verschiedene Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).



- **Selbstlernphase:**

  In der Selbstlernphase können die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab: vier Module mit einer Klausur, zwei Module mit einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR). Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit. Der Lehrgang schließt mit einer Projektstudienarbeit (PSA) ab.

MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus sechs Modulen, die den Teilnehmer*innen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermitteln, um praktische arbeitsrechtliche Fallgestaltungen erkennen und lösen zu können. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet. **Drei virtuelle Abende über ein Konferenzsystem (Zoom, Teams o. Ä.) unterstützen die Nachbereitung des Erlernten und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.**



ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentationen, Transferdokumentationsreports und Projektstudienarbeit) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 56 Credit Points* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Arbeitsrecht“ angerechnet werden.

Modul 1

Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung



- Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung und rechtstheoretische Grundlagen
- Recht als Teil einer gesellschaftlichen Ordnung
- Systematik der Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit rechtlichem Material
- Theoretisch fundierter Umgang mit Rechtsnormen und der rechtswissenschaftlichen Methodologie sowie ihre Anwendung in der Praxis

Modul 2

Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht



- Aufbau und Grundbegriffe des allgemeinen Zivilrechts mit besonderem Schwerpunkt auf dem Schuldrecht
- Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Verhältnis zu anderen Rechtsquellen
- Zitierweise von einschlägigen Rechtsquellen
- Erkennen und methodisch geleitetes Lösen von allgemeinen privatrechtlichen Problemkonstellationen und Strukturprinzipien
- Prinzipien des Vertragsschlusses und vertiefte Kenntnisse für im Arbeitsrecht relevante Vertragstypen und Rechtskonstellationen (Dauerschuldverhältnisse, Abgrenzung Dienstvertrag/Werkvertrag)

Modul 3

Individualarbeitsrecht



- Rechtsprobleme, Arbeitsweisen und Rechtsquellen im Individualarbeitsrecht inklusive des Verfahrensrechts
- Eigenständiges Lösen von das Arbeitsverhältnis betreffenden Problemen in Kenntnis der Kommentarliteratur und der Rechtsprechung
- Einordnen auch komplexerer Sachverhalte und Erarbeiten einer vertretbaren juristischen Lösung auf Basis der praktischen Kenntnisse der Teilnehmer*innen und des erworbenen rechtsmethodischen Wissens

Modul 4

Kollektives Arbeitsrecht (Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht)



- Kollektives Arbeitsrecht
  - Rolle, Grundlagen, Strukturen und Ausgestaltung des kollektiven Arbeitsrechts als zentrales Element für die Arbeitsbeziehungen
  - Wesentliche Akteure des kollektiven Arbeitsrechts und ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten auf den verschiedenen relevanten Ebenen
- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Koalitionsrechts und ihr rechtspraktischer Einsatz
- Tarifrecht
  - Aktuelle Rechtsentwicklung (Tarifeinheit, Tarifautonomiestärkegesetz)
  - Aktuelle Rechtsprechung (Differenzierungsklauseln, Fremdpersonaleinsatz)
- Arbeitskampfrecht
  - Aktuelle Rechtsprechung der deutschen und europäischen Gerichte
  - Eigenständiges Recherchieren auch zu schwierigen Rechtsfragen auf diesem Gebiet und belastbare Einschätzungen zu Arbeitskämpfen

Modul 5

Kündigungsschutzrecht



- Die Kündigung und andere Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere die Wirksamkeit einer Kündigung
- Stand von Praxis und Wissenschaft im materiellen Recht und im prozessualen Recht
- Kompetente Handhabung der entsprechenden Rechtsquellen (Gesetzestexte, Urteile unterschiedlicher Instanzen und Kommentarliteratur)
- Das Verhältnis von materiellen und prozessualen Problemen beim Kündigungsschutzprozess

Modul 6

Betriebsverfassungsrecht



- Grundlagen und vertiefende Kenntnisse zur Betriebsverfassung
- Organe der Betriebsverfassung und ihre Rolle und Funktion
- Rechtliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsverfassungsorgane (KBR, GBR, BR) inklusive abweichender Gestaltungsmöglichkeiten
- Mitwirkungsrechte und Form ihrer Ausübung
- Rechtliche und tatsächliche Mitbestimmungsstrukturen in der Bundesrepublik und ihre Einordnung in die Gesamtstruktur des Arbeitsrechts
- Entwickeln und Begründen eigenständiger Positionen auch zu offenen Rechtsfragen im Betriebsverfassungsrecht

Fortsetzung >>>>

Abschluss
Projektstudienarbeit



- Vorbesprechung
- Verfassen einer 20- bis 25-seitigen wissenschaftlichen Projektstudienarbeit
  - Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden projektbezogenen Problems oder einer entsprechenden Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden
- Vortragen und Diskussion der Ergebnisse der Projektstudienarbeit

Die Terminvereinbarung zur Vorbesprechung, zum Vortragen und zur Diskussion der Ergebnisse erfolgt zwischen den Referent*innen und den Teilnehmer*innen.

10.499,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage, Abschluss (Vorgespräch und Präsentation) je 1 Tag

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	01.11.	03.11.27	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Flemings Selection Hotel, Frankfurt	BWS-000-943301-27	Prof. Dr. Andreas Engelmann
Modul 2	10.01.	12.01.28	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Flemings Selection Hotel, Frankfurt		Dominic Gottier
Modul 3	28.02.	01.03.28	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Flemings Selection Hotel, Frankfurt		N.N.
Modul 4	24.04.	26.04.28	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Flemings Selection Hotel, Frankfurt		N.N.
Modul 5	19.06.	21.06.28	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Flemings Selection Hotel, Frankfurt		Laurens Brandt
Modul 6	04.09.	06.09.28	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Flemings Selection Hotel, Frankfurt		N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



02

ARBEITSRECHT

GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK BEHALTEN

Die schlechte Nachricht vorab: Um Paragrafen kommt niemand im Betriebsrat herum. Die gute Nachricht: Wir machen das Lernen rund um das Thema Arbeitsrecht für dich so angenehm wie möglich. Unsere Referent*innen geben alles, um dir die Inhalte, die du für deinen Alltag brauchst, anschaulich zu vermitteln – vom Umgang mit Arbeitsverträgen, Abmahnungen und Kündigungen bis zu komplexen betrieblichen Fragestellungen. Aktuelle Themen, Urteile und Gesetzesänderungen gehören selbstverständlich zum Repertoire. Um die Inhalte verdaulicher für dich zu machen, lernst du in kleinen Gruppen und vertiefst dein Wissen in zahlreichen Übungen. Auch Fortgeschrittene finden bei uns ein vielseitiges und hochkarätiges Angebot.

ARBEITSRECHT – INHALT

Aktuelles

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung 42
Neue Urteile im Arbeitsrecht 43
Update Arbeitsrecht 44
Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung 45
Arbeitsrecht und Künstliche Intelligenz (KI) 46

Seminarreihe: Arbeitsrecht

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar 48
Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses 50
Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse 52
Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben 54
Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung 55

Allgemeines Arbeitsrecht

Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät*innen 56

Rund ums Thema Kündigung

Krankheitsbedingte Kündigung 57
Kündigungsschutz 58
Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses 59

Rund ums Thema Geld

Krankengeld kompakt 60
Arbeitslosengeld kompakt 61

Mitbestimmung

Teilzeit und Befristung 62

Betriebsratsarbeit

Betriebsvereinbarungen clever gestalten 63
Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse 64
Die Einigungsstelle und das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren 65
Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich 66
Behinderung von Betriebsratsrechten 67

Sozialrecht

Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co. 68
Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan 69

Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Arbeiten im Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat 70

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung

Zeit für ein Update zum Arbeitsrecht

Für eine effektive Interessenvertretung müssen Betriebsratsmitglieder stets auf dem neuesten rechtlichen Stand sein. Das gilt vor allem für das Arbeitsrecht, denn gerade in diesem Bereich gibt es häufige und zahlreiche Gesetzesänderungen und damit verbunden eine immer neue Rechtsprechung. Dieser Workshop verschafft dir einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen und Entscheidungen im Arbeitsrecht und zeigt auf, was sie ganz konkret für die Arbeit des Betriebsrats bedeuten.

- **Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht und angekündigte arbeitsrechtliche Entwicklungen einschließlich der Begründung des Gesetzgebers und der Positionen der IGBCE**
- **Analyse der (zukünftigen) Veränderungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die konkrete Betriebsratsarbeit**
- **Neueste Rechtsprechung der Gerichte zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht sowie zu wesentlichen tarifrechtlichen Fragen**
- **Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf Urteile und Beschlüsse der Arbeitsgerichtsbarkeit in der betrieblichen Praxis**

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung
Seite 45

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.07.	14.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-312301-27	Ralf Heidemann
31.10.	03.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-312302-27	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Neue Urteile im Arbeitsrecht

Das jährliche Update für jedes Betriebsratsmitglied

Gerade beim Thema Arbeitsrecht kann sich kein Betriebsratsmitglied auf seinem einmal erworbenen Wissen ausruhen. Zu oft und zu schnell gibt es hier immer wieder Änderungen – sei es bei den gesetzlichen Bestimmungen oder in der Rechtsprechung. Deshalb gilt es für Betriebsrät*innen, durch ein regelmäßiges Update ihre arbeitsrechtlichen Kenntnisse immer wieder aufzufrischen. In diesem Webinar stellen wir euch – kurz und prägnant – die wichtigsten praxisrelevanten Urteile zu allen Themen der betrieblichen Mitbestimmung sowie zum Individualarbeitsrecht vor.

- **Wichtige und aktuelle Urteile zur betrieblichen Mitbestimmung**
- **Wichtige und aktuelle Urteile zum Individualarbeitsrecht**
  - Urlaub
  - Teilzeit
  - Kündigung
  - Entgeltfortzahlung
  - Befristung
  - u.v.m.

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
08.02.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-331901-27	Manfred Furier
08.11.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-331902-27	Manfred Furier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Update Arbeitsrecht

Neues, an dem du nicht vorbeikommst

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter*innen tragen eine besondere Verantwortung. So müssen sie das Betriebsratsgremium über die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht informieren. Hierfür müssen sie natürlich über neue Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden sein. Nur so kann der Betriebsrat seine rechtlichen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über Veränderungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung im Bereich des Arbeitsrechts, die für die Betriebsratsarbeit relevant sind.

- **Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht**
- **Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit**
- **Erkennen von rechtlichen Entwicklungen, die für die Betriebsratsarbeit von Bedeutung sind**
- **Darstellen von Möglichkeiten, wie das Betriebsratsgremium informiert werden kann**

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
19.05.	21.05.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-200401-27	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung

Grundlagen, Trends und Rechtsprechung

In Zeiten fortschreitender Digitalisierung, mobiler Arbeit und der Forderung nach immer mehr Flexibilität sind Diskussionen um Arbeitszeiten an der Tagesordnung. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über das geltende Arbeitszeitrecht und klärt, was aufgrund welcher Rechtsgrundlage zulässig ist und an welcher Stelle möglicherweise rechtliche Vorgaben missachtet werden. Zudem berücksichtigen wir sozialrechtliche Aspekte und besprechen Praxisfälle auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung. Mit diesen Kenntnissen kannst du adäquat auf heutige und zukünftige Veränderungen im Betrieb reagieren.

- **Grundlagen des Arbeitszeitrechts**
- **Flexibilisierungsmöglichkeiten und ihre Grenzen**
- **Sozialrechtliche Aspekte beim Thema Arbeitszeit**
  - Arbeitszeiten außerhalb des Unternehmens
- **Aktuelle Rechtsprechung**
  - Problemfälle aus der Praxis
- **Zukünftige mögliche Änderungen des Arbeitszeitrechts**

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
22.09.	24.09.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münder	BWS-001-312401-27	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitsrecht und Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz im Betrieb mitbestimmen

Die Menschen haben zunehmend die Aufgabe, Künstliche Intelligenz zu überwachen oder mit ihr zu arbeiten. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie KI-Systeme erkannt und entsprechend abgegrenzt werden können. Weiterhin ist es für Betriebsräte wichtig, die Prozesse der Arbeitsumstellung im Sinne der Beschäftigungssicherung zu begleiten. Zudem gilt es, einen ethischen Rahmen für die Entwicklung von KI-Prozessen und Automatisierungen zu entwickeln und eine sozialverträgliche Technikgestaltung umzusetzen.

- **Künstliche Intelligenz für Büroarbeitsplätze, Service und Produktion**
- **KI-Integration in die Arbeitswelt: ethischer Rahmen für KI-Entwicklungen**
- **KI mit Anweisungscharakter – wie kann das geregelt werden?**
- **Mitbestimmung und Beteiligung in der digitalen Arbeitswelt**
- **Regelungen und Handlungsoptionen gemäß Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Klengel
KI im Betrieb

1.899,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
18.04.	23.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-312601-27	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

Grundlagen, die du draufhaben musst!

Eine Aufgabe des Betriebsrats besteht darin, die Wahrung der Schutzrechte der Beschäftigten zu überwachen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, müssen die Betriebsratsmitglieder die verschiedenen Rechts- und Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht kennen und ihr Zusammenwirken verstehen. Dieses Seminar gibt dir einen Überblick über die Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmer*innen, die sich aus Verträgen, Betriebsvereinbarungen, Verordnungen, Gesetzen und Rechtsprechung ergeben.

- **Arbeiten mit Rechtsquellen**
  - Gesetzestexte, Bücher, Loseblattsammlungen, Online-Angebote und Kommentare
  - Praktische Übungen zum Umgang mit arbeitsrechtlichen Quellen
- **Die unterschiedlichen Regelungsebenen im Arbeitsrecht**
  - Betriebliche Übung
  - Arbeitsvertrag
  - Betriebsvereinbarung
  - Das Verhältnis von Gesetz, Verordnung und EU-Recht
- **Der Tarifvertrag**
  - Tarifbindung
  - Nachwirkung des Tarifvertrags
  - Sperrwirkung des § 77 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz
  - Das Günstigkeitsprinzip aus § 4 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz
- **Der Arbeitsvertrag**
  - Grundlage der Beschäftigung von Arbeitnehmer*innen
  - Begründung des Arbeitsvertrags
  - Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsvertrag
  - Abmahnung
  - Arbeitnehmerhaftung
- **Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen**
- **Unterschiedliche Formen von Arbeitsverhältnissen**
  - Befristete Arbeitsverhältnisse
  - Teilzeitarbeitsverhältnisse
  - Arbeitnehmerüberlassung und die Abgrenzung zum Werkvertrag
- **Überblick über die Rechte der Beschäftigten**
  - Bundesurlaubsgesetz
  - Entgeltfortzahlungsgesetz
  - Arbeitszeitgesetz

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Buchholz | Rehwald | Schuster **Ratgeber Arbeitsvertrag****
2. BWS-Seminarordner **Arbeitsrecht 1**

**mögliche Änderungen vorbehalten

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses **Seite 50**

1.790,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

TERMINE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
17.01.	22.01.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310102-27	Jörg Passlack
24.01.	29.01.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-310103-27	Irena Dreißiger
21.02.	26.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310104-27	Ralf Wichmann
08.03.	12.03.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	BWS-000-310105-27	Irena Schauer
04.04.	09.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310106-27	Samir Jusufagic
09.05.	14.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310107-27	Samir Jusufagic
27.06.	02.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310114-27	Samir Jusufagic
12.09.	17.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310110-27	Jörg Passlack
26.09.	01.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310109-27	Michaela Vetter
07.11.	12.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-310111-27	Ralf Wichmann
14.11.	19.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310113-27	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Varianten, Regelungen und Tipps

In den letzten Jahren hat sich das Kündigungsschutzrecht durch zahlreiche Urteile des Bundesarbeitsgerichts verändert. Umso wichtiger ist es für Betriebsrät*innen, sich über die aktuelle Rechtsprechung und über geplante gesetzliche Veränderungen auf dem Laufenden zu halten. Das Seminar gibt dir einen Überblick über das Thema Kündigungen sowie zu Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen. Darüber hinaus hast du optional die Möglichkeit, bei einem Besuch des Arbeitsgerichts die gelebte Praxis der Rechtsprechung kennenzulernen.

- **Aufhebungsvertrag und Abwicklungsvertrag**
- **Kündigungen mit Abfindungsangebot nach § 1a KSchG**
- **Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick**
- **Anwendungsbereich des KSchG**
  - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
- **Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen**
- **Verhaltensbedingte Kündigung**
  - Abmahnung
- **Personenbedingte Kündigung**
  - Krankheit
  - Sucht und Abhängigkeit
  - Persönliche Eignung
- **Betriebsbedingte Kündigung**
  - Auswahlrichtlinien
  - Namenslisten
  - Sozialauswahl
- **Außerordentliche Kündigung**
- **Änderungskündigung**
  - Reaktionsmöglichkeiten auf Änderungskündigungen
- **Das Verfahren beim Arbeitsgericht**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Weinbrenner | Fischer
   Kündigung – Kündigungsgründe, Kündigungsschutz, Beteiligung des Betriebsrats**
2. Altmann | Schneppendahl
   Kündigungsschutzgesetz – Basiskommentar**
3. BWS-Seminarordner
   Arbeitsrecht 2

**mögliche Änderungen vorbehalten

INFO!

Optional findet eine thematisch passende Exkursion zu einem Arbeitsgericht statt:
- Verfolgen der Arbeitsgerichtstermine
- Nachbereitung der Gerichtsverhandlungen vom Vortag durch den*die Arbeitsrichter*in

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse **Seite 52**

1.896,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

TERMINE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	19.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310202-27	Nadine Burgsmüller
30.05.	04.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310203-27	Javier Davila Cano
06.06.	11.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310204-27	Samir Jusufagic
04.07.	09.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310205-27	Javier Davila Cano
29.08.	03.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-310206-27	Irena Dreißiger
24.10.	29.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310207-27	Samir Jusufagic
07.11.	12.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310201-27	Jörg Passlack
21.11.	26.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310208-27	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse

Den Wandel sozial gestalten

Betriebliche Veränderungsprozesse wie Betriebsübergänge oder die Umwandlung von Unternehmen sind oft mit zahlreichen Konsequenzen für die Beschäftigten verbunden. Umso wichtiger ist es, dass der Betriebsrat weiß, welche Einflussmöglichkeiten er bei der sozialen Gestaltung von Betriebsänderungen hat. Das Seminar zeigt auf, welche Rechte der Betriebsrat besitzt und wie er diese Rechte bei der Gestaltung eines Interessenausgleichs sowie eines Sozial- oder Transfersozialplans durchsetzen kann. Abhängig von den zeitlichen und örtlichen Möglichkeiten besuchen wir entweder ein Arbeitsgericht und nehmen an Verhandlungen teil oder wir führen im Seminar intensive praxisnahe Gespräche mit einem*einer Arbeitsrichter*in.

- **Formen der Betriebsänderung (§ 111 BetrVG)**
- **Vorschläge zur Beschäftigungssicherung (§§ 92, 92a BetrVG)**
- **Interessenausgleich und Sozialplan**
  - Interessenausgleich und Sozialplan als Gestaltungsinstrument des Betriebsrats
  - Zustandekommen des Interessenausgleichs und Sozialplans
  - Auswirkungen des Interessenausgleichs auf die Beschäftigten
- **Die Mitwirkung des Betriebsrats bei Veränderungen der Betriebsorganisation**
- **Der Betriebsübergang**
  - Gestaltung der Mitbestimmung
  - Informationspflicht des Arbeitgebers
  - Folgen für die Arbeitnehmer*innen
  - Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer*innen
  - Betriebsübergang und Kündigungsverbot
- **Umstrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)**
  - Verschmelzung und Spaltung von juristischen Personen
  - Anwendbarkeit der Regelungen zum Betriebsübergang
  - Outsourcing
  - Aktuelle Rechtsprechung zu betrieblichen Umstrukturierungen
- **Auswirkungen des Betriebsübergangs auf die Struktur der Vertretung der Arbeitnehmer*innen**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Bachner | Gerhardt
   Betriebsübergang/Interessenausgleich/Sozialplan**
2. BWS-Seminarordner
   Arbeitsrecht 3

**mögliche Änderungen vorbehalten

INFO!

SEMINARORTE BAD MÜNDER UND KAGEL-MÖLLENHORST:
Exkursion zu einem Arbeitsgericht

SEMINARORT HALTERN AM SEE:
Besuch einer Arbeitsrichterin oder eines Arbeitsrichters

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben **Seite 54**

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung **Seite 55**

1.896,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

TERMINE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.04.	16.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-310301-27	Irena Dreißiger
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310303-27	Ralf Heidemann
12.12.	17.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310304-27	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben

Handlungsoptionen des Betriebsrats

Flexibilität kann Freiheit bedeuten – aber auch zusätzlichen Druck. Zum Beispiel dann, wenn sich die Beschäftigten ständig an andere Arbeitszeiten, Arbeitsabläufe oder Arbeitsinhalte anpassen müssen oder wenn die Flexibilisierungsstrategien des Arbeitgebers zu einer immer größeren Arbeitsverdichtung führen. Auch die mit Zielvereinbarungen verbundene persönliche Verantwortung kann als problematisch empfunden werden. Das Seminar zeigt dir die unterschiedlichen Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats auf, die in diesem Bereich besonders umfangreich sind.

- **Flexibilisierung – Intensivierung – Entgrenzung: Arbeitnehmer*innen als Mittelpunkt von Veränderungsprozessen**
- **Methodisches Vorgehen und Fallbearbeitung**
- **Die AGB-Kontrolle in Formulararbeitsverträgen**
- **Weisungsrecht des Arbeitgebers**
  - Die Grundnorm für Flexibilität und Mobilität: § 106 GewO
  - Überschreitung des Weisungsrechts
  - Sonderfall: das erweiterte Direktionsrecht
- **Inhalt der Arbeitsleistung und tätigkeitsbezogene Versetzung**
  - Individualvertragliche Vereinbarungen
  - Weisungsrecht gemäß § 106 GewO
  - Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung und Mitbestimmung des Betriebsrats
- **Ort der Arbeitsleistung und örtliche Versetzung**
  - Sonderformen: Telearbeit und Arbeitnehmerüberlassung
  - Arbeitnehmerentsendung
  - Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats
- **Zeit der Arbeitsleistung**
  - Definition von Arbeitszeit
  - Umfang und Lage der Arbeitszeit
  - Flexibilisierungsmöglichkeiten und Arbeitszeitmodelle
- **Vergütung und Flexibilisierungsmöglichkeiten**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Koll | Koll
   Lexikon für den Betriebsrat**
2. BWS-Seminarordner
   Arbeitsrecht 4

**mögliche Änderungen vorbehalten

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung
Seite 55

1.849,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.02.	26.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-320101-27	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung

Wie du sie eingrenzt

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Leiharbeitnehmer*innen nahezu verfünffacht und der Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse fast verdoppelt. Zudem weichen viele Unternehmen aufgrund neuer Regulierungen auf (Schein-)Werkverträge aus. Es besteht also Handlungsbedarf für die Betriebsräte. In diesem Seminar lernst du die rechtlichen Rahmenbedingungen der verschiedenen Beschäftigungsformen kennen und dir werden die Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat aufgezeigt, um prekäre Beschäftigung einzugrenzen.

- **Das „normale/sichere" Arbeitsverhältnis**
  - Vorschriften zum Schutz von Arbeitnehmer*innen
  - Tarifverträge
  - Soziale Absicherung
  - Das SGB IV
- **Scheinselbstständigkeit**
  - Abgrenzung freie Mitarbeiter*innen vs. Arbeitnehmer*innen
- **Praktikum**
  - Abgrenzung Arbeitsverhältnis vs. Praktikum
- **Befristetes Arbeitsverhältnis**
  - Rechtsfolgen unzulässiger Befristung
- **Teilzeitarbeitsverhältnisse**
  - Verringerung/Verlängerung der Arbeitszeit
- **Mini- und Midijobs**
  - Besonderheiten in der Sozialversicherung
  - Minijobs und Mindestlohn
- **Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit)**
  - Equal-Pay-Grundsatz
  - Rechtsfolgen illegaler Leiharbeit
  - Überblick über die Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz 2017
- **Werkverträge**
  - Abgrenzung Werkvertrag vs. Leiharbeit
  - Checkliste zur Aufdeckung von Scheinwerkverträgen
- **Auskunfts- und Unterrichtungsansprüche des Betriebsrats**
- **Personalplanung (§ 92 BetrVG)**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Steiner | Mittländer
   Leiharbeit, Werkverträge und andere prekäre Beschäftigungsverhältnisse**
2. BWS-Seminarordner
   Arbeitsrecht 5

**mögliche Änderungen vorbehalten

1.849,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	19.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-320201-27	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät*innen

Neue Tricks für alte Hasen

Wer als Betriebsratsmitglied schon lange im Amt ist, hat schon so ziemlich alles gesehen und erlebt und bringt einen unersetzlichen Erfahrungsschatz in die Betriebsratsarbeit ein. Doch wer rastet, der rostet. Auch langjährige Betriebsrät*innen sollten hinsichtlich neuer Formen der Unternehmenssteuerung und aktueller Entwicklungen im Arbeitsrecht auf der Höhe der Zeit sein. Dieses Seminar gibt dir nicht nur einen Überblick über diese Themen, sondern vermittelt dir auch sicher einige neue Aspekte zur Strategie und Organisation der Betriebsratsarbeit.

- **Erfahrungsaustausch**
- **Neue Modelle der Unternehmenssteuerung**
- **Funktionale Steuerung und Konflikte mit dem Arbeitsrecht**
- **Neue Entwicklungen im Arbeitsrecht und aktuelle Gesetzesentwürfe**
- **Strategiebildung**
- **Fehler in der Betriebsratsarbeit**
- **Praxistipps und -tricks**

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung **Seite 42**

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.11.	05.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-322101-27	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Krankheitsbedingte Kündigung

Wie du vorbeugst und rechtskonform reagierst

Es gibt verschiedene Arten krankheitsbedingter Kündigungen. Um angemessen darauf reagieren zu können, muss der Betriebsrat sie kennen und wissen, unter welchen Voraussetzungen überhaupt eine krankheitsbedingte Kündigung ausgesprochen werden darf. In diesem Seminar geht es aber auch darum, welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden können, um krankheitsbedingte Kündigungen zu verhindern.

- **Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick**
  - Anwendungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes
  - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
  - Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- **Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen**
  - Voraussetzungen
  - Erhebliche Fehlzeiten, negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
  - Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz und Interessenabwägung
- **Kündigung wegen lang andauernder Krankheit**
  - Voraussetzungen
  - Negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
  - Überbrückungsmaßnahmen des Arbeitgebers und Interessenabwägung
- **Kündigung wegen krankheitsbedingter dauernder Leistungsunfähigkeit oder bei Ungewissheit der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit**
- **Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit**
- **Betriebsunfall, Berufsunfähigkeit, Kuraufenthalt**
- **Besuch des Arbeitsgerichts**
- **Krankheitsbedingte Kündigungen beim Arbeitsgericht**
  - Wer muss was beweisen?
  - Ärztliche Atteste und Gutachten im Arbeitsgerichtsverfahren
- **Präventions- und Wiedereingliederungsmaßnahmen**
  - Vermeidung von Krankheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement
  - Krankenrückkehrgespräche
  - Betriebliches Eingliederungsmanagement
- **Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats**

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 1 – Grundlagen **Seite 152**

1.349,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.09.	15.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-321802-27	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Kündigungsschutz

Basiswissen rund um die Kündigung

Die Kündigung und der Aufhebungsvertrag legen die Axt an das Arbeitsverhältnis – oft mit gravierenden Folgen für die berufliche, aber auch die private Zukunft der Betroffenen. Um die Kolleg*innen wirkungsvoll und erfolgreich auf diesem Gebiet zu vertreten und zu beraten, sollte jedes Betriebsratsmitglied daher über die Schutzrechte im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen Bescheid wissen. Genau diese Kenntnisse vermittelt dir dieses Webinar.

- **Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz (KSchG)**
- **Die Basics bei verhaltens-, krankheits- und betriebsbedingter Kündigung oder fristloser Kündigung**
- **Kündigungsfristen**
- **Kündigungsschutzklage – Anspruch auf Abfindung?**
- **Abwicklungsvertrag oder Aufhebungsvertrag – Inhalt und Fallstricke, insbesondere Sperrzeiten bei der Agentur für Arbeit**

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
09.02.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-330601-27	Manfred Furier
09.11.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-330602-27	Manfred Furier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Grundlagen und Vertiefung zum Thema Kündigung

Mitbestimmung und Kündigung – ein Widerspruch? Nein, keinesfalls. Kündigungen gehören mit zu den unangenehmsten Aufgaben eines jeden Gremiums. Schließlich geht es dabei häufig um menschliche Schicksale. Umso wichtiger, dass der Betriebsrat hier kompetent handelt und die Rechte der Arbeitnehmer*innen kennt. Denn beim Thema Kündigungen lauern einige Stolperfallen für den Betriebsrat und die Reaktionszeit ist kurz. Im ersten Modul dieses Webinars schauen wir uns kurz und kompakt an, wie der Ablauf ist und wo die Fallstricke für den Betriebsrat und den Arbeitgeber liegen, die sich positiv oder negativ auswirken könnten. Im zweiten Modul wollen wir das Wissen vertiefen und die Beendigungstatbestände betrachten. Aber auch ein Überblick über das Kündigungsschutzgesetz, die außerordentliche Beendigungskündigung und das arbeitsgerichtliche Verfahren darf nicht fehlen.

- **Überblick: Kündigung und Mitbestimmung**
- **Ordnungsgemäße und vollständige Anhörung des Betriebsrats**
- **Die Kündigungsgründe – personenbedingt, verhaltensbedingt und betriebsbedingt**
- **Wissenswertes zum Aufhebungsvertrag und zur außerordentlichen Beendigungskündigung**
- **Überblick über das Kündigungsschutzgesetz**
- **Das arbeitsgerichtliche Verfahren**

369,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 6 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
05.02.27	08:30 Uhr	14:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-332801-27	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Krankengeld kompakt

Was du zum Thema wissen solltest

Das Krankengeld ist eine wichtige Säule im sogenannten sozialen Netz. Dieses Webinar verschafft dir einen Überblick über die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung im Bereich Krankengeld. Mit entsprechenden vertieften Kenntnissen bist du in der Lage, auf Augenhöhe mit der Krankenkasse zu agieren und deine Rechte rasch und erfolgreich durchzusetzen oder deine Kolleg*innen bei diesem Thema zu beraten. Das Webinar eignet sich ebenso für Betroffene wie für Interessierte.

- **Gesetzliche Anspruchsgrundlagen**
- **Grundlagen der Berechnung, Dauer, Rahmenfristen, Ruhen**
- **Behandlung von Problemfällen**
  - Zusammenhangserkrankungen
  - Zeitliches Überlappen
  - Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
  - ICD-10-Codes
- **Steuerungsmöglichkeiten und Fallen (Beginn der Arbeitsunfähigkeit, ICD-10-Codes)**
- **Aussteuerung und was dann?**
- **Rechte und Pflichten sowie Ausschlusstatbestände**
- **Rechtsmittel gegen Bescheide und aufschiebende Wirkung**

369,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 6 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.08.27	10:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-330301-27	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitslosengeld kompakt

Alles, was du zum Thema wissen solltest

Das Arbeitslosengeld ist eine wichtige Lohnersatzleistung und zudem eine der Säulen des sogenannten sozialen Netzes, mit dem Betroffene aufgefangen werden sollen. In diesem Webinar erhältst du einen Überblick über die Leistungen der Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) und vertiefst deine Kenntnisse. Es versetzt dich in die Lage, der Bundesagentur für Arbeit auf einer Ebene zu begegnen, um deine Rechte rasch und erfolgreich durchzusetzen und deine Kolleg*innen rund ums Thema Arbeitslosengeld kompetent zu beraten. Das Webinar eignet sich sowohl für Betroffene als auch für Interessierte.

- **Gesetzliche Anspruchsgrundlagen**
- **Grundlagen der Berechnung, Dauer, Rahmenfristen, Ruhen, Sperrzeit**
- **Behandlung von Problemfällen (Schätzungen, Krankheit, Verfügbarkeit etc.)**
- **Steuerungsmöglichkeiten und Fallen**
  - Beginn
  - Richtige Antragstellung
  - Steuerklassenwechsel etc.
- **Übergang zu SGB VI, LTA-Antrag (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) und Erwerbsminderungsrente**
- **Rechte und Pflichten**
  - Ausschlusstatbestände
  - Rechtsmittel gegen Bescheide
  - Aufschiebende Wirkung

369,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 6 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
05.05.27	10:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-330401-27	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Teilzeit und Befristung

Kompakte Vorstellung aller Möglichkeiten

Für befristet oder in Teilzeit beschäftigte Arbeitnehmer*innen gelten besondere Regeln, die dem Betriebsrat bekannt sein sollten, um die Kolleg*innen bei diesen Thema kompetent vertreten zu können. In diesem Webinar zeigen wir euch, welche Möglichkeiten der Mitbestimmung ihr in den Bereichen Teilzeit und Befristung habt und wie ihr sie effektiv durchsetzen könnt.

- **Teilzeit**
  - Absenkung und Aufstockung der Arbeitszeit
  - Brückenteilzeit
  - Wie können Ansprüche durchgesetzt werden?
  - Voraussetzungen und Fallstricke

- **Befristung**
  - Befristung von Arbeitsverhältnissen – mit und ohne Sachgrund
  - Anforderungen im Detail
  - Folgen bei unwirksamer Befristung

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
09.02.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-336201-27	Manfred Furier
09.11.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-336202-27	Manfred Furier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Betriebsvereinbarungen clever gestalten

Rechtsgrundlagen und vieles mehr

Die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die rechtlichen Grundlagen rund um Betriebsvereinbarungen zu kennen, sondern auch auf das Geschick bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Neben den formalen und rechtlichen Hintergründen von Betriebsvereinbarungen bereitet dich dieses Seminar ganz konkret anhand von Textübungen, Rollenspielen und Beispielen aus der Praxis auf erfolgreiche Verhandlungen vor. Dazu kannst du auch gerne eigene Beispiele aus deinem Betrieb mitbringen, die dann gemeinsam erörtert werden.

- **Rechtsgrundlagen für Betriebsvereinbarungen**

- **Gestaltungsinstrument Betriebsvereinbarung**
  - Freiwillige Betriebsvereinbarung
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarung
  - Typische Regelungsgegenstände (§ 87 BetrVG)

- **Rechtliche Wirkung**
  - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zum Arbeitsvertrag
  - Tarifvorrang
  - Günstigkeitsprinzip
  - Abgrenzung Betriebsvereinbarung/Regelungsabrede

- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen

- **Zustandekommen der Betriebsvereinbarung**
  - Freie Verhandlungen
  - Einigungsstelle

- **Beendigung von Betriebsvereinbarungen**
  - Kündigung
  - Befristung
  - Nachwirkung
  - Schicksal der Betriebsvereinbarung bei Betriebsübergang und Insolvenz

- **Umsetzung in die Praxis**
  - Formulierungsübungen
  - Rollenspiel: Die Verhandlung einer Betriebsvereinbarung
  - Exemplarisches Lernen: Analyse mitgebrachter Beispiele unter Beachtung der Seminarinhalte

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer
Betriebsvereinbarung

1.899,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
06.06.	11.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-310401-27	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse

Formale Hürden meistern

Kleine Fehler – große Folgen: Hält der Betriebsrat sich rund um Betriebsratssitzungen und Betriebsratsbeschlüsse nicht an gewisse Formalitäten, kann dies ernste Konsequenzen nach sich ziehen und im Extremfall sogar die Arbeitsplätze der Kolleg*innen bedrohen, wenn sich die Anwält*innen der Arbeitgeber Formfehler zunutze machen können. Dieses Seminar gibt dir Sicherheit hinsichtlich der formalen Aspekte einer Betriebsratssitzung – von der Einladung über die Tagesordnung bis zur Beschlussfassung.

- **Betriebsratsbeschlüsse als Fundament der Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten**
- **Formalien**
  - Was ist zu beachten bei der Einladung?
  - Was ist zu beachten bei der Tagesordnung?
  - Wie kann die Tagesordnung geändert werden?
- **Teilnehmer*innen und Ersatzmitglieder**
  - Wer darf an der Betriebsratssitzung teilnehmen?
  - Wann ist ein Ersatzmitglied einzuladen?
  - Wann beginnt der absolute, wann der nachwirkende Kündigungsschutz für Ersatzmitglieder?
- **Was ist zu beachten beim Beauftragen von Anwält*innen?**
- **Wann können fehlerhafte Betriebsratsbeschlüsse geheilt werden?**
- **Besonderheiten der Beschlussfassung**
- **Beteiligung bei der Anhörung zur Kündigung/Versetzung**
- **Beispiele anhand von Urteilen aus der aktuellen Rechtsprechung**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Nitzsche | Kahnt
Beschlussfassung im Betriebsrat

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
02.05.	05.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-310801-27	Sebastian Büchele-Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Die Einigungsstelle und das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren

Rechte des Betriebsrats in der Einigungsstelle und vor den Arbeitsgerichten effektiv durchsetzen

Nicht immer lassen sich Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsräten und Arbeitgebern einvernehmlich lösen. Wenn sich rechtliche Auseinandersetzungen im Betrieb nicht vermeiden lassen, muss der Weg in die Einigungsstelle oder vor das Arbeitsgericht beschritten werden. Doch wann „geht" man zur Einigungsstelle und wann vor Gericht? Wie läuft ein Verfahren vor der Einigungsstelle im Einzelnen ab und wer entscheidet am Ende über das Streitthema? In diesem Seminar lernst du, welches Verfahren unter welchen Bedingungen rechtlich vorgesehen ist. Neben den Voraussetzungen zur Bildung der Einigungsstelle informieren wir dich, wie du die Beteiligungsrechte des Betriebsrats in den politisch und taktisch geprägten Verhandlungen effektiv und erfolgreich durchsetzen kannst. Das Seminar ermöglicht dir auch Einblicke in echte Fälle von praxiserprobten Referent*innen.

- **Grundlagen des Einigungsstellenverfahrens**
  - Wann ist die Einigungsstelle rechtlich zuständig?
  - Wie wird die Einigungsstelle gebildet (Vorsitzende*r und Beisitzer*innen)?
  - Ablauf des Einigungsstellenverfahrens
  - Der Spruch der Einigungsstelle
  - Kosten des Einigungsstellenverfahrens

- **Das Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht**
  - Typische Streitthemen aus der betrieblichen Praxis
  - Beschlussfassung im Betriebsrat zur Beauftragung einer Anwaltskanzlei und zur Einleitung des Verfahrens
  - Ablauf des arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens
  - Der Beschluss des Arbeitsgerichts
  - Kosten des gerichtlichen Beschlussverfahrens

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer
Einigungsstelle und Arbeitsgericht

1.449,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.12.	15.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-316601-27	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich

Hol dir dein rechtliches Grundwissen

Einen geplanten Personalabbau rechtzeitig zu erkennen und ihn möglichst zu verhindern oder zumindest so sozial wie möglich zu gestalten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Betriebsrats. In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand vieler Beispiele aus der Praxis mit Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplänen, aber auch mit den Themen Beschäftigungssicherung, Verhandlungsstrategien und Zusammenarbeit mit Transfer- und Qualifizierungsgesellschaften.

- **Rechtlicher Hintergrund**
  - Rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats nach §§ 80, 89, 92, 100, 102, 108 BetrVG
  - Unbestimmte Rechtsbegriffe, Unterrichtungs- und Beratungsrechte
  - Beschäftigungssicherung/Beschäftigungsförderung im Sinne des § 92a BetrVG
  - Mögliche Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung

- **Betriebsänderung und Betriebsübergang**
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach § 111 BetrVG
  - Unterscheidungsmerkmale, Kriterien einer Betriebsänderung
  - Modell für eine Überleitungsvereinbarung

- **Interessenausgleich und Sozialplan**
  - Interessenausgleich und Sozialplan als Folge der Betriebsänderung im Zusammenhang mit §§ 111, 112, 112a BetrVG
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
  - Beispiele für Interessenausgleich und Sozialplan

- **Betriebsbedingte Kündigung und Sozialauswahl**
  - Unterscheidungsmerkmale
  - Rechtliche Handlungsmöglichkeiten, Sozialauswahlkriterien, Vergleichbarkeit, betriebliche Belange

- **Unternehmensumstrukturierungen**
  - Arten von Umstrukturierungen nach BGB und Umwandlungsgesetz
  - Folgen für die Arbeitnehmer*innen
  - Rechtliche Wirkung und Ansatzpunkte betrieblicher Interessenvertretung

- **Strukturmaßnahmen und Personalabbau**
  - Sozialrechtliche Rahmenbedingungen bei Personalabbau
  - Transfersozialplan
  - Tarifvertragliche Handlungsspielräume
  - Vermeidung beschäftigungsloser Zeiten
  - Praxisbeispiele

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Laßmann | Mengay | Riegel | Rupp
   Handbuch Interessenausgleich und Sozialplan
2. Heinle | Zuber
   Verhandeln – aber richtig! Mit Schaubildern für Interessenausgleich und Sozialplan

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse
Seite 52

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
01.08.	06.08.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-320901-27	Christiane Knack-Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Behinderung von Betriebsratsrechten

Was du tun kannst, wenn dir Steine in den Weg gelegt werden

Die Arbeit des Betriebsrats steht unter dem besonderen Schutz des Betriebsverfassungsgesetzes. Gleichwohl erleben Betriebsrät*innen immer wieder, dass sie vom Arbeitgeber, von Kolleg*innen oder sogar von anderen Betriebsratsmitgliedern bei der Ausübung ihrer Rechte gestört, unzureichend informiert oder bei ihrer Arbeit offen oder subtil behindert werden. In diesem Seminar lernst du, wann eine Behinderung von Betriebsratsrechten vorliegt und wie du reagieren kannst. Und wir beschäftigen uns mit Strategien, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Betrieb fördern.

- **Der gesetzliche Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder bei der Amtsführung und der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit**
- **Aktive Informations- und Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers in Richtung Betriebsrat oder Holschulden?**
- **Wann liegt eine Behinderung des Betriebsrats vor und wann handelt es sich eher um eine Selbstbeschränkung?**
- **Die Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats**
- **Die Reichweite der Betätigungsfreiheit des Betriebsrats**
- **Was tun, wenn einzelne Betriebsratsmitglieder in ihrer Tätigkeit aktiv oder passiv gestört werden oder der Betriebsrat durch die Untätigkeit von Betriebsratsmitgliedern in der Amtsführung behindert wird?**
- **Aktive Amtsführung und Informationspolitik unter Berücksichtigung betrieblicher Interessen**

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.07.	16.07.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-322201-27	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co.

Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer*innen

Eine der Aufgaben des Betriebsrats besteht darin, die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer*innen zu fördern und die Kolleg*innen beim Übergang in den Ruhestand zu unterstützen – und dabei für den individuellen Fall die bestmögliche Lösung zu finden. Dieses Aufbauseminar vermittelt dir die rechtlichen Grundlagen zu den verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten älterer Arbeitnehmer*innen auf dem Weg in den Ruhestand. Wir beschäftigen uns dabei mit den Möglichkeiten des Hinzuverdiensts für Altersrentner*innen, dem Thema Flexirente und Erwerbsminderungsrente sowie der Problematik bei Langzeiterkrankungen.

- **Rentenrechtliche Zeiten und Rentenarten**
- **Neue Hinzuverdienste bei vorgezogener Altersrente – lohnt sich das?**
- **Änderungen des Hinzuverdiensts bei Erwerbsminderungsrentner*innen (Flexirente)**
- **Altersteilzeit: Unter welchen Voraussetzungen kann sie noch in Anspruch genommen werden?**
- **Der Aufhebungsvertrag: Wie kann er zum Rentenausgleich genutzt werden?**
- **Erwerbsminderungsrente: Voraussetzungen und aktuelle Regelungen**
- **Problematik Langzeiterkrankung: Ist die Erwerbsminderungsrente eine Alternative?**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Feldes | Gün | Neumann | Tiedemann
   Alters- und alternsgerechtes Arbeiten
2. Riegel | Röhricht
   Gestaltung des Übergangs in den Ruhestand

1.599,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.03.	02.04.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-311001-27	Günter Dainat, Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

Was tun bei Umstrukturierungen im Betrieb?

Die Zeit steht nie still. Auch Betriebe und ihre Strukturen sind vor Veränderungen nicht gefeit. Wohl den Beschäftigten, die bei solchen anstehenden Umstrukturierungen einen kompetenten Betriebsrat haben. Denn der hat beachtliche Mitwirkungsmöglichkeiten, insbesondere wenn es um die soziale Abfederung einer Betriebsänderung geht. Damit du diese Möglichkeiten voll nutzen kannst, vermitteln wir dir in diesem Webinar die nötigen Kenntnisse zu Betriebsänderungen und Umstrukturierungen sowie zu Interessenausgleich und Sozialplänen.

- **Wann liegt eine Betriebsänderung nach § 111 BetrVG vor?**
- **Betriebsänderung bei reinem Personalabbau**
- **Wann muss der Arbeitgeber wen und wie umfangreich informieren?**
- **Recht des Betriebsrats auf externe Unterstützung (Hinzuziehung eines Sachverständigen)**
- **Interessenausgleichsverhandlungen**
- **Inhalte eines Sozialplans, insbesondere mögliche Transfergesellschaft**
- **Exkurs: Einigungsstelle**
- **Schicksal des Betriebsrats – eventuelles Übergangsmandat**

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
08.02.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-330501-27	Manfred Furier
08.11.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-330502-27	Manfred Furier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeiten im Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat

GBR und KBR: Wir machen dich fit für die Aufgabe!

Während sich der Betriebsrat oft mit ganz alltäglichen und praktischen Fragen beschäftigt, geht es bei der Arbeit des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats um konzern- bzw. unternehmensweite Themen und Entscheidungen, mit denen nicht zuletzt auch die Arbeitsplätze vieler Menschen nachhaltig gesichert werden sollen. Damit werden besondere Ansprüche an die Mitglieder des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats gestellt und eine erfolgreiche Mitbestimmung erfordert hier entsprechende Fachkenntnisse. Das Seminar vermittelt dir das nötige Wissen zur Organisation des GBR/KBR, zum Beispiel was die Zuständigkeiten betrifft, und hilft dir, strategische Entscheidungen auf konzern- bzw. unternehmensübergreifender Ebene beurteilen zu können.

- **Der Gesamtbetriebsrat/Konzernbetriebsrat (GBR/KBR) aus der Sicht eines Betriebsratsmitglieds**
- **Bildung und Zusammensetzung des GBR/KBR**
  - Voraussetzungen
  - Errichtung
  - Mitgliederanzahl
  - Stimmengewichtung
- **Abweichende Regelungen durch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen**
- **Die Berichterstattung aus dem GBR/KBR an den Einzelbetriebsrat**
- **Geschäftsführung des GBR/KBR**
- **Zuständigkeit des GBR/KBR**
  - Voraussetzungen für die Zuständigkeit: originäre Zuständigkeit und Zuständigkeit durch Auftrag
- **Das Verhältnis der Zuständigkeiten von Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat und Betriebsrat**
  - Grundsatz der Zuständigkeitsverteilung
  - Angelegenheiten der nicht zwingenden Mitbestimmung
  - Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung: soziale Angelegenheiten, Gestaltung der Arbeitsplätze, personelle Angelegenheiten, wirtschaftliche Angelegenheiten
- **Die Ausschüsse des GBR/KBR**
- **Die Gesamt-/Konzernbetriebsvereinbarung**

INFO! AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!

1.249,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
20.12.	22.12.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-322401-27	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



03

DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN, TRANSFORMATION MITGESTALTEN

Auch wenn wir es manchmal nicht mehr hören können: Die digitale Transformation ist das Thema des 21. Jahrhunderts! Digitale Transformation ist natürlich zunächst eine Veränderung der heutigen Arbeitswelt durch Technologie. Doch erfolgreiche Digitalisierung bedingt mehr als eine Modernisierung von IT-Systemen und Softwarelösungen. Denn mit ihr sind langfristige, tiefgreifende Veränderungen verbunden, die auch Inhalte und Prozesse betreffen – die Spielregeln, nach denen Arbeiten und Lernen funktionieren, ändern sich gerade in enormer Geschwindigkeit. Die gesamte Vielfalt der Digitalisierung bildet unser Seminarprogramm ab. Mobiles und flexibles Arbeiten, New Work, Cloud Computing, Künstliche Intelligenz, Datenschutz, Regelung von Überwachungs- und Kontrolltechniken – all das sind unter anderem Schwerpunkte, zu denen du dein Wissen updaten kannst. Die Angebote unterstützen dich darin, Mitbestimmung im Interesse deiner Kolleg*innen auch im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung zu ermöglichen.

DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0 – INHALT

IT-Systeme, Datenschutz und Überwachung

DSGVO anwenden – gläserne Beschäftigte verhindern 74

Kontrolle der Beschäftigten – wie der Betriebsrat Überwachungs- und Kontrolltechniken im Betrieb regeln kann 75

Künstliche Intelligenz

KI-gestützte Weiterbildungsplanung und Mitbestimmung 76

KI für Betriebsräte: effizient arbeiten 77

Microsoft 365 und Microsoft Copilot 78

Künstliche Intelligenz im arbeitsrechtlichen Kontext 79

Digitale Zusammenarbeit

Die digitale Transformation gestalten – aber wie? 80

Hybrides Arbeiten und Cloud-Lösungen: Chancen, Risiken und Mitbestimmung 81

Microsoft 365 und Evergreen-Modell 82

Professionelle digitale Kommunikation gestalten 83

Mitbestimmung

Mitbestimmung in der digitalen Arbeitswelt 84

Microsoft 365 – mitbestimmen und mitgestalten 85

Digitalisierung, KI und Cloud 86

KI und Arbeit 4.0: Chancen, Risiken und Datenschutz für Betriebsräte 87

EU AI Act – Mitbestimmung und Risikoklassifizierung von KI-Systemen 88

Künstliche Intelligenz in der Mitbestimmung – Chancen und Herausforderungen 89

Komplexe IT-Systeme und eine erfolgreiche Mitbestimmung 90

KI-Systeme im Personalmanagement 91

Microsoft 365 – Online-Seminare

Microsoft Outlook – kompakt 93

Microsoft PowerPoint – kompakt 94

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar

DSGVO anwenden – gläserne Beschäftigte verhindern

Datenschutz kennen und Mitbestimmung gestalten

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen des Datenschutzes nach Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie in den Beschäftigtendatenschutz. Es werden die Grundlagen der technischen Möglichkeiten sowohl von IT-Systemen als auch von Künstlicher Intelligenz anhand von Praxisbeispielen thematisiert und die entsprechenden Mitbestimmungsansätze in der Sprache der Betriebsräte vorgestellt. Mit den Grundlagen des Datenschutzes werden Regelungsansätze für Betriebsvereinbarungen erarbeitet und aktuelle Entwicklungen in der Technik und im Datenschutz diskutiert.

- **Grundlagen des Datenschutzes nach DSGVO und BDSG**
- **Digitalisierung und KI – neue Möglichkeiten der Transparenz**
- **Wie werden Beschäftigte durch Technik gläsern?**
- **Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte**
- **Gesetzliche Vorgaben und die Mitbestimmungsrechte nutzen**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer
EU-DSGVO und BDSG. Kompaktkommentar

1.449,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.07.	14.07.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münder	BWS-001-710301-27	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Kontrolle der Beschäftigten – wie der Betriebsrat Überwachungs- und Kontrolltechniken im Betrieb regeln kann – Digitalisierungstechnologien kennen – Gute Arbeit gestalten

Das Seminar basiert auf den Einführungsseminaren zum Datenschutz und zur Mitbestimmung (DSGVO anwenden – gläserne Beschäftigte verhindern) und beschäftigt sich mit konkreten Regelungsthemen zu aktuellen Cloud-Plattformen und IT-Systemen wie Microsoft Copilot, Workday, SAP HANA etc. Zudem werden Grundlagen der Mitbestimmung zu Digitalisierungstechnologien erarbeitet.

- **Grundlagen der Cloud- und Digitalisierungstechnologien**
- **Mitbestimmungsrechte**
- **Personalinformationssysteme Workday, SuccessFactors etc.**
- **SAP HANA und andere ERP-Systeme**
- **Künstliche Intelligenz in Microsoft 365 (Copilot)**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hammann | Schmitz | Apitzsch
Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.11.	05.11.27	14:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	BWS-002-720602-27	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

KI-gestützte Weiterbildungsplanung und Mitbestimmung

Personalentwicklung in Zeiten des Wandels

In einer dynamischen Arbeitswelt ist kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich, um sowohl die Beschäftigungschancen der Mitarbeiter*innen als auch den Erfolg des Unternehmens zu sichern. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Weiterbildungsplanung eröffnet neue Möglichkeiten, um effektive Weiterbildungsstrategien zu entwickeln und zukunftsfähige Jobprofile für Arbeitnehmer*innen zu identifizieren. Dieses Webinar richtet sich an Betriebsräte, die sich mit den Themen KI, Weiterbildung und Mitbestimmung befassen möchten, um die Personalentwicklung in ihrem Unternehmen aktiv mitzugestalten.

- **Grundlagen der KI in der Weiterbildung: Wie wird KI eingesetzt, um vorhandene Kompetenzen und den Qualifizierungsbedarf zu identifizieren?**
- **Mitbestimmung durch Betriebsräte: Anforderungen und Chancen der Mitbestimmung bei der Planung und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen**
- **Förderung von Veränderungsbereitschaft: offene Kommunikationskultur und die Schaffung von Transparenz während des Wandels**

139,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 1 Stunde

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
28.01.27	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-739101-27	Özgül Altunkas-Raichle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

KI für Betriebsräte: effizient arbeiten

Mehr Zeit für das Wesentliche – datenschutzkonform

Du willst dich doch eigentlich auf das Wesentliche in deiner Arbeit als Betriebsrät*in konzentrieren: dich für deine Belegschaft einsetzen, Zeit für Gespräche haben und aktiv die Entwicklungen in deinem Unternehmen begleiten und vorantreiben. Stattdessen hältst du dich oft mit administrativen Aufgaben auf: Protokolle schreiben, Dokumente prüfen, Vereinbarungen verfassen. Was wäre, wenn du diese Aufgaben in viel kürzerer Zeit und mit höherer Qualität erledigen könntest, um dich wieder den Themen zu widmen, die wirklich zählen? Das ist möglich – mit der Hilfe von Künstlicher Intelligenz. Denn warum alles selbst machen, wenn smarte KI-Tools dich unterstützen können? In diesem praxisnahen Webinar lernst du, wie Künstliche Intelligenz deine Arbeit schneller, einfacher und effizienter macht. Lass dich inspirieren und baue deine persönliche Toolbox für den Betriebsratsalltag auf! Praktisch, sicher und direkt anwendbar! So erreichst du mehr Effizienz mit weniger Stress – und hast wieder mehr Zeit für die Dinge, die wirklich wichtig sind.

- **Text-KIs wie ChatGPT und Perplexity für Protokolle und Kommunikation nutzen**
- **Bildgeneratoren wie MidJourney zur Visualisierung von Präsentationen einsetzen**
- **Datenanalyse-Tools verwenden, um Umfragen und Statistiken zu bewerten**
- **Große Dokumente oder Daten mit KI effizient analysieren und visualisieren**
- **Sitzungsprotokolle und Präsentationen im Handumdrehen erstellen**
- **Datenschutzfreundliche Strategien für den sicheren Umgang mit sensiblen Informationen entwickeln**

399,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 4 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
19.03.27	09:00 Uhr	13:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-738001-27	Frank Termer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft 365 und Microsoft Copilot

Aufbau und Nutzung von KI in Microsoft 365 am Beispiel von Microsoft Copilot

Microsoft 365 ist mehr als nur ein elektronischer Arbeitsplatz – es bildet den zentralen Kern moderner Arbeitsumgebungen und findet zunehmend auch Einsatz an Produktionsarbeitsplätzen. Gleichzeitig gewinnt Künstliche Intelligenz (KI) immer mehr an Bedeutung und wird von vielen Beschäftigten aktiv nachgefragt. Doch was bedeutet die Kombination aus Microsoft 365 und KI für Betriebsräte? In diesem Webinar beleuchten wir die Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen für die Mitbestimmung, wenn Technologie und Intelligenz zusammenkommen.

- **Aufbau von Microsoft-365-Diensten**
- **Einbindung von Microsoft 365 Copilot und anderen Copiloten in Microsoft 365**
- **Aufbau aller Copilot-Lösungen und Einordnung**
- **Mitbestimmungs- und Kontrollansätze für Microsoft 365**
- **Diskussion der Mitbestimmung generativer KI-Lösungen**
- **Demo von Microsoft 365 Copilot in Microsoft Teams und Microsoft 365 Enterprise Apps**

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
22.02.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-732201-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Künstliche Intelligenz im arbeitsrechtlichen Kontext

Leistungs- und Verhaltenskontrolle vs. Künstliche Intelligenz – ein Widerspruch oder nur eine andere Art IT-System?

Mitbestimmung kann viele Facetten haben, wenn es um den Einsatz von KI-Systemen geht – vom Informationsaustausch über die Durchführung von Pilotprojekten bis hin zur Erstellung von Steckbriefen oder Betriebsvereinbarungen. In diesem Webinar stellen wir uns die Frage, wie man sicherstellen kann, dass die Einführung von KI-Systemen transparent erfolgt. Ist es sinnvoll, bestehende Betriebsvereinbarungen für IT-Systeme um neue Lösungen zu erweitern, oder erfordert der Einsatz von KI eine völlig neue Vereinbarung? Und wie gelingt es, neue Technologien in bestehende Rahmenvereinbarungen zu integrieren?

- **KI-Systeme verstehen**
  - Was ist ein KI-System und welche Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Typen von KI-Lösungen?
- **Betriebsvereinbarungen und Steckbriefe**
  - Wie erstellt ihr eine Betriebsvereinbarung für den Einsatz von KI und welche Elemente sollten in einem Steckbrief enthalten sein?
- **Integration neuer Technologien**
  - Vor- und Nachteile der Einbindung neuer Technologien in bestehende Vereinbarungen
- **Regulatorische Anforderungen**
  - Wie können regulatorische Anforderungen wie die DSGVO, das BDSG-neu und der EU AI Act eingebunden werden?
- **Praxisbeispiele**
  - Diskussion von erfolgreichen Ansätzen und Herausforderungen bei der Umsetzung von Betriebsvereinbarungen und/oder Regelungsabsprachen zu KI-Systemen

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
22.02.27	14:00 Uhr	16:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-732701-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Die digitale Transformation gestalten – aber wie?

Wie ihr eure Handlungsoptionen wirksam wahrnehmt

Transformation ist ein Begriff, der mehr Fragen als Antworten liefert. In diesem Seminar wollen wir einerseits einen Überblick geben, was sich hinter digitaler Transformation verbirgt und welche Folgen die Digitalisierung für die Gesellschaft sowie für die Arbeitswelt im Allgemeinen und für eure Betriebe im Besonderen hat. Andererseits wollen wir gemeinsam Gestaltungsmöglichkeiten für einen beschäftigtenorientierten Veränderungsprozess entwickeln und analysieren, welche Handlungsbedarfe es gibt und wie wir darauf reagieren können.

- **Überblick über die technischen Möglichkeiten und die betriebliche Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung**
- **Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der betrieblichen Praxis**
- **Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und Arbeitswelt**
- **Bestandsaufnahme: Wie weit ist die Digitalisierung im „eigenen“ Betrieb schon vorangeschritten?**
- **Besuch in einer Lernfabrik: Technik von morgen anfassbar erleben**
- **Chancen und Risiken der digitalen Fabrik und Verwaltung**
- **Folgen der Digitalisierung auf Fachkräftemängel, Qualifikation und Arbeitsbedingungen**
- **Handlungsansätze für Beschäftigte und betriebliche Funktionär*innen**
- **Handlungsfelder für die IGBCE und ihre Mitglieder in den Betrieben**
- **Bearbeitung der Fragestellungen und Entwicklung von eigenen Handlungsperspektiven**

2.189,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
17.01.	22.01.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	BWS-002-722501-27	Jens Göcking, Alfredo Virgillito

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Hybrides Arbeiten und Cloud-Lösungen: Chancen, Risiken und Mitbestimmung

Das Beste aus zwei Welten: Flexibilität und Teilhabe für Belegschaften gestalten

Mobiles Arbeiten hat sich als wichtiger Bestandteil moderner Arbeitsmodelle etabliert und entwickelt sich zunehmend in Richtung hybrider Arbeitsformen. Belegschaften wünschen sich dabei eine Kombination aus Teilhabe und Flexibilität, was neue Anforderungen an Betriebsräte, IT-Systeme und das Unternehmensumfeld stellt. Doch wie können technische Unterstützung, Mitbestimmung und praktische Umsetzung optimal gestaltet werden? Was bedeutet hybrides Arbeiten konkret für Betriebsräte – im Hinblick sowohl auf die Zusammenarbeit mit der Belegschaft als auch auf den Stellenwert von Schulungen? Diese Fragen möchten wir gemeinsam diskutieren und Ansätze entwickeln, um das Konzept des hybriden Arbeitens klarer zu definieren und nachhaltig zu gestalten.

- **Remote-Arbeitsplätze im Fokus**
  - Technische Möglichkeiten und Risiken aus Sicht der Arbeitnehmer*innen
- **Cloud-Lösungen und mobiles Arbeiten**
  - Die neue Standardarchitektur für hybride Arbeitsmodelle
- **Herausforderungen für Unternehmen und Betriebsräte**
  - Risiken und Chancen von Remote-Arbeitsplätzen (Telearbeitsplätzen)
- **Mitbestimmung beim Heimnetzwerk**
  - Wer trägt die Verantwortung und die Kosten bei der Router-Konfiguration – Arbeitgeber oder Betriebsrat?
- **Innovationen in Cloud-Technologien**
  - Generative KI-Lösungen, Anwesenheitstools und Arbeitsplanung mit Beispielen wie Microsoft Places innerhalb von Microsoft 365

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.04.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-732301-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft 365 und Evergreen-Modell

Microsoft 365 im Betriebsratsalltag effizient nutzen trotz ständiger Updates

Das Evergreen-Modell bringt kontinuierliche Updates in IT-Systemen wie Microsoft 365 mit sich – doch was bedeutet das für Betriebsräte? Wie könnt ihr valide Informationen erhalten und die Zusammenarbeit mit IT-Abteilungen und eurem Unternehmen gestalten? Ein zentraler Fokus liegt auf der Sicherung bestehender Betriebsvereinbarungen. Sind Anpassungen notwendig oder braucht es neue Prozesse und Ausschüsse? In diesem Webinar erfahrt ihr, wie ihr die Herausforderungen des Evergreen-Modells meistert und eine effektive Mitbestimmung sicherstellt.

- **Effiziente Nutzung des Nachrichtencenters in Microsoft 365**
  - Praktische Tipps für Betriebsräte, um Updates und Informationen optimal zu verwalten
- **Wichtige Informationen für Betriebsräte**
  - Welche Inhalte sind relevant und wie könnt ihr sie gezielt filtern und priorisieren?
- **Prozesse etablieren für ständige Updates**
  - Strategien, um neue Funktionen und Apps effizient in den Arbeitsalltag zu integrieren
- **Vorbereitung einer größeren Nutzerschaft**
  - So vermittelt ihr neue Apps und Features klar und erfolgreich an die Kolleg*innen
- **Mitbestimmung und das Evergreen-Modell**
  - Wie ihr Betriebsvereinbarungen für kontinuierliche Änderungen in SaaS-Diensten (Software as a Service) sinnvoll gestaltet
- **Anwendung von Best Practices**
  - Beispiele für die erfolgreiche Integration von Evergreen-Updates und Mitbestimmung in der Praxis

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.04.27	14:00 Uhr	16:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-732401-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Professionelle digitale Kommunikation gestalten

Effektive Strategien für Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung

Digitale Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Gremienarbeit. In Videokonferenzen oder Chat-Nachrichten kommt es darauf an, Botschaften klar und professionell zu übermitteln. Das Webinar behandelt die Besonderheiten virtueller Kommunikation und zeigt Strategien für den effektiven Einsatz digitaler Tools auf. Es werden Techniken vermittelt, um prägnant und verständlich zu kommunizieren und Missverständnisse zu vermeiden. Der Fokus liegt auf praktischen Ansätzen, die speziell für den Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung eine wirkungsvolle digitale Zusammenarbeit ermöglichen.

- **Besonderheiten der Kommunikation in Videokonferenzen und Chats**
- **Professioneller und zielführender Umgang mit digitalen Tools**
- **Tipps für klare und prägnante Botschaften in virtuellen Gesprächen**
- **Strategien zur Vermeidung von Missverständnissen**
- **Rechtliche Stolperfallen**

189,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.01.27	10:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-738201-27	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Mitbestimmung in der digitalen Arbeitswelt

Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Cloud-Systeme und moderne Softwarelösungen verändern die Arbeitswelt rasant. Für Betriebsräte bedeutet das: Neue Technologien verstehen, ihre Auswirkungen auf Beschäftigte bewerten und Mitbestimmungsrechte aktiv wahrnehmen. Wer digitale Entwicklungen frühzeitig begleitet, kann die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten und Veränderungen im Betrieb konstruktiv mitgestalten. Das fünftägige Seminar in Bad Münder am Deister vermittelt verständlich und praxisnah die Grundlagen moderner IT-Systeme, digitaler Anwendungen und Künstlicher Intelligenz. Du lernst, wie digitale Systeme funktionieren, welche Mitbestimmungsrechte sich daraus ergeben und an welchen Stellen Datenschutz, Überwachung und Datenverarbeitung eine Rolle spielen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele, Übungen und Gruppenarbeiten entwickelst du konkrete Handlungsmöglichkeiten für deine Betriebsratsarbeit und erfährst, wie Betriebsvereinbarungen zu digitalen Themen erfolgreich gestaltet werden können. Das Seminar richtet sich insbesondere an Betriebsrät*innen kleiner und mittlerer Betriebe sowie an Gremien und Mitglieder ohne IT-Vorkenntnisse.

- **Digitalisierung im Betrieb verstehen**
  - Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Arbeitswelt
  - Digitale Prozesse und Systeme im Unternehmen erkennen
  - Eigene digitale Landkarte erstellen
- **Mitbestimmung bei Digitalisierung und IT**
  - Rolle und Aufgaben des Betriebsrats
  - Mitbestimmungsrechte bei der Einführung digitaler Systeme
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- **Grundlagen der Künstlichen Intelligenz**
  - Funktionsweise von KI und generativer KI
  - Einsatzmöglichkeiten im betrieblichen Alltag
  - Chancen, Risiken und Grenzen von KI
- **KI und Mitbestimmung**
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats
  - Praktische Anwendungsbeispiele
  - Prompt-Workshop zu typischen Betriebsratsthemen
- **Moderne IT-Systeme im Unternehmen**
  - Einführung in Cloud-Systeme und digitale Anwendungen
  - Grundlagen moderner Unternehmenssoftware
  - Fallstudie zur Einführung eines HR-Systems
- **Datenschutz, Überwachung und IT-Sicherheit**
  - Datenverarbeitung und Zugriffsrechte verstehen
  - Möglichkeiten der Mitarbeiterüberwachung durch Software
  - Cybersicherheit und gesetzliche Anforderungen
  - Risikoanalyse aus Sicht des Betriebsrats
- **Betriebsvereinbarungen zur Digitalisierung**
  - Aufbau und Inhalte einer Betriebsvereinbarung
  - Gestaltung von Regelungen zu KI, IT-Sicherheit und Transparenz
  - Entwicklung eines Praxisbeispiels für eine Betriebsvereinbarung
- **Praxisorientiertes Arbeiten**
  - Gruppenarbeiten und Fallbeispiele
  - Präsentation der Ergebnisse
  - Erfahrungsaustausch und Feedback

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer
EU-DSGVO und BDSG.
Kompaktkommentar

1.799,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.04.	30.04.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münder	BWS-001-710901-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft 365 – mitbestimmen und mitgestalten

Wie du die Software optimal nutzt

Microsoft 365 ist in den meisten Betrieben der Standard für Firmensoftware. Aber: Nicht die bekannten, doch für viele Betriebsräte „langweiligen“ Anwendungen Word, Excel und PowerPoint machen es herausfordernd für die Mitbestimmung. Loop, Workflows, Planner, Teams, SharePoint und OneDrive sind mit Einstellungen für „Aufzeichnungen“, „Transkription“ und „Anwesenheitsberichte“ oder den Standard-Vorgaben für das „Teilen“ bereits aus der Anwenderperspektive spannend. Gestaltungsideen braucht es aber insbesondere, wenn es um die Regelung der Möglichkeiten von Security und Compliance sowie der noch als „neu“ diskutierten Themen Künstliche Intelligenz und Copilot geht. Auch die große Bandbreite der unterschiedlichen Anwendungen in einem Microsoft-365-System in Kombination mit den häufigen Änderungen („Evergreen“-Ansatz) stellt die Betriebe und die Ausübung der Mitbestimmung durch die Betriebsräte vor eine neue Herausforderung. Es geht um sinnvolle Regelungen, die für klare Verhältnisse in der Mitbestimmung sorgen, ohne die Gremiumsarbeit mit zu viel Arbeitsaufwand lahmzulegen. Dafür besuchen wir gemeinsam den „Maschinenraum“ von Microsoft 365 und lernen die Admin-Center kennen. Hier verschaffen wir uns einen Überblick über die Funktionen und ihre Chancen für die Beschäftigten, aber auch über die Risiken zum Beispiel durch neu wiedergefundene Überwachungsmöglichkeiten. Und wir entwerfen zusammen einen Ablauf für eine dauerhafte Ausübung der Mitbestimmung und eine Betriebsvereinbarung zu Microsoft 365.

- **Welche Funktionen haben SharePoint, Exchange, Teams und Co.?**
- **Welche Überwachungsmöglichkeiten zeigen sich insbesondere in den sogenannten Admin-Centern (dem „Maschinenraum“)?**
- **Wie ist eine Betriebsvereinbarung zu Microsoft 365 aufgebaut?**
- **Formulierungshilfen zu einzelnen Regelungspunkten**

1.399,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
02.05.	05.05.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	BWS-002-721801-27	Björn Hellweg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Digitalisierung, KI und Cloud

Wichtiges für deine Betriebsratsarbeit

Eine stärkere Vernetzung mit anderen Systemen im Unternehmen treibt die Digitalisierung voran. Cloud Computing dient der Flexibilisierung von Datennutzung und -einsatz – die Daten sind von überall rund um die Uhr erreichbar. Darüber hinaus ermöglichen Soziale Medien eine internationale Zusammensetzung von Projektteams. Im Seminar werden sowohl die technischen Grundlagen als auch die Einsatzszenarien in Konzernen dargestellt. Die Einhaltung des Datenschutzes und die Ausgestaltung der Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte sind ebenfalls ein wichtiger Baustein. Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz werden gemeinsam beleuchtet. Den Abschluss bildet die Erarbeitung von Regelungspunkten für Betriebsvereinbarungen zur Digitalisierung.

- **Cloud Computing – grundlegende Systematik**
- **Office 365, Salesforce, SuccessFactors und Workday**
- **Digitalisierung und internationale Zusammenarbeit**
- **Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz**
- **Digitalisierung und Künstliche Intelligenz**
- **Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte**
- **Strategie für die Begleitung der Digitalisierung**
- **Regelungspunkte für Betriebsvereinbarungen**

1.399,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
29.08.	01.09.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	BWS-002-710101-27	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

KI und Arbeit 4.0: Chancen, Risiken und Datenschutz für Betriebsräte

Dein Leitfaden zur Gestaltung der Zukunft

Seit der Einführung von ChatGPT durch OpenAI hat sich die Arbeitswelt rasant verändert. Als Betriebsrät*in bist du gefordert, die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz (KI) zu verstehen und gleichzeitig die Rechte der Beschäftigten zu schützen. Themen wie Datenschutz, Mitbestimmung und Haftung gewinnen an Bedeutung. Doch wie gelingt es dir, diese Herausforderungen zu meistern und die digitale Transformation aktiv zu gestalten? In diesem praxisnahen Seminar lernst du die rechtlichen Grundlagen zur Regulierung von KI (EU AI Act) und ihre Bedeutung für deine Arbeit kennen und erfährst, wie du Betriebsvereinbarungen zu Haftung, Datenschutz und Rationalisierungsschutz aufsetzt. Außerdem beschäftigen wir uns – von Einwilligungen bis zu Auskunftsrechten – mit den wichtigsten Grundlagen im Datenschutzrecht und damit, wie du deine Amtstätigkeit datenschutzkonform und sicher gestaltest. Erhalte praxisorientierte Tipps und Musterlösungen, um die Zukunft der Arbeit aktiv zu begleiten und den digitalen Wandel zu gestalten.

- **KI – die Zukunft der Arbeit gestalten**
  - Chancen und Risiken: Wo liegen die Gestaltungsaufgaben für Betriebsräte?
  - Informationelle Selbstbestimmung: Wo sind die Grenzen der KI?
  - Der EU AI Act: Grundlagen der rechtlichen Regulierung
- **KI-Tools und Mitbestimmung**
  - Mitbestimmung bei der Einführung von KI: Was ist erlaubt, wo sind die Grenzen?
  - Die wichtigsten Punkte der KI-Verordnung
  - Muster-Betriebsvereinbarungen: Haftung, Datenschutz und Rationalisierungsschutz
- **Datenschutzrecht für Betriebsräte**
  - Die wichtigsten Begriffe und Definitionen auf einen Blick
  - Verbot mit Erlaubnisvorbehalt: der zentrale Grundsatz im Datenschutz
  - Einwilligungen im Arbeitsverhältnis: Worauf kommt es an?
  - Grundlagen der Datenverarbeitung: Zweckbindung, Transparenz & Co.
  - Rolle und Aufgaben des*der Datenschutzbeauftragten
- **Auskunftsrechte und Sanktionen**
  - Welche Rechte haben betroffene Beschäftigte?
  - Was passiert bei Verstößen? Bußgelder, Haftung und Schadensersatz im Überblick
  - Datenschutzbeauftragte*r für das BR/SBV-Büro: Ist das notwendig?
- **Datenschutzkonform in der Praxis: Beratung und Amtstätigkeit**
  - Geheimhaltungspflichten und Compliance: Das musst du wissen
  - Weitergabe von Informationen: Wer darf was sehen?
  - Aufbewahrung von Unterlagen: Wie lange darf oder muss ich speichern?
  - IT-Sicherheit für Betriebsräte: Passwörter, Verschlüsselung und Co.
  - Einwilligungserklärungen und Verfahrensverzeichnisse in der Praxis

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.03.	24.03.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	BWS-002-722802-27	Irena Schauer
22.08.	25.08.27	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münder	BWS-001-722801-27	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR

EU AI Act – Mitbestimmung und Risikoklassifizierung von KI-Systemen

Künstliche Intelligenz in IT-Systemen verstehen und gestalten

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Sammelbegriff, der viele Technologien umfasst. In diesem Webinar betrachten wir aus der Perspektive von Betriebsräten den EU AI Act und seinen Nutzen für die Mitbestimmung von IT-Systemen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Risikoklassifizierung von KI-Lösungen und ihrer Einsetzbarkeit in Unternehmen. Was bedeutet es beispielsweise, wenn ein Hochrisikosystem mitbestimmt werden soll? Welche Anforderungen stellt das Gesetz? Und wie können Betriebsräte sicherstellen, dass KI-Systeme verantwortungsvoll eingesetzt werden?

- **EU AI Act**
  - Was er bedeutet und wie die Umsetzung geplant ist
- **KI-Systeme und IT-Systeme**
  - Ihre Beziehung zueinander in der Mitbestimmung
- **Mit KI-Updates umgehen**
  - Wie Betriebsräte Verbesserungen und neue Funktionalitäten mitgestalten können
- **KI-Betriebsvereinbarung oder KI-Richtlinie**
  - Welche Option ist sinnvoll?
- **Risikoklassen für KI**
  - Einordnung von KI-Systemen, -Lösungen und -Funktionalitäten gemäß dem EU AI Act

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.05.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-732501-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR

Künstliche Intelligenz in der Mitbestimmung – Chancen und Herausforderungen

Herkunft und Mitbestimmung von KI-Lösungen wie Rauschunterdrückung oder Microsoft 365 Copilot

Arbeitsrecht und Mitbestimmung stehen bei neuen Technologien wie KI-Lösungen im Fokus. Betriebsräte müssen abwägen: Was will und was braucht die Belegschaft? Entscheidend ist, ob es sich wirklich um neue Technologien handelt oder ob die Transparenzanforderungen des EU AI Act den Blick geschärft haben. Welche Bedeutung haben KI-Lösungen wie Rauschunterdrückung oder Microsoft 365 Copilot und wie können Betriebsräte mit diesen Entwicklungen umgehen? Die Diskussion reicht von der IT-Governance und Compliance über Schulungen für Betriebsräte bis hin zu Pilotprojekten. Ist es viel Lärm um nichts – oder steckt mehr dahinter? Dieses Webinar lädt zu einem regen Austausch über die Mitbestimmung bei KI-Lösungen ein.

- **Charakteristika von KI-Lösungen**
  - Welche Typen gibt es und was ist für die Mitbestimmung relevant?
- **Mitbestimmungsformen**
  - Möglichkeiten und Integration in bestehende Regelungen
- **KI-Systeme als SaaS-Dienst**
  - Mitbestimmung im Evergreen-Ansatz und Herausforderungen

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.05.27	14:00 Uhr	16:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-732601-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR NEU!

Komplexe IT-Systeme und eine erfolgreiche Mitbestimmung

In diesem Webinar erörtern wir die wichtigsten Rahmen- und Zwangsbedingungen im Umfeld komplexer Mitbestimmungen. Was eint SAP-Cloud (S/4HANA, SAP Datasphere, SAP SuccessFactors, SAC, BTP), Oracle Fusion Cloud, Workday oder auch Microsoft Dynamics 365? Sie sind komplex und vielschichtig. Sie sind nicht die eine Cloud-Lösung, sie sind jeweils von Herstellern positionierte Cloud-Familien, die miteinander in Teilen oder auch als Ganzes im Wettbewerb stehen. In Unternehmen bilden sich Systemlandschaften, in denen aus verschiedenen Lösungen ganz unterschiedliche Systeme wachsen, die über sehr viele Schnittstellen verfügen. Und da liegen die Risiken, die Fragen und die Möglichkeiten, Wichtiges zu übersehen. In dem Webinar besprechen wir, wie wir in der Mitbestimmung damit umgehen können und wollen, was wir auf jeden Fall beachten müssen und wie eine entsprechende Betriebsvereinbarung aussehen kann.

- **Betrachtung moderner Cloud-Systeme**
  - SAP Cloud (S/4HANA, SAP Datasphere, SAP SuccessFactors, SAC, BTP)
  - Oracle Fusion Cloud
  - Workday
  - Microsoft Dynamics 365

- **Umgang mit der Komplexität in der Mitbestimmung**
  - Wichtige Prüf- und Beachtungspunkte
  - Gestaltung einer passenden Betriebsvereinbarung

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.06.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-730701-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR NEU!

KI-Systeme im Personalmanagement

Die Künstliche Intelligenz hat sehr schnell und nachhaltig im Personalwesen Einzug gehalten. Lösungen, die das Personalmanagement, die Karrierefindung oder die Rekrutierung von Personal betreffen, schießen wie Pilze aus dem Boden. Und mit ihnen potenzieren sich die Möglichkeiten des Gebrauchs, aber auch des Missbrauchs. In diesem Webinar erörtern wir die Auskunftsrechte des Betriebsrats und die Mitbestimmungsmöglichkeiten, aber auch gute Entwicklungen – zum Beispiel den EU Transparency Act (Transparenzgesetz, Stichwort: Gender Pay Gap) – und das ein oder andere Beispielsystem. Dabei wollen wir die Frage beantworten, wie sie aussehen kann, die bestmögliche Teilhabe und Mitbestimmung.

- **Einzug von Künstlicher Intelligenz (KI) im Personalwesen**
- **KI-Lösungen für die Bereiche Personalmanagement, Karrierefindung und Rekrutierung**
- **Nutzungspotenziale und Missbrauchsrisiken von KI**
- **Auskunftsrechte und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats**

219,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.06.27	14:00 Uhr	16:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-730801-27	Astrid Hückelkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

MICROSOFT 365 – ONLINE-SEMINARE

Microsoft-Office-Anwendungen stellen in der heutigen Arbeitswelt kaum noch wegzudenkende Hilfsmittel im täglichen Büroalltag dar. Ob im Bereich Kalkulation, Planung, Präsentation oder Korrespondenz – auch Betriebsrät*innen müssen hier stets auf dem aktuellen Stand sein, um auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber kommunizieren zu können.

Um dich in deiner Betriebsratsarbeit entsprechend zu unterstützen, bieten wir Webinare für die MS-Office-Programme PowerPoint und Outlook an. Egal, ob du gerade erst am Anfang stehst, bereits fortgeschrittene Kenntnisse besitzt oder sogar Profi bist – wir haben Schulungen für jeden Kenntnisstand. Mit praxisnahen Tipps begleiten wir dich auf deinem Weg, um für deine Anforderung das Beste aus den Programmen herauszuholen.



Microsoft Outlook – kompakt

Kontakte, Kalender, Termine und Aufgaben gekonnt verwalten

In unserem eintägigen Kompakt-Webinar lernst du, wie du die vielfältigen Funktionen von Outlook effektiv nutzen kannst. Erfahre, wie du Kalender teilst, Aufgaben verwaltest sowie E-Mails und Termine organisierst. Zudem wirst du mit hilfreichen Definitionen und Funktionen vertraut gemacht – von E-Mails und Regeln bis hin zum Anlegen von Signaturen.

- Übersicht über Arbeitsweise und Oberfläche
- Kommunikation per E-Mail
- Effektive E-Mail-Verwaltung (Ordner, Regeln, Kennzeichnungen)
- Adressverwaltung und -nutzung
- Termin-Management
- Arbeiten mit Aufgabenliste
- Teamarbeit und Stellvertretung

699,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 1 Tag

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
10.05.27	09:00 Uhr	16:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-040501-27	Nils Stefan

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR

Microsoft PowerPoint – kompakt

Gestalten, Präsentieren, Überzeugen

In dem eintägigen Webinar erlernst du die grundlegenden Funktionen von Microsoft PowerPoint und die Planung einer Präsentation. Du wirst mit Folienvorlagen arbeiten, Zeichenobjekte einfügen, Fotos, Videos und Sounds integrieren sowie Diagramme und Tabellen aus Word und Excel einbinden. Zudem erfährst du, wie du Animationen einsetzen, effektiv während der Präsentation arbeiten und Begleitmaterial erstellen kannst.

- Grundlegende Funktionen von Microsoft PowerPoint
- Planung einer Präsentation
- Folienvorlagen
- Arbeiten mit Zeichenobjekten
- Einfügen von Fotos, Videos und Sounds
- Einfügen und Bearbeiten von Diagrammen
- Einbinden von Word- und Excel-Tabellen
- Einsatz von Animationen
- Effektives Arbeiten während der Präsentation
- Erstellen von Begleitmaterial
- Tipps für wirkungsvolle Folien und lebendiges Präsentieren

699,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 1 Tag

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
19.04.27	09:00 Uhr	16:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-040601-27	Nils Stefan

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


SUVs
Trucks
Vans
Sales
Years
2020
2021
2022
2025
2030
2035
2040
30.3%
21%
17.7%
10.7%
10.2%
10.2%
3.6%
3.8%
4.1%
4.2%
5.3%
Germany
Greece
Iceland
Ireland
Italy
Austria
Belgium
Denmark
Finland
France

04

STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

MIT WEITBLICK AGIEREN, DER MENSCH IM MITTELPUNKT

„Human Resources“ oder kurz „HR“ werden in Unternehmen die Personalabteilungen genannt. Für dich als Betriebsrät*in ist dies eine wichtige Anlaufstelle, wenn es darum geht, die Interessen deiner Kolleg*innen zu vertreten. Hierfür ist jedoch Know-how gefragt, das wir in den Seminaren in diesem Themenfeld vermitteln – angefangen bei den Grundlagen der Personalentwicklungs- und Personalbedarfsplanung über die Belange der betrieblichen Weiterbildung bis zu den Trends und Herausforderungen für Betriebsräte auf dem Weg zu einer flexiblen, mobilen und agilen Arbeitswelt. Immer dreht sich alles um die Frage, wie du als Interessenvertreter*in möglichst wirkungsvoll Einfluss nehmen kannst.

STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – INHALT

Personalpolitik
Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 1 98
Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 2 99
Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 3 100

Mitbestimmung
Impulse für die Ausbildung und Fortbildung 101

Zielgruppen
Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang 102

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar



Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 1

Personalplanung und Personalentwicklung

Die Mitbestimmung bei der Personalplanung und -entwicklung im Unternehmen bietet ein großes Handlungsfeld für den Betriebsrat. Sie umfasst nicht nur die Widerspruchsmöglichkeiten bei personellen Einzelmaßnahmen, sondern ist auch eine strategische Aufgabe, um beispielsweise nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern, die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen zu fördern und eine alters- und alternsgerechte Beschäftigung zu unterstützen. Während Arbeitgeber den Personalbedarf oft nur nach betriebswirtschaftlichen Kriterien beurteilen, stellen wir uns in diesem Seminar die Frage, welche sozialen und rechtlichen Aspekte dabei noch eine Rolle spielen. Du erfährst, welche Informationsansprüche der Betriebsrat hinsichtlich der Personalplanung hat und wie sie in eine erfolgreiche, arbeitnehmerorientierte Personalstrategie überführt werden kann.

- **Die Personalplanung nach § 92 BetrVG**
  - Personalentwicklungsplanung und Personalkostenplanung
  - Personalbedarfsplanung und Personaleinsatzplanung
  - Personalbeschaffungsplanung und Personalabbauplanung
- **Grundlagen einer Personalbedarfsplanung**
  - Wie viele Arbeitnehmer*innen mit welcher Qualifikation werden zu welchem Zeitpunkt wo gebraucht?
  - Welche Rolle spielt dabei Fremdbeschäftigung, Befristung und Teilzeitarbeit?
- **Die Grundlagen der Personalentwicklungsplanung**
- **Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats gemäß §§ 96, 97, 98 BetrVG**
  - Durchführung von Bildungsmaßnahmen
  - Förderungs- und Ermittlungspflicht des Arbeitgebers
  - Fortbildung und Umschulung
  - Analyse des Berufsbildungsbedarfs
- **Berufs- und Weiterbildung als Elemente des lebensbegleitenden Lernens**
- **Der § 92a BetrVG zur Beschäftigungssicherung**
- **Die Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- **Die Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 99 BetrVG**
  - Einstellung, Versetzung, Umsetzung, Eingruppierung
- **Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen**
- **Die Widerspruchsgründe aus § 102 Abs. 3 BetrVG im Rahmen der Personalplanung**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hartmut Klein-Schneider
Personalplanung – Analyse und Handlungsempfehlungen

1.690,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
05.07.	09.07.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn München Süd	BWS-005-360101-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 2

Werkzeuge und Handlungsspielräume

Voraussetzung für die Durchführung einer erfolgreichen strategischen Personalplanung ist der zielgerichtete Einsatz von Analysetools, um zunächst einmal eine Datenbasis zu ermitteln, auf deren Grundlage dann fundierte Entscheidungen getroffen werden können. Mitbestimmung bei der strategischen Personalplanung ist auch ein Teil Mitverantwortung und setzt Strategiefähigkeit – auch der Betriebsratsgremien – voraus. Wichtig ist es für den Betriebsrat und die Beschäftigten, dass bei der Entwicklung und dem Einsatz entsprechender Tools auf Ebene der Unternehmen frühzeitig Beteiligung und Mitsprache eingefordert werden – auch um damit Transparenz und Vertrauen bei den Beschäftigten zu schaffen, um die daraus resultierenden Veränderungsprozesse erfolgreich umsetzen zu können. In diesem Seminar wollen wir uns einige Tools genauer anschauen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aufzeigen.

- **Der demografische Wandel in Deutschland**
  - Zahlen, Daten, Fakten
  - Folgen für die Betriebe
- **Die Altersstruktur- und Qualifikationsstrukturanalyse**
  - Altersstrukturanalyse mit ASApro2, Demografiekompass 3.0
  - Mögliche Interpretationen von Alters- bzw. Qualifikationsstrukturanalysen
  - Nutzung der Analysen für die strategische Personalplanung
- **Pythia Personalplanungstool „Chemie“**
  - Vorstellung und Erprobung
- **Die Rolle von Tarifverträgen in der strategischen Personalarbeit**
  - Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“
  - Tarifvertrag „Moderne Arbeitswelt“
- **Rechtliche Handlungsspielräume des Betriebsrats**

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.09.	17.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-373301-27	Joachim Weffers

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 3

Qualifizierung und Fähigkeitsentwicklung

Betriebsräte sind in doppelter Hinsicht mit Digitalisierung und betrieblicher Transformation konfrontiert. Sie gestalten den digitalen Umbruch im Unternehmen rund um Arbeitsplätze, Standorte und Arbeitsbedingungen mit. Zugleich verändern sich die Arbeitsbedingungen für die Gremien und jedes einzelne Betriebsratsmitglied. Bezogen auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation sind verschiedene Gestaltungsfelder erkennbar. Ein wichtiges Handlungsfeld ist die strategische Personalarbeit, vor allem im Bereich der Qualifizierung und Kompetenzentwicklung der Beschäftigten. Es wird davon ausgegangen, dass durch den digitalen Strukturwandel eine Vielzahl von Tätigkeiten wegfallen und dafür neue Tätigkeiten und Beschäftigungsformen entstehen werden. Damit einhergehend ist mit einer Erosion zahlreicher Qualifikationen zu rechnen. Gemeint ist, dass auf der einen Seite viele der vorhandenen Kompetenzen und Qualifikationen der Beschäftigten nicht mehr bzw. nur noch teilweise einsetzbar sind oder angepasst werden müssen. Auf der anderen Seite gehen mit neuen digitalen Technologien und Prozessen oftmals auch neue Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an die Mitarbeiter*innen einher. Dies betrifft nicht nur die Beschäftigten allein, auch Personalabteilungen, Führungskräfte und Betriebsräte sind von dieser Erosion betroffen. In diesem Seminar wollen wir Antworten finden, wie mit diesen neuen Herausforderungen umgegangen werden kann.

- **Was bedeutet der Begriff „Transformation“ im Betrieb und in der Wirtschaft?**
- **Die Rolle des Betriebsrats in der Transformation**
- **Berufliche Weiterbildung in der Transformation**
  - Auswirkungen auf die Ausbildung
  - Neue Methoden in der Aus- und Weiterbildung
- **Kompetenzmanagement**
  - Ressourcenorientierter Ansatz
  - Lernorientierter Ansatz
- **Neue Wege in der Fachkräftesicherung**
- **Die Transformation als kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)**
- **Transformations-Innovations-Navigator (TIN)**

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.11.	26.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-373401-27	Joachim Weffers

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Impulse für die Ausbildung und Fortbildung

Was bei Förderung und Rechten drin ist

Die Förderung der Berufsbildung und betriebliche (Weiter-)Bildungsmaßnahmen haben für die Arbeitnehmer*innen eine große Bedeutung. Denn die Qualifikation entscheidet über den beruflichen Aufstieg, sichert die Beschäftigungsfähigkeit und bestimmt die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die digitale und ökologische Entwicklung führt dazu, dass ganze Arbeitsschritte wegfallen und die Beschäftigten im Zuge der Digitalisierungsstrategien der Unternehmen dequalifiziert werden. Fort- und Weiterbildung ist eine der entscheidenden Antworten darauf – und ein Bereich mit zahlreichen Mitbestimmungsmöglichkeiten für den Betriebsrat. In diesem Seminar bekommst du einen Überblick über den rechtlichen Hintergrund deiner Handlungsmöglichkeiten bei Berufsbildung und betrieblichen Bildungsmaßnahmen und erfährst, welchen Einfluss du auf die betriebliche Praxis nehmen kannst.

- **Die Förderung der Berufsbildung nach § 96 BetrVG**
  - Betriebliche und außerbetriebliche Maßnahmen der Berufsbildung
  - Die Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs und die Beratung mit dem Arbeitgeber über die Maßnahmen zur Förderung der Arbeitnehmer*innen
  - Die Förderung der Berufsausbildung
  - Fortbildung und Umschulung von Arbeitnehmer*innen

- **Einrichtung und Beratung der Berufsbildung**

- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats**
  - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Falle von veränderten Tätigkeiten der Arbeitnehmer*innen
  - Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Das Einigungsstellenverfahren

- **Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen nach § 98 BetrVG**
  - Ausbilder*innen und andere Beauftragte der Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
  - Die Teilnahme von Arbeitnehmer*innen an Berufsbildungsmaßnahmen

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-360601-27	Joachim Weffers

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang

Speziell für Betriebsräte von Werkfeuerwehren

Der demografische Wandel betrifft die gesamte Gesellschaft und natürlich auch die Betriebe. Hier gilt es, Strategien für eine demografiefeste Personalpolitik zu entwickeln – eine Aufgabe auch und gerade für die Betriebsrät*innen, die zielgruppengerechte Lösungen finden müssen. Dabei stellt die Gruppe der Beschäftigten von Werkfeuerwehren ganz spezielle Anforderungen an die Betriebsratsarbeit, denn für sie gelten besondere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitregelungen. Wie du hier gestalterisch tätig werden kannst, zeigt dir dieses Seminar.

- **Berufsausbildung von Werkfeuerwehrleuten**
- **Arbeitszeitgestaltung**
  - 24-Stunden-Dienste
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
  - G 26-3 Atemschutzuntersuchung
- **Rentenzugang, Rente mit 67**
- **Outsourcing**

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.08.	03.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-032-373201-27	Oliver Kobsch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



05
WIRTSCHAFT

ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN

Bei unseren Seminaren in diesem Themenfeld kannst du dir das Wirtschaftswissen aneignen, das du brauchst, um mit dem Arbeitgeber auf Augenhöhe zu verhandeln. Von der Gewinn- und Verlustrechnung über den Jahresabschluss bis zum Controlling – du lernst, die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zu verstehen und zu interpretieren. Zudem beschäftigen wir uns mit betrieblichen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen und zeigen dir, welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat im Falle einer Unternehmenskrise oder Insolvenz hat.

WIRTSCHAFT – INHALT

Betriebswirtschaft

Betriebswirtschaft für Betriebsrät*innen – Basisseminar 106

Kennzahlen, Controlling und Jahresabschluss

Kostenrechnung und Controlling 108

Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel 109

Wirtschaftsausschuss

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1 110

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2 111

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3 112

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4 113

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 5 114

Die Rolle des Wirtschaftsausschusses 115

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar



Betriebswirtschaft für Betriebsrät*innen – Basisseminar

Deine Handlungsspielräume

Die betriebswirtschaftlichen Zahlen eines Unternehmens sagen viel über seinen Zustand und seine mögliche zukünftige Entwicklung aus. Daher ist es für Betriebsräte von großer Bedeutung, sie zu verstehen und richtig zu interpretieren sowie ihre Folgen für den Betrieb und die Beschäftigten zu erkennen. Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen ohne Vorkenntnisse und vermittelt dir grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse – speziell auf die Aufgaben des Betriebsrats zugeschnitten. Es verschafft dir einen Überblick über die verschiedenen Organisationsformen von Betrieben und gibt eine Einführung in die interne und externe Rechnungslegung von Unternehmen. Damit bist du gewappnet, um den Berichten des Wirtschaftsausschusses folgen zu können und eigene Strategien daraus abzuleiten.

- **Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre**
- **Rechtsformen, Organisationsformen und Konzernstruktur**
- **Ziele und Zielsysteme**
  - Wie werden Ziele im Unternehmen kommuniziert?
  - Zielsysteme des Betriebsrats
- **Externe Rechnungslegung**
- **Interne Rechnungslegung**
- **Investitionsrechnung**
  - Dynamische Investitionsrechnung
  - Barwert und Kalkulationszins
- **Finanzierung**
  - Finanzierungsquellen, -formen und -probleme

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Volker Schultz
Basiswissen Betriebswirtschaft

1.849,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
28.02.	05.03.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-410101-27	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Kostenrechnung und Controlling

Kennzahlen verstehen und für die Betriebsratsarbeit nutzen

Wenn Unternehmen planen, Standorte ins Ausland zu verlegen, geschieht dies meist mit dem Argument, dadurch Lohnkosten zu sparen – und oft mit dem Ziel, diese hierzulande zu senken. Um vorgeschlagene Maßnahmen bewerten und Alternativen im Sinne der Arbeitnehmer*innen aufzeigen zu können, müssen Betriebsrät*innen über wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Dieses Seminar vermittelt dir die Methoden der internen Kosten- und Leistungsrechnung, einer wesentlichen Grundlage für Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen sowie für die Unternehmenssteuerung. Zudem beschäftigen wir uns mit dem Thema Controlling und damit, welche Rolle es bei der Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen spielt.

- **Das betriebliche Rechnungswesen**
  - Funktion und prinzipieller Aufbau
  - Welche Informationen sind für die Arbeit des Betriebsrats wichtig?
- **Kostenrechnungssysteme**
  - Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
  - Betriebsabrechnung
  - Informationsrechte des Betriebsrats
- **Voll- und Teilkostenabrechnung**
  - Deckungsbeitragsrechnung
- **Investitionsrechnung**
- **Das Controlling im Betrieb**
  - Ansatz und Ziel des Controllings
  - Welche Aufgaben und Zuständigkeiten hat der*die Controller*in im Betrieb?
  - Überblick über die Instrumente des Controllings
  - Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses und des Betriebsrats
- **Mitwirkungsrechte, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Biederwieden | Wagner
Kosten- und Leistungsrechnung

1.849,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
24.10.	29.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-420101-27	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel

Endlich den Jahresabschluss verstehen

Den Jahresabschluss eines Unternehmens zu verstehen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und dies dann auch noch auf der Betriebsversammlung verständlich darzustellen – keine leichte Aufgabe für den Betriebsrat. Aber genau dafür ist dieses ganz praktisch angelegte Seminar gedacht. Mithilfe eines selbst gestalteten Excel-Tools verknüpfen wir anhand des Jahresabschlusses deines Betriebs die Dateneingabe, -analyse und -präsentation. Damit bist du nicht nur in der Lage, den Jahresabschluss deines Unternehmens richtig zu interpretieren und relevante Kennzahlen in der Betriebsversammlung zum Beispiel mit Grafiken anschaulich zu präsentieren, das Tool ist auch so gestaltet, dass du die Jahresabschlüsse der kommenden Jahre leicht nachtragen kannst.

- Einführung in Excel
- Tabellen: Gewinn- und Verlustrechnung gestalten
- Zellbezüge in Excel programmieren
- Bilanzen eingeben und verstehen
- Eingabemasken erstellen
- Kennzahlen verstehen und interpretieren
- Präsentationsgrafiken erstellen und gestalten
- Lageberichte verstehen
- Dateneingabe in den Folgejahren
- Richtig präsentieren

1.799,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
13.06.	18.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-410601-27	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1

Rechte und Organisation

Die Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses ist in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten Pflicht. Im Wirtschaftsausschuss berichtet die Geschäftsführung über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens – Zahlen, die entschlüsselt und interpretiert sowie mit der konkreten Arbeit des Betriebsrats verbunden werden müssen. Dieses Seminar versorgt dich mit dem notwendigen betriebswirtschaftlichen Basiswissen zum Verständnis und zur Analyse der Kennzahlen. Genutzt wird dafür das Unternehmensplanspiel Factory™, bei dem die Teilnehmer*innen ein Unternehmen führen müssen – einschließlich Produktionsplanung, buchhalterischer Vorgänge, der Erstellung eines Jahresabschlusses und der Errechnung relevanter Kennzahlen. Darüber hinaus zeigt das Spiel wichtige Aspekte strategischer Unternehmensentscheidungen auf, aber auch die Handlungsmöglichkeiten von Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat. Zudem erhältst du Hilfestellung zur effektiven Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Arbeitsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten**
- **Informationsrechte und -pflichten nach § 106 BetrVG**
  - Durchsetzung der Informationsrechte nach § 109 BetrVG
- **Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses (§ 107 BetrVG)**
  - Geheimhaltungspflicht nach § 79 BetrVG
  - Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG
- **Das Rechnungswesen als Bestandteil des betrieblichen Informationssystems**
- **Grundzüge der externen Rechnungslegung (Jahresabschluss)**
  - Fallbeispiele zum externen Rechnungswesen
- **Praktischer Umgang mit Jahresabschlüssen**
- **Entwicklung einer Struktur für ein unternehmensbezogenes Informationssystem des Wirtschaftsausschusses**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Laßmann | Mengay | Overbeck | Rupp
Handbuch Wirtschaftsausschuss

1.799,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
24.01.	29.01.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-410501-27	Heinz Schmitt
11.04.	16.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-410502-27	Reiner Rang
13.06.	18.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-410503-27	Heinz Schmitt
06.09.	10.09.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	BWS-005-410504-27	Reiner Rang
14.11.	19.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-410505-27	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2

Auswertung von Daten für eine Wirtschaftsausschusssitzung

Der Wirtschaftsausschuss hat Anspruch auf umfassende wirtschaftliche Informationen: Plandaten, Controlling-Daten und Jahresabschlussdaten. In diesem Seminar leiten wir aus der Rechtssituation als Basis für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses Empfehlungen für seine Organisation ab. Hat der Wirtschaftsausschuss seine Informationsansprüche erfolgreich durchgesetzt, kommt es darauf an, die Informationen auszuwerten und daraus die richtigen Schlussfolgerungen für die Betriebsratspolitik zu ziehen. Hierzu werten wir einen Jahresabschluss und einen Controlling-Quartalsbericht aus. Mit den Erkenntnissen aus dem Jahresabschluss und dem Quartalsbericht bereiten die Teilnehmer*innen in drei Gruppen jeweils eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses vor, die dann in einem Rollenspiel durchgeführt und kollegial besprochen wird. So nähern wir uns vom betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissen ausgehend der praktischen Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Rechtliche Grundlagen und Auszüge aus der BAG-Rechtsprechung zu § 106 BetrVG**
- **Empfehlungen zur Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses**
- **Betriebswirtschaftliche Daten**
  - Plandaten und Grundzüge der Unternehmensplanung
  - Jahresabschlussdaten und Berechnung wichtiger Kennziffern aus dem Jahresabschluss
  - Controlling-Daten und Controlling-Berichtswesen
- **Wirtschaftsausschusssitzung**
  - Vorbereitung einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses (WA)
  - Tagesordnung und Fragenkatalog
  - Einladungsschreiben und das Anfordern relevanter Unterlagen
  - Rollenspielsituation: WA-Sitzungen mit der Geschäftsführung
  - Solidarisches Feedback an jede WA-Gruppe
  - Nachbereitung der WA-Sitzungen und Schlussfolgerungen für die Betriebsratsarbeit
- **Die Durchsetzung der WA-Informationsansprüche: Fallstudie Einigungsstelle nach § 109 BetrVG**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Laßmann | Mengay | Overbeck | Rupp
Bilanzanalyse leicht gemacht

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.02.	26.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-420201-27	Reiner Rang, Bernhard Kirr
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-420202-27	Reiner Rang, Bernhard Kirr
06.12.	10.12.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	BWS-005-420203-27	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3

Strategische Planung mit dem Planspiel Global Factory

Die Zukunft eines Unternehmens und damit seiner Beschäftigten hängt nicht nur von seiner wirtschaftlichen Situation ab, sondern auch von der langfristigen strategischen Planung, beispielsweise hinsichtlich zukünftiger Investitionen, Technologien, Produkte, Märkte usw. Daher muss für eine nachhaltig erfolgreiche Interessenvertretung neben der aktuellen Situation die strategische Ausrichtung des Unternehmens bewertet werden können. Mit dem Planspiel Global Factory lernst du in diesem Seminar spielerisch, welche Fragen zur strategischen Entwicklung gestellt und beantwortet werden müssen und welche Zusammenhänge zwischen strategischen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen bestehen. Die Teilnehmer*innen müssen selbst Strategien erarbeiten und erfahren dabei, wie komplex ein Unternehmen ist und welche verschiedenen Bereiche in die strategische Planung einfließen.

- **Verstehen von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow**
- **Kennenlernen der relevanten Finanzkennzahlen und zentralen Steuerungsgrößen**
- **Welche Strategie wird gewählt?**
  - Positionierung im Markt
  - Vorstellung von Kostenrechnung und Controlling-Funktionen
- **Standort- und Wettbewerbsstrategien und Transfer der strategischen Analyse**
  - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
  - Wachstums- und Renditetrends
  - Einschätzung der Kernkompetenzen und Vorteilspositionen
  - Stärken-Schwächen-Analyse, Portfolio-Matrix
  - Definition von Handlungsspielräumen und Zielformulierungen
- **Finanzierung**
- **Marketing**
- **Kritische Schwellen von Profitabilität, Wachstum, Rentabilität**
  - Beschreibung kritischer Finanzierungskenngrößen
  - Umgang mit Benchmarks, Industriestandards und Best Practices
- **Unternehmenswertbestimmung**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Dagmar Gerigk
Ziele erreichen – Der Leitfaden für strategisches Denken und Handeln

1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
07.11.	12.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-420401-27	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4

Unternehmen in der Krise: Sanierung, Restrukturierung, Mitbestimmung

Woran erkennt der Wirtschaftsausschuss, dass ein Unternehmen auf eine Krise zusteuert? Welche Möglichkeiten bestehen, um als Interessenvertretung frühzeitig Kurskorrekturen anzustoßen und mitzugestalten? Welche Konzepte und Fragen erscheinen sinnvoll aus Sicht der Arbeitnehmer*innen bei Restrukturierung und Sanierung des Unternehmens? Wann sollte externer Sachverstand hinzugezogen werden? Welche Probleme sind zu meistern, wenn Interessenausgleich und Sozialpläne sinnvoll und ergebnisorientiert verhandelt und anschließend umgesetzt werden sollen? In diesem Seminar wollen wir untersuchen, welche Krisen ein Unternehmen treffen können, sowie Szenarien erarbeiten und Konzepte kennenlernen, die ein Mitgestalten von Restrukturierungen und Sanierungen ermöglichen.

- **Analyse des Unternehmens**
  - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
  - Strategische Analyse SWOT
  - Portfolio-Matrix
  - Einschätzung von Kernkompetenzen und Schwächen
  - Vorteil-Risiko-Analyse

- **Unternehmen in der Krise**
  - Was sind die Handlungsoptionen?
  - Krisenursachen und -folgen
  - Ausarbeitung einer Lösungsstrategie auf Basis der SWOT-Analyse
  - Kritische Prüfung der Geschäftsstrategie

- **Change Management und Turn-around-Szenarien**

- **Übertragbarkeit auf das eigene Unternehmen**

2.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
17.10.	22.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-420501-27	Heinz Schmitt, Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 5

Beschäftigungssicherung und demografiefeste Personalpolitik

Deutschland befindet sich in einer herausfordernden wirtschaftlichen Lage. Sowohl gesamtwirtschaftlich als auch in vielen Einzelbetrieben wird sogar von Stagnation, Krise oder Rückgang gesprochen. Parallel dazu steht das Land vor der größten Beschäftigungsveränderung durch die Transformation einerseits und den demografischen Wandel andererseits. Um als Betriebsrat die allgemeine Entwicklung zu verstehen und die Grundsätze seiner Mitbestimmung sicher nutzen zu können, ist es wichtig, über ein generelles Verständnis von Personalpolitik und den Instrumenten der Beschäftigungssicherung zu verfügen. Dabei geht es vor allem auch darum, Transparenz und Vertrauen bei den Beschäftigten zu schaffen und die Veränderungsprozesse erfolgreich umsetzen zu können. Nach § 106 Abs. 2 BetrVG hat der Unternehmer den Wirtschaftsausschuss rechtzeitig und umfassend unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Unternehmens zu informieren und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Personalplanung darzustellen. In diesem Seminar für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder im Wirtschaftsausschuss werden die Grundlagen zu einer erfolgreichen demografiefesten Personalplanung erarbeitet sowie Werkzeuge und Handlungsspielräume für eine erfolgreiche Beschäftigungssicherung vermittelt.

- **Der demografische Wandel in Deutschland**
  - Zahlen – Daten – Fakten
  - Folgen für die Betriebe und Auswirkungen auf die Beschäftigten

- **Personalplanung**
  - Personalplanung und Personaleinsatzplanung
  - Grundlagen der Personalbedarfsplanung
  - Personalbeschaffungsplanung
  - Grundlagen der Personalentwicklung
  - Welche Rolle spielen Fremdbeschäftigung, Befristung und Teilzeitarbeit?

- **Initiativen des Betriebsrats zur Beschäftigungssicherung**
  - Qualifizierung, Fortbildung und Umschulung
  - Förderungs- und Ermittlungspflicht des Arbeitgebers
  - Flexible Gestaltung der Arbeitszeit
  - Soziale Vereinbarungen zur Altersstruktur
  - Alternativen zum Outsourcing
  - Unterstützung bei der Beschäftigungssicherung durch die Agentur für Arbeit
  - Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung

- **Die Rolle von Tarifverträgen in der strategischen Personalarbeit**
  - Lebensarbeitszeit und Demografie
  - Flexible Gestaltung der Arbeitszeit
  - 4-Tage Woche – Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation und Arbeitsorganisation des Unternehmens

- **Rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten**
  - §§ 80, 87, 92, 92a, 106–112 BetrVG

2.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
19.09.	24.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-421801-27	Heinz Schmitt, Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Die Rolle des Wirtschaftsausschusses

Hintergründe, Kennzahlen, Mitbestimmung

Der Wirtschaftsausschuss verfügt über umfangreiche Informations- und Beratungsrechte. So hat die Geschäftsführung im Wirtschaftsausschuss über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zu berichten und hier werden Entscheidungen nicht nur hinsichtlich finanzieller Themen vorbereitet, sondern auch zu neuen Anlagen und Arbeitsverfahren sowie zur Personalplanung. Indem der Wirtschaftsausschuss Entwicklungen der Unternehmenspolitik früh erkennt, gewährleistet er, dass der Betriebsrat seine Handlungsmöglichkeiten rechtzeitig nutzen kann, zum Beispiel auch im Sinne der Beschäftigungssicherung. Worin diese Möglichkeiten für den Betriebsrat bestehen und wie der Wirtschaftsausschuss arbeitet, erfährst du in diesem Seminar. Zudem trainieren wir den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

- **Arbeitsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten**
- **Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses (§ 107 BetrVG)**
  - Geheimhaltungspflicht nach § 79 BetrVG
  - Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG
- **Das Rechnungswesen als Bestandteil des betrieblichen Informationssystems**
  - Grundzüge der externen Rechnungslegung (Jahresabschluss)
  - Praktischer Umgang mit Jahresabschlüssen
- **Aufgaben und Ziele strategischer Unternehmensführung**

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
24.10.	27.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-410201-27	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

06

ENTGELT UND ARBEITSZEIT

RECHTE KENNEN, PASSGENAUE REGELUNGEN AUSHANDELN

Mit unseren Seminaren vermitteln wir dir die Grundlagen für eine gerechte Arbeitsbewertung und Entgeltfindung. Unser Themenspektrum ist breit aufgestellt und umfasst beispielsweise auch die Gestaltung von Schichtplänen oder Lebensarbeitszeitmodellen zur alternsgerechteren Arbeit. In dieser Seminarreihe geht es ums Geld – im weitesten Sinne. Wir vermitteln dir die Grundlagen für eine gerechte Arbeitsbewertung und Entgeltfindung und beschäftigen uns mit der Gestaltung von Schichtplänen und Lebensarbeitszeitmodellen zur alternsgerechteren Arbeit.

Hier findest du alles, was du brauchst, um Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zu kontrollieren oder selbst mitzugestalten – wie immer bei uns praxisnah und sympathisch vermittelt.

ENTGELT UND ARBEITSZEIT – INHALT

Arbeitszeit

Arbeitszeitregelungen zeitgemäß gestalten 118
Schichtplangestaltung – Grundlagen 120
Schichtplangestaltung – Aufbauseminar 121
Arbeitszeitmodelle der Zukunft 122
Rufbereitschaft regeln 123
Arbeitszeitmanagement und innovative Zeitmodelle 124

Entgeltpolitik

Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung 125
Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie 126
Bewertung von Arbeitsplätzen – Tarifbereich Papier oder Tarifbereich Kunststoff 127

Leistung und Erfolgsbeteiligung

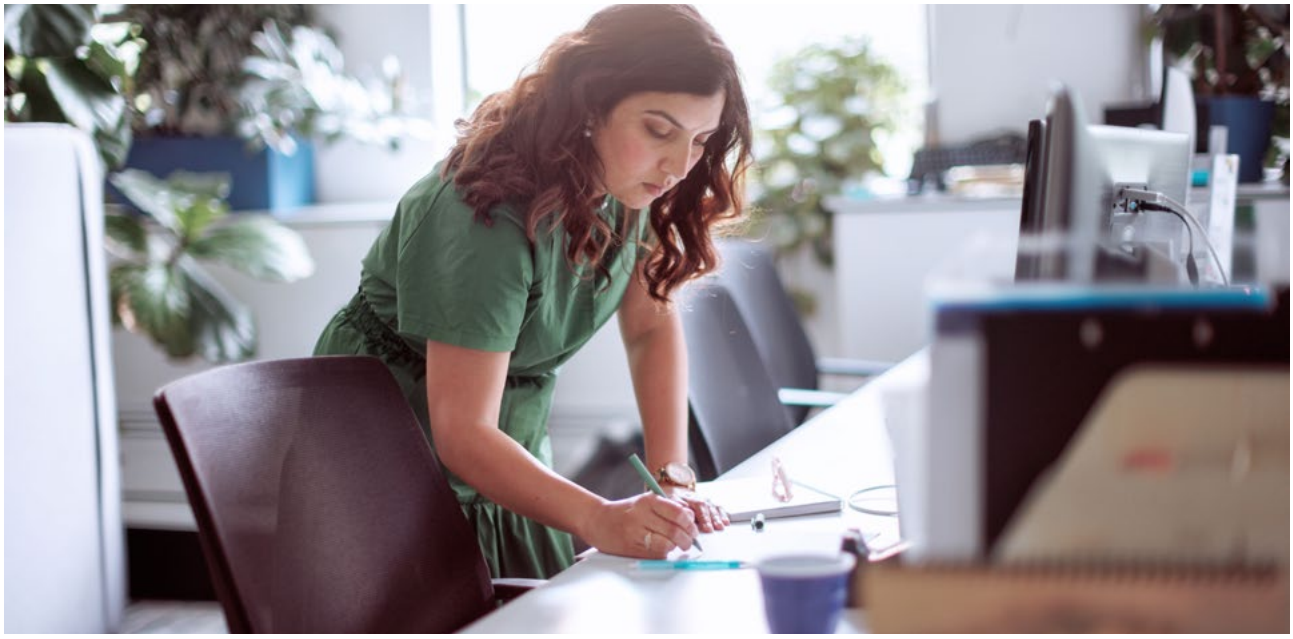
Leistungskontrolle und Entgeltfindung 128

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar



Arbeitszeitregelungen zeitgemäß gestalten

Wie zukunftsfähige Arbeitszeitmodelle aussehen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema Arbeitszeit. Dabei geht es um heutige, aber auch um zukünftige Modelle der Arbeitszeit. Themenschwerpunkte sind flexible Arbeitszeit, Gleitzeit, Teilzeit, Vertrauensarbeitszeit, versetzte Arbeitszeit und Projektarbeitszeit sowie viele weitere Regelungsformen. Wir gehen der Frage nach, welche Anforderungen die Beschäftigten an ihre Arbeitszeit stellen, welche Arten von Arbeitszeitkonten es gibt und wie sie genutzt werden können. Ihr lernt die Möglichkeiten, die das Arbeitszeitgesetz zur Gestaltung der Arbeitszeit bietet, sowie die Rechte des Betriebsrats bei dieser Thematik kennen. Dabei gehen wir auch auf die aktuelle Rechtsprechung ein. Zudem beschäftigen wir uns damit, wann die Arbeitszeit erfasst werden muss und welche Veränderungen die Digitalisierung in puncto Arbeitszeit mit sich bringt.

- **Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge**
- **Gestaltung einer Betriebsvereinbarung**
- **Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle**
- **Verschiedene Arten von Arbeitszeitkonten**
- **Teilzeit**
- **Homeoffice**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Fischer | Mittländer | Steiner
   Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar
2. Holwe | Kossens | Räder
   Teilzeit- und Befristungsgesetz – Basiskommentar
3. Keller | Augstein
   Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar
4. Wirlitsch | Reinke | Breyer
   Arbeitszeit in Frage und Antwort

1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
28.02.	05.03.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820401-27	Samir Jusufagic
28.11.	03.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820402-27	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


MARCH
APRIL
MAY
JUNE
Monday
Tuesday

Schichtplangestaltung – Grundlagen

Den Schichtplan gestalten

Dieses Seminar vermittelt euch die Grundlagen für die Gestaltung eines neuen Schichtplans. Dabei schauen wir uns an, welche Möglichkeiten das Arbeitszeitgesetz, die Betriebsverfassung und die Tarifverträge bieten. Schwerpunkte des Seminars sind die Projektplanung und der Projektablauf sowie die Berechnung von Arbeitszeiten bei unterschiedlichen Schichtmodellen. Der Themenbogen spannt sich dabei von der Gestaltung einer Betriebsvereinbarung über den Entwurf eines Schichtplans unter Berücksichtigung verschiedener Voraussetzungen bis zur Erstellung von verschiedenen Schichtmodellen (Zweischicht- und Dreischichtmodelle). Wir stellen uns die Frage, was bei der Einführung von 16, 17 oder 18 Schichten zu beachten ist und welche Rolle der Gesundheitsschutz bei der Gestaltung von Schichtplänen spielt. Zudem beschäftigen wir uns mit der Berechnung der Personalstärke für das neue Schichtmodell sowie mit der Frage von teilkontinuierlichen Schichtplänen und Rufbereitschaft. Die in diesem Seminar erlernten Grundlagen sind Voraussetzung für den Besuch des Aufbauseminars.

- **Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge**
- **Projektplanung und Projektablauf**
- **Arbeitszeiten berechnen**
- **Urlaubsgrundsätze**
- **Zweischicht- und Dreischichtmodelle**
- **16, 17 und 18 Schichten**
- **Arbeitszeit**
- **Rufbereitschaft in Teilkontinuität**
- **Schichtpläne eigenständig entwerfen**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Jungvogel | Bertges
   Das IGBCE-Schichthandbuch
2. Fischer | Mittländer | Steiner
   Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar
3. Keller | Augstein
   Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar

INFO!

Wir empfehlen nach der Teilnahme an diesem Seminar auch den Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Aufbauseminar“ **siehe rechte Seite**

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
23.05.	28.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820502-27	Samir Jusufagic, Frank Meier
26.09.	01.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820503-27	Samir Jusufagic, Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Schichtplangestaltung – Aufbauseminar

Schichtsysteme analysieren, bewerten und aktiv mitgestalten

Die Gestaltung eines Schichtplansystems ist eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der die Interessen der Belegschaft mit denen des Unternehmens in Einklang gebracht werden müssen. Betriebs- und Maschinenlaufzeiten, Arbeitskosten und die gesundheitlichen Belastungen für Schichtbeschäftigte spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach § 87 BetrVG. In diesem Aufbauseminar lernt ihr, Schichtsysteme zu analysieren und zu bewerten – und arbeitet dabei mit der Software „D&S – Schicht- und Personalplaner“. Ihr könnt Fragestellungen und Beispiele aus euren eigenen Betrieben mitbringen und so direkt an eurer Situation arbeiten. Ziel ist es, Schichtpläne und Arbeitszeitsysteme im Betrieb aktiv mitzugestalten und als Betriebsrat handlungsfähig zu sein.

- **Kriterien zur Bewertung von Schichtsystemen**
  - Vergleich und Bewertung verschiedener Schichtsysteme
- **Software als Hilfsmittel**
  - Arbeiten mit „D&S – Schicht- und Personalplaner“
  - Personalbemessung als Grundlage der Schichtplanung
- **Komplexe Schichtpläne verstehen und einordnen**
- **Schichtsystem-Steckbrief: Ist-Analyse im eigenen Betrieb**
  - Schichtsysteme der Teilnehmenden
  - Ideen und Vorschläge für Veränderungen
  - Schritte zur Umsetzung

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Buschmann | Ulber
Arbeitszeitrecht – Kompaktkommentar zum Arbeitszeitgesetz mit Nebengesetzen und Europäischem Recht

INFO!

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Grundlagen“
siehe linke Seite

2.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
28.11.	03.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-830601-27	Ole Dittmar, Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitszeitmodelle der Zukunft

Wohin bewegen wir uns?

Die Welt ist im Wandel, die Digitalisierung schreitet voran. Homeoffice und mobiles Arbeiten stehen der Präsenzarbeit gegenüber. Wie können Arbeitszeitmodelle der Zukunft aussehen? Und sind die starren Vorgaben aus Tarifvertrag und Arbeitszeitgesetz überhaupt noch zeitgemäß oder helfen sie uns sogar, die Regelungen zur Arbeitszeit der Zukunft in die richtigen Bahnen zu lenken? In diesem Seminar soll viel Platz für Visionen und Diskussionen sein, ohne dabei die Historie der Arbeitszeit aus den Augen zu verlieren.

- **Tarifvertragliche und gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit**
- **Mitbestimmung und Arbeitszeit**
- **Präsenzarbeit vs. mobiles Arbeiten**
- **Arbeitszeitmodelle der Zukunft**

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.09.	15.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-830201-27	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Rufbereitschaft regeln

Was gilt es zu beachten?

Immer häufiger werden in den Betrieben Rufbereitschaften installiert. Damit sind für den Betriebsrat zahlreiche Mitbestimmungsmöglichkeiten, aber auch viele Fragen verbunden: Welche Vor- und Nachteile können im Zusammenhang mit der Rufbereitschaft entstehen? Was ist mit der psychischen Belastung durch die Rufbereitschaft? Wie wird die Rufbereitschaft vergütet? Welche Vorgaben macht das Arbeitszeitgesetz? Ab wann beginnt ein Einsatz zur Rufbereitschaft und wann endet er? Wie bin ich auf dem Weg zur Arbeit und zurück versichert? Und wer haftet für Schäden? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es in diesem Seminar Antworten.

- **Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträge**
- **Gestaltung einer Betriebsvereinbarung**
- **Vergütung**
- **Telefonbereitschaft**
- **Höchstarbeitszeit und Ruhezeit**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Fischer | Mittländer | Steiner
Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
01.02.	03.02.27	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-831601-27	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeitszeitmanagement und innovative Zeitmodelle

Arbeitszeit clever ausgestalten: Überstunden, Mehrarbeit und Zeitkonten im Fokus

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Themen Überstunden, Mehrarbeit, Arbeitszeitkonten und Wertguthaben in der modernen Arbeitswelt. Die Teilnehmer*innen erhalten fundierte Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen, betriebliche Regelungen und effektive Methoden zum Zeitmanagement. Das Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen, die ihr Wissen über die verschiedenen Formen der betrieblichen Arbeitszeitregelungen erweitern möchten. Durch praxisnahe Beispiele und interaktive Diskussionen erhaltet ihr wertvolle Einblicke und Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Überstunden, Mehrarbeit und zeitlichen Ressourcen im beruflichen Umfeld. Wir zeigen die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und erarbeiten anhand betrieblicher Beispiele, wie moderne Arbeitszeitmodelle umzusetzen sind.

- **Rechtliche Grundlagen**
  - Arbeitszeitgesetz und Regelungen zu Überstunden
  - Tarifverträge
  - Individuelle Arbeitsverträge
- **Überstundenmanagement**
  - Analyse von Überstunden
  - Strategien zur Vermeidung von Überlastung
- **Mehrarbeit und Flexibilität**
  - Möglichkeiten der Flexibilisierung von Arbeitszeit
  - Chancen und Risiken von Mehrarbeit
- **Arbeitszeitkonten**
  - Funktionsweise von Arbeitszeitkonten
  - Gestaltung und Verwaltung in der Praxis
- **Wertguthabenmodelle**
  - Konzepte und Modelle für Wertguthaben
  - Vorteile und Herausforderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Gänsler | Althoff
   Arbeitszeit im Betrieb
2. Wirlitsch | Reinke | Breyer
   Arbeitszeit in Frage und Antwort

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.02.	05.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-823401-27	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung

Methoden zur Eingruppierung und Entgeltfindung

Die Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung und die Ein- oder Umgruppierung haben für die Arbeitnehmer*innen eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Entgeltfindung und die Vergütung. Die verschiedenen Methoden der Arbeitsbewertung stellen wir dir in diesem Seminar vor. Dabei lernst du, welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen muss, wie sie zu bewerten sind und wie unter Umständen Einspruch gegen Ein- oder Umgruppierungen erhoben werden kann. Neben Fallbeispielen aus deinem eigenen Betrieb, die in das Seminar mitgebracht werden können und sollen, werfen wir auch einen Blick auf den Bereich „Außertariflich Beschäftigte“.

- **Tarifpolitische und arbeitswissenschaftliche Bedeutung der Arbeitsbewertung**
- **Verfahren der Entgeltdifferenzierung**
  - Anforderungs- und leistungsabhängige Verdienstbestandteile
- **Methoden der Arbeitsbewertung**
  - Analytik und Summarik
  - Die Stellenbeschreibung als Grundlage für die Arbeitsbewertung und Eingruppierung
  - Summarische Arbeitsplatzbewertung am Beispiel von tarifvertraglichen Regelungen
  - Behandlung von betrieblichen Fallbeispielen
- **Die Mitbestimmung des Betriebsrats**
  - Mitbestimmung bei der Umsetzung der analytischen und summarischen Arbeitsbewertung
  - Mitbestimmung bei der Ein- und Umgruppierung
  - Mitbestimmung bei AT-Beschäftigten
- **Rechtliche Behandlung von Eingruppierungsfragen**
  - Gleichbehandlung als Anspruchsgrundlage
  - Prozessführung
  - Vergütung/Eingruppierung von Betriebsratsmitgliedern
- **Arbeitsbewertung nach dem Hay-System**
  - Methode und Kritik der Bewertung für tarifliche, außertarifliche und leitende Angestellte

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie – Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen **Seite 126**

Bewertung von Arbeitsplätzen – Tarifbereich Papier oder Tarifbereich Kunststoff **Seite 127**

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
01.08.	05.08.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820101-27	Dieter Bertges
17.10.	21.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820102-27	Dieter Bertges
05.12.	09.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820103-27	Dieter Bertges

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie

Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen

Für Arbeitnehmer*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgeltgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Bundesentgelttarifvertrags (BETV) auf die Bewertung von Arbeitsplätzen im Büro und Labor anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgeltgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- **Grundlagen zum BETV Chemie**
- **Anforderungsmerkmale Entgeltgruppen**
- **Bewerten von Tätigkeiten**
- **Eingruppierung von Arbeitsplätzen**
- **§ 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen**
- **Betriebliche Richtbeispiele**

1.899,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
10.01.	14.01.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-830801-27	Samir Jusufagic, Eveline Wengler
11.07.	15.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-830802-27	Samir Jusufagic, Eveline Wengler
10.10.	14.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-830803-27	Eveline Wengler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Bewertung von Arbeitsplätzen

Tarifbereich Papier oder Tarifbereich Kunststoff

Für Arbeitnehmer*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgelt- oder Gehaltsgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Tarifvertrags auf die Bewertung von Arbeitsplätzen speziell im Büro anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgelt- oder Gehaltsgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zu Entgelttarifverträgen/Tarifverträgen
- Anforderungsmerkmale Entgelt-, Lohn- und Gehaltsgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele
- Bundesentgelttarifvertrag (BETV)

1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

TERMIN TARIFBEREICH PAPIER

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.03.	02.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-831002-27	Norbert Deutschmann, Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

TERMIN TARIFBEREICH PAPIER/KUNSTSTOFF

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.11.	05.11.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	BWS-005-831001-27	Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Leistungskontrolle und Entgeltfindung

Deine Handlungsspielräume

Ob Stoppuhr oder Zeitaufnahmebogen – es gibt verschiedene Methoden der Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung. Welche auch immer der Arbeitgeber nutzt, jede Datenerhebung zu Entlohnungszwecken unterliegt laut Betriebsverfassungsgesetz der Mitbestimmung des Betriebsrats. In diesem Seminar lernst du die unterschiedlichen Verfahren zur Datenermittlung und das Handwerkszeug von REFA- und Rationalisierungsspezialist*innen kennen. Zudem beschäftigen wir uns mit der Leistungslohnberechnung. Die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats erarbeiten wir auch mit praktischen Übungen in der Gruppe.

- **Tarifpolitische Aspekte der Leistungsentgeltdifferenzierung (Akkord und Prämie)**

- **Prämienarten**
  - Prämienarten – grafische Darstellung
  - Prämienarten – Inhalt und Bezugsbasis
  - Mengenprämie
  - Qualitätsprämie
  - Nutzungsprämie
  - Ersparnisprämie

- **REFA-Grundlagen**
  - Gruppenarbeit/Mehrstellenarbeit
  - Arbeitsgestaltung
  - Prozessanalyse

- **Grundlagen Zeitstudien**
  - Multimomentstudien
  - Die Zeitaufnahme
  - Zeitgradbeurteilung

- **Prämienlohn ohne Zeitwirtschaft**
  - Gainsharing
  - Leistungsbewertung
  - Produktivitätsprämie
  - Beteiligung am Unternehmenserfolg
  - Provisionen
  - Anwesenheitsprämien

- **Mitbestimmung nach § 87 Ziffer 10 und 11 BetrVG**

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
23.05.	28.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-820201-27	Dieter Bertges, Dipl.-Ing. Wolfgang Kötter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


STOCK MARKET CHARTS DATA

07

ARBEITS- UND GESUND-HEITSSCHUTZ

ARBEIT SICHER GESTALTEN, GESUNDHEIT FÖRDERN

Ob wir es wollen oder nicht: Gesundheitsschutz im Unternehmen hat mit der Pandemie einen neuen Stellenwert bekommen. Unsere Seminare unterstützen dich dabei, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in deinem Betrieb zu verbessern. Dabei sind auch Stress, Mobbing und Burn-out wichtige Themen, denn die psychischen Belastungen in den Betrieben nehmen weiterhin zu. Unsere Expert*innen zeigen dir, wie du sie erkennst und Betroffene unterstützt. Auch zu Prävention und Rehabilitation, ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung, dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement oder dem neuen Familienpflegegesetz vermitteln wir dir eine große Bandbreite an Wissen und Handlungsmöglichkeiten.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – INHALT

Arbeit – Mensch – Gesundheit

Alterns- und altersgerechte Arbeitsgestaltung 132
Sexismus im Betrieb 133
Diversität im Unternehmen strategisch einsetzen 134
Gesundheitstage im Betrieb gestalten 135

Psychische Belastungen

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 136
Wenn Stress krank macht 138
Psychische Belastung im Fokus 139
Mobbing, Bossing, Übergriffe 140
Mobbing am Arbeitsplatz 141
Suchtprävention 142
Arbeiten ohne Grenzen – Nein danke! 143
Resilienz 144
Stressbewältigung für Betriebsrät*innen 145
Entspannung to go 146
Die Überlastungsanzeige 147

Sozialpolitik

Der Weg in die Rente 148
Rente und Altersvorsorge 149

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung in der modernen Arbeitswelt 150
BEM akut 151
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 1 – Grundlagen 152
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 2 – Kommunikation 153
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 3 – Psychische Erkrankungen 154
Gutes Betriebsklima 155

Mitbestimmung

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 156
Arbeiten mit Gefahrstoffen 158
Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA) 160
IGBCE bei der Arbeitsschutzmesse – das Begleitseminar der IGBCE zur A+A in Düsseldorf 161



INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar

Alterns- und altersgerechte Arbeitsgestaltung

Beschäftigung erhalten

Während es bei altersgerechter Arbeitsgestaltung nur um die älteren Arbeitnehmer*innen geht, gilt der Begriff „alternsgerecht“ für alle Altersgruppen und ist damit Ausdruck einer nachhaltigeren Sichtweise, vor allem ausgelöst durch die demografische Entwicklung. In diesem Seminar wollen wir aufzeigen, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse zur Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung auf den betrieblichen Alltag übertragen lassen und wie eine moderne Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation dazu beiträgt, die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer*innen zu erhalten und zu sichern. Dabei geht es unter anderem um die Beantwortung folgender wichtiger Fragen: Wie muss Arbeit gestaltet sein, damit Beschäftigte gesund und motiviert bis zum Erreichen des Rentenalters erwerbstätig bleiben können? Welche Faktoren lassen Beschäftigte vorzeitig altern und sollten vermieden werden? Bei der Gestaltung welcher Arbeitsbedingungen sollten Alter und Altern berücksichtigt werden? Und welche Handlungsempfehlungen für die Praxis lassen sich aus der arbeitswissenschaftlichen Forschung ableiten?

- **Alters- und Qualifikationsstrukturanalyse**
- **Transparente Aufgabengestaltung**
- **Alternsgerechte Arbeitszeitmodelle**
- **Gestaltung der Arbeitsumgebung**
- **Soziale Beziehungen am Arbeitsplatz**
- **Kompetenzentwicklung als aktive Gesundheitsförderung**
- **Beispiele aus der Praxis**

INFO!

Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münder.

1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-622001-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Sexismus im Betrieb

Präventiv handeln – Betroffene unterstützen

Sexismus, sexualisierte Gewalt und sexuelle Belästigung sind leider noch immer Probleme in der heutigen Arbeitswelt. Der Arbeitgeber ist hier in der Pflicht, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Aber was sind geeignete Maßnahmen? In diesem Webinar wird diskutiert, was der Betriebsrat wie auch der Arbeitgeber tun können, um angemessen zu handeln. Das Webinar richtet sich an alle, die sich trauen, Position zu beziehen.

- **Ist sexuelle Belästigung, wenn man sich sexuell belästigt fühlt?**
- **Welche Formen der sexuellen Belästigung gibt es?**
- **Was sind die Folgen für das Individuum und den Betrieb?**
- **Welche geeigneten Maßnahmen können ergriffen werden – präventiv und bei Fehlverhalten?**
- **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), #meToo, Misogynie**

179,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
01.03.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-638201-27	Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Diversität im Unternehmen strategisch einsetzen

Ist Einfalt das Gegenteil von Vielfalt?

Altersdiversität, Babyboomer, Generation X bis Z, ethnische Vielfalt, Neurodiversität, LGBTQIA+ – wer blickt da noch durch? Wie geht man mit dem Thema um und welche Relevanz hat es für den Betriebsrat und das Unternehmen? Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) geben die Leitplanken vor, aber die Umsetzung muss für den eigenen Betrieb immer speziell angepasst werden. Bereits die Ansprache des Themas führt häufig zu heftigen emotionalen Reaktionen. In diesem Webinar gibt es eine Übersicht über die wichtigsten Begriffe und anschauliche Handlungsbeispiele.

- **Was umfasst Diversity?**
- **Vom Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz über das Betriebsverfassungsgesetz bis zum Gleichstellungsbericht**
- **Der „richtige" Umgang mit dem Thema im Betrieb**

179,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.09.27	09:00 Uhr	11:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-638101-27	Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Gesundheitstage im Betrieb gestalten

Impulse für jeden Betrieb – leicht umsetzbar

Gesundheit ist uns allen wichtig, aber tun wir was dafür? Wie sieht es im betrieblichen Alltag aus mit den Themen Bewegung, Ernährung und Zeitgestaltung? Und wie ist es mit den vielen Varianten von Sucht und der Arbeitssicherheit? Man kann mit wenig Aufwand und viel Freude Aktionstage zu diesen Themen unter Einbeziehung der Kolleg*innen gestalten. Wie das geht, zeigt euch dieses Webinar. Und das Besondere: Ihr werdet bei der Umsetzung im eigenen Betrieb vom Referenten unterstützt.

- **Bedeutung von Bewegung, Ernährung und Zeitgestaltung**
- **Suchtvarianten und Arbeitssicherheit**
- **Möglichkeiten zur Gestaltung von Aktionstagen mit geringerem Aufwand**
- **Einbeziehung der Kolleg*innen in die Aktivitäten**
- **Unterstützung durch den Referenten bei der Umsetzung im Betrieb**

389,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 7 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
10.11.27	09:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-638001-27	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Was BR und SBV gegen Stress tun können

Arbeitsverdichtung, Stress, Mobbing, Burn-out, Suchtprobleme – die gesundheitlichen Auswirkungen der Beanspruchungen am Arbeitsplatz sind vielfältig und damit ein wichtiges Handlungsfeld für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar gibt dir einen ersten umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Du lernst ihre Ursachen und Auswirkungen ebenso kennen wie die rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Du erfährst aber auch, welche Pflichten das Arbeitsschutzgesetz dem Arbeitgeber auferlegt, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und worin die wichtigsten Schritte einer Gefährdungsbeurteilung bestehen. Darüber hinaus erhältst du ganz praktische Hilfen zum Erkennen von Belastungssituationen und zum Umgang mit Betroffenen.

- **Bedeutung und Auswirkungen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt**
- **Grundverständnis von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel Stress**
  - Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
  - Individuelle Bewältigungsstrategien
- **Menschengerechte Gestaltung der Arbeit**
  - Definition
  - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das Phänomen Mobbing als extreme Form psychischer Belastung**
  - Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Bewältigung
- **Das Phänomen Burn-out und Depression**
  - Erkennungsmerkmale
  - Hilfsangebote für betroffene Menschen
  - Handlungsmöglichkeiten für Kolleg*innen sowie BR und SBV
  - Betriebliche Maßnahmen gegen psychische Fehlbeanspruchungen und Stress
- **Informationspolitik von BR und SBV als Möglichkeit, Handlungsfelder gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzubereiten und zu begleiten**
  - Maßnahmen und strategisches Vorgehen
  - Bündnispartner und rechtliche Grundlagen
- **Die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes**
- **Beanspruchungen: Was ist für BR und SBV möglich?**
  - Überlastungs-/Gefährdungsanzeige
  - Methoden zur Ermittlung von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
  - Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre
Psychische Belastung Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten, inkl. 4D-Indikator

INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.

cdmp

DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217



Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.04.	30.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-610302-27	Hedwig Grabenberger
29.08.	03.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-610303-27	Hedwig Grabenberger
21.11.	26.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-610304-27	Hedwig Grabenberger
05.12.	10.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-610305-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Wenn Stress krank macht

Wirksame Handlungshilfen für Betriebsräte

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten in den Betrieben nimmt ständig zu, das Arbeitstempo wird höher und es kommt zu einer immer stärkeren Arbeitsverdichtung. Kein Wunder, dass damit auch die Zahl derer steigt, die von psychischen Problemen oder Mobbing betroffen sind. Erschöpfungszustände, Burn-out und Depressionen sind längst keine „Managerkrankheiten“ mehr, sondern finden sich auf allen Ebenen der Unternehmen. Das Seminar vermittelt dir die Ursachen und Auswirkungen psychischer und psychosozialer Belastungen im Betrieb und zeigt dir die Handlungsmöglichkeiten auf, wie du eine gesundheitsfördernde Unternehmenskultur mitgestalten kannst.

- **Belastungen, Beanspruchungen, Stress und Stressfolgen aus arbeitswissenschaftlicher Sicht – Konzepte und Theorien**
- **Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Prävention von Stress und Burn-out**
- **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**
- **Erschöpfung und Burn-out: Mythos, Modeerscheinung oder Realität?**
  - Verständnis und Abgrenzung
  - Überblick und Definition: Was ist Burn-out und was nicht?
  - Erscheinungsformen von Erschöpfung und Burn-out: Stufen und Verlaufsformen
- **Überforderung und Burn-out im Betriebsalltag verstehen**
  - Neue Formen der Arbeitsorganisation: der Chef in uns und die indirekte Steuerung im Betrieb
  - Erschöpfte Unternehmen – erschöpfte Mitarbeiter*innen?
  - Die Reproduktionskrise, die Gratifikationskrise und das erschöpfte Selbst
  - Frühwarnsignale für Erschöpfung rechtzeitig erkennen
  - Burn-out: Selber schuld? Die Sackgasse der Selbstoptimierung
- **Tipps und Empfehlungen für die Beratung betroffener Kolleg*innen**
  - Individuelle Stressoren und Stressoren im Arbeitsalltag
  - Time-out statt Burn-out: individuelle Strategien zur Abgrenzung und Selbstfürsorge
  - Beratung von Kolleg*innen, deren Vorgesetzte ins Burn-out abgleiten
- **Ausblick auf die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung**
- **Betriebsvereinbarungen zur Vermeidung oder Verminderung von Stress, psychischen Belastungen und Burn-out**
- **Wege der Kooperation zwischen Betriebsrat und Personalabteilung/HR**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

Psychische Belastung Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten, inkl. 4D-Indikator

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.04.	30.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-621301-27	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Psychische Belastung im Fokus

Wenn die Arbeit einen fertigmacht

Psychisch bedingte Erkrankungen gehören schon seit Langem mit zu den häufigsten Ursachen für Krankschreibungen und sind die traurigen Spitzenreiter bei den Frühverrentungen. Da stellt sich die Frage, ob die Hintergründe und Ursachen bei den Arbeitsbedingungen zu suchen sind. Was kann und muss der Arbeitgeber tun, um psychische Belastungen zu verhindern, und wie können Betriebsrat und Personalrat hierbei ihre Mitbestimmungsrechte einsetzen? Dieses Webinar soll die wichtigsten Fragen zu diesem Thema klären.

- **Was sind psychische Belastungen in der Arbeitswelt?**
- **Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell**
- **Warnsignale von psychischen Belastungen**
- **Auswirkungen psychischer Belastungen auf den Körper**
- **Die Stressreaktion im Körper**
- **Verpflichtungen des Arbeitgebers nach dem Arbeitsschutzgesetz**
- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats**
- **Die Gefährdungsbeurteilung**
- **Die Überlastungsanzeige**
- **Überblick über geeignete Erfassungsmethoden**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
09.02.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-632701-27	Hedwig Grabenberger
07.09.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-632702-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Mobbing, Bossing, Übergriffe

Rechtliche Handlungsspielräume

Konflikte gibt es in jedem Lebensbereich – in der Familie, unter Freunden und natürlich auch im Betrieb. Doch wenn bei der Austragung von Konflikten Grenzen überschritten werden, können diese Situationen schnell eskalieren, was auf die Dauer eine extreme psychosoziale Belastung für die Betroffenen darstellt und gesundheitliche Konsequenzen haben kann. Die Kolleg*innen, aber auch der Betriebsrat und die Führungskräfte stehen oft hilflos vor dieser Situation. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern. Es zeigt dir, wie du Grenzüberschreitungen erkennen und verhindern kannst und welche rechtlichen Mittel der Betriebsrat und die Betroffenen in diesen Fällen haben. Auch die wichtigsten Bestandteile einer Betriebsvereinbarung zu diesem Thema werden dargestellt und praktisch erarbeitet.

- **Begriffsbestimmungen**
  - Herabwürdigung
  - Beleidigung
  - Sexuelle Belästigung
  - Mobbing
  - Bossing
- **Psychische Belastungen**
  - Erkenntnisse zu den Symptomen und Wirkungen
  - Ursachen erkennen, Gefährdung beurteilen und Gefahren begrenzen
- **Die Interventionsmöglichkeiten für Betroffene**
  - Das Individualverfahren am Arbeitsgericht
- **Die Interventionsmöglichkeiten des Betriebsrats**
  - Die Beschwerde durch den Betriebsrat
  - Rechtliche Möglichkeiten, die betroffenen Arbeitnehmer*innen im Streit zu unterstützen
- **Die wichtigsten Regelungsbestandteile einer Betriebsvereinbarung**
  - Die Interventionsmöglichkeiten im Rahmen kollektiver Regelung
  - Freiwillige Betriebsvereinbarungen
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
  - Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung und Überwachung durch den Betriebsrat
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen, Beendigung und Nachwirkung

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
Seite 136

1.149,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.11.	05.11.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-620101-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Mobbing am Arbeitsplatz

Was tun, wenn die Seele Trauer trägt?

Psychoterror am Arbeitsplatz – viele sind davon betroffen oder beobachten Mobbing, doch nur wenige wissen sich oder anderen zu helfen. Dieses Webinar soll dazu beitragen, die Teilnehmer*innen für das Thema zu sensibilisieren, und sie dazu befähigen, eine erfolgreiche Mobbing-Prävention zu betreiben, Verhaltensweisen, die auf Mobbing schließen lassen, zu erkennen und Konflikte kompetent zu bearbeiten. Es werden Handlungshilfen sowohl für die betriebliche Interessenvertretung als auch für die Betroffenen vermittelt und praxisnahe Lösungswege erarbeitet.

- **Definition und Begriffsklärung: Mobbing, Bossing, Staffing**
- **Wie wird gemobbt?**
- **Ablaufphasen eines Mobbing-Prozesses**
- **Folgen von Mobbing**
- **Handlungshilfen für Betroffene**
- **Handlungshilfen für Betriebsräte**
- **Rechtliche Hilfsmittel im Umgang mit Mobbing**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.02.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-632601-27	Hedwig Grabenberger
09.09.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-632602-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Suchtprävention

Grundlagen zur Aufklärung, Hilfe und Prävention

Sucht scheint zumindest zu Beginn nahezu gesellschaftlich akzeptiert zu sein. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus, denn Sucht ist eine seelische und körperliche Erkrankung, die für die Betroffenen zur privaten und beruflichen Katastrophe führen kann: Die Arbeitsfähigkeit geht verloren und alle Beteiligten sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Umfeld sind großen Belastungen ausgesetzt. Der Betrieb ist dabei das entscheidende Handlungsfeld, denn Betroffene sind beunruhigt, wenn am Arbeitsplatz die Suchtkrankheit zur Sprache kommt. Mit der Suchtprävention und den betrieblichen Interventionen können die Betroffenen also am ehesten erreicht werden. Welche Möglichkeiten es für den Betriebsrat gibt, mit Sucht und Abhängigkeit umzugehen, und welche Hilfe und Unterstützung er den Betroffenen bieten kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei baust du mithilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen deine Gesprächs- und Beratungskompetenz aus.

- **Grundlagenwissen zum Thema Sucht**
  - Was ist Sucht und welche Arten von Sucht gibt es?
  - Wie funktioniert Sucht?
  - Was ist Abstinenz?
  - Was sind Suchtkrankheiten?
  - Stoffliche und nicht stoffliche Süchte
  - Erzählung aus dem Leben eines*einer Suchterkrankten
- **Wege aus der Sucht – das Suchthilfesystem außerhalb des Betriebs**
- **Das Vorgehen im Betrieb**
  - Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Strukturen für Suchtprävention im Betrieb
  - Erarbeiten von Frühwarnsystemen
  - Betriebsvereinbarungen
- **Gespräche mit suchtspezifischem Hintergrund führen**
  - Welche Gespräche fallen beim Betriebsrat an?
  - Gesprächsführung
  - Rollenspiele und Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
IGBCE – Gute Arbeit
Sucht und Suchtmittelmissbrauch

2. Broschüre
Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten, inkl. 4D-Indikator

2.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
24.10.	29.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-620601-27	Sabine Heegner, Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeiten ohne Grenzen – Nein danke!

Psychische Belastungen durch neue Technologien und neue Arbeitsformen

Die Arbeitswelt befindet sich in einem dramatischen Wandel. Vertrauensarbeitszeit, Agilität und Digitalisierung sind Treiber der Arbeit ohne Grenzen. Restrukturierungen, Personalabbau und Automatisierung sind häufig die Ergebnisse. Dabei wird oft vergessen: Arbeit, Veränderungsprozesse und Technologien sind gestaltbar. Wir richten in diesem Seminar den Blick auf die Chancen und Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten und lernen Instrumente und Methoden kennen, mit deren Hilfe wir sowohl dem betrieblichen Anspruch auf Effektivität und Effizienz begegnen können als auch Gesundheit und Sicherheit nicht aus dem Blick verlieren.

- **Restrukturierung, Rationalisierung, Automatisierung**
- **Entgrenzung der Arbeit**
  - Psychische Belastungen durch die Entgrenzung
- **Betriebliche Transformation gestalten**
- **Risiken und Chancen neuer Arbeitsformen**
- **Arbeit 4.0 und neue Technologien gestalten**
- **Gefährdungsbeurteilung „Flexible Arbeitszeit“**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hans-Jürgen Urban
Gute Arbeit in der Transformation

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	19.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-622701-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Resilienz

Das Immunsystem für die Seele

Stress, Hektik, Multitasking – für viele Arbeitnehmer*innen gehört das alles zu einem normalen Arbeitstag. Besonders aber stehen Betriebsrät*innen und Schwerbehindertenvertreter*innen unter Druck, denn das Ehrenamt bringt neben der arbeitsvertraglichen Verpflichtung einen enormen Zeitaufwand mit sich. Wie soll man das alles unter einen Hut bekommen? Dieses Webinar gibt einen Überblick, welche Faktoren und Eigenschaften dabei helfen, den stressigen Arbeitsalltag besser zu bewältigen und widerstandsfähiger gegenüber psychischen Belastungen zu werden.

- **Was ist Resilienz?**
- **Psychische Belastungen**
- **Die 7 Säulen der Resilienz**
- **Achtsamer Umgang mit mir und anderen**
- **Doppelbelastung als Betriebsrät*in und Arbeitnehmer*in**
- **Transfer in den (Arbeits-) Alltag**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
15.04.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-634201-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Stressbewältigung für Betriebsrät*innen

Umgang mit Stress aktiv angehen und Resilienz entwickeln am Arbeitsplatz

Betriebsratsarbeit bedeutet auch Stress, Ärger und Frustration. Viele Betriebsratsmitglieder unterschätzen die enorme Belastung durch ihr Ehrenamt. Betriebsrät*innen sitzen oft zwischen den Stühlen, kämpfen für ihre Ziele und nehmen sich der Sorgen und Nöte ihrer Kolleg*innen an. Doch diese Leistung können sie nur dann erbringen, wenn sie auch an sich selbst denken. Wer Methoden zur Stressbewältigung kennt und anwendet, gewinnt mehr Zeit für sich und bringt Ruhe in den Tag. Denn nur wer gesund und widerstandsfähig ist, kann sich konstruktiv für die Belegschaft einsetzen. In diesem Seminar lernt ihr, wie ihr entspannter mit dem hohen Druck durch Überbelastung und Stress umgehen könnt. Wir üben, wie ihr mit bewährten Methoden (u. a. angeleitetes Waldbaden) stressresistenter und leistungsstärker werdet, und entwickeln zusammen euren ganz persönlichen Handlungsplan, um negativem Stress oder gar einem Burn-out systematisch vorzubeugen. Ihr lernt, wie ihr die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur für euch selbst, sondern auch für euer komplettes Gremium und für die Belegschaft gewinnbringend nutzen könnt.

- **Überlastung und Stress**
  - Anzeichen und Verlaufsphasen von Überbelastung
  - Besonders gefährdete Personen und Gruppen
  - Auswirkungen auf das Betriebsratsgremium
  - Stressauslöser im Unternehmen und im Gremium
- **Persönlicher Umgang mit Stress**
  - Eigene Belastungsgrenzen kennen
  - Auswirkungen von Konflikten auf die eigene Person erkennen
  - Selbstreflexion: Betriebsrat, Beruf, Privatleben – Balance finden
- **Stressmechanismen in positive Energie umwandeln**
- **„Waldbaden“ und andere Methoden als Aktivität und Ausgleich kennenlernen**

INFO!

Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münder.

1.899,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-622501-27	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Entspannung „to go“

In kurzer Zeit frisch und entspannt für neue Taten

Viele Menschen sind am Feierabend kaum noch in der Lage, sich wirklich zu regenerieren. Zeit und Energie für ein sinnvolles Hobby, für Sport, für die Familie oder „einfach mal nur für mich selbst“ ist rar gesät. Droht unserer Gesellschaft der „kollektive Burn-out“? Die Statistiken der Krankenkassen scheinen darauf hinzudeuten. Umso wichtiger ist es, sich wieder ganz bewusst entspannen zu können, tief durchzuatmen und zu lernen, besser auf sich und andere achtzugeben. Dieses Webinar soll dir dabei helfen, den beruflichen und privaten Alltag auch in hektischen Zeiten besser zu meistern und achtsam mit dir und anderen umzugehen. Mit vielen Tipps und praktischen Entspannungsübungen lernst du, auch in heißen Zeiten cool zu bleiben.

- **Was ist Entspannung?**
- **Wie wirkt Entspannung auf unseren Körper?**
- **Negative Auswirkungen von fehlender Entspannung**
- **Wer ist im Betrieb verantwortlich?**
- **Ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
13.04.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-632501-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Die Überlastungsanzeige

Richtig reagieren bei Stress und Überlastung

Immer wieder geraten Beschäftigte an den äußersten Rand ihrer Belastungsfähigkeit. Gründe dafür können in der Intensität und Intensivierung der Arbeit oder in entgrenzten Arbeitszeiten liegen. Ständiger Arbeitsdruck und zunehmende Arbeitsverdichtung erhöhen Fehlerquoten bei den Arbeitnehmer*innen und lassen das Schadensrisiko für sie persönlich, aber auch für ihr Arbeitsumfeld steigen. Manche Beschäftigte fühlen sich ihren Aufgaben nicht mehr gewachsen. Hinzu kommt, dass auftretende Mängel bei der Erbringung der Arbeitsleistung zur Ermahnung, zur Abmahnung oder sogar zur Kündigung führen können. Die Überlastungsanzeige ist das geeignete Instrument, mit dem Arbeitnehmer*innen bei wachsendem Leistungs- und Verantwortungsdruck das Erreichen ihrer Belastungsgrenze anzeigen können. In diesem Seminar erfahrt ihr, wann der Einsatz einer derartigen Anzeige sinnvoll ist, welche Angaben zur Überlastung unbedingt notwendig sind und welche Spielregeln insgesamt beachtet werden müssen. Außerdem wollen wir uns einige wichtige gesetzliche Grundlagen genauer anschauen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in diesem Bereich näher beleuchten.

- **Überlastungssituationen in der Arbeitswelt**
- **Rechtsgrundlagen**
  - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
  - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
  - Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- **Form und Inhalt einer Überlastungsanzeige**
- **Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zum Thema Überlastungsanzeige**
- **Handlungsansätze des Betriebsrats**
- **Aktuelle Rechtsprechung**

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
02.06.	04.06.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-626701-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Der Weg in die Rente

Basiswissen zur gesetzlichen Rente und betrieblichen Altersvorsorge

Steigendes Rentenzugangsalter und sinkendes Rentenniveau stellen nicht nur Arbeitnehmer*innen vor Herausforderungen, sondern auch Unternehmen und Betriebsräte. Für den Einzelnen stellen sich viele Fragen: Wann will ich in Rente gehen? Kann ich mir das leisten? Was muss ich tun, um optimal vorzusorgen? Um als Betriebsratsmitglied die Kolleg*innen in diesen Fragen optimal beraten zu können, braucht ihr das nötige Hintergrundwissen. Ausgehend von eurer persönlichen Situation wollen wir euch in dieser Woche das Grundlagenwissen mitgeben, das ihr benötigt, um euren Kolleg*innen in Zukunft Hilfestellung leisten zu können. Neben den wichtigsten Fakten zur gesetzlichen Rente wollen wir euch Möglichkeiten der ergänzenden Altersvorsorge aufzeigen. Ihr habt dabei die Gelegenheit, eure Fragen direkt an die Expert*innen der gesetzlichen Rentenversicherung und der betrieblichen Altersversorgung zu stellen.

- **Rentensystem in Deutschland**
- **Renteninformation und Rentenauskunft richtig verstehen**
- **Die Rolle von betrieblicher Altersversorgung als ergänzende Altersvorsorge**
- **Beratung von Kolleg*innen**
- **Rentenpolitik der Zukunft aus gewerkschaftlicher Sicht**

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.01.	05.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-052-610201-27	Alfred Peters, Uwe Rettenbacher
05.09.	10.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-052-610203-27	Alfred Peters, Uwe Rettenbacher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Rente und Altersvorsorge

Dein Wissenspaket für eine effektive Mitbestimmung

Dieses Seminar verschafft dir einen Überblick über die aktuellen Änderungen bei der gesetzlichen Rentenversicherung und die verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge. Du lernst, die berufsgenossenschaftlichen Renten zu berechnen, und erhältst umfassende Informationen zu Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Außerdem wird dargestellt, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Altersvorsorge hat.

- **Einführung in das Thema Rente**
  - Demografische und ökonomische Rahmenbedingungen
  - Systematisierung der Rentenreformen seit 1992
  - Maßnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung
- **Die gesetzliche Rentenversicherung**
  - Allgemeiner Überblick
  - Leistungsarten und Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung
  - Anspruchsvoraussetzungen
  - Rentenrechtliche Zeiten
  - Rentenberechnung
  - Renteninformation, Rentenauskunft, Versicherungsverlauf
  - Versorgungsausgleich
  - Teilrenten und Hinzuverdienst
  - Grundrente
- **Berufsgenossenschaftliche Renten**
- **Grundlagen der betrieblichen und der tariflichen Altersversorgung**
  - Art der Zusage
  - Notwendigkeit ergänzender kapitalgedeckter Altersversorgung
  - Durchführungswege
  - Unverfallbarkeit von Versorgungsanwartschaften
  - Insolvenzsicherung
- **Besteuerung der Renten**
- **Grundlagen der Entgeltumwandlung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- **Die Veränderung von Versorgungsregelungen der betrieblichen Altersversorgung und die Mitbestimmung des Betriebsrats**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Thüsing | Granetzny
Praxiswissen Betriebliche Altersversorgung

2. Broschüre
Die Rentenversicherung – verlässlicher Partner von Anfang an

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Weg in die Rente **Seite 148**

1.896,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
20.09.	24.09.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	BWS-005-626101-27	Günter Dainat, Ulf Imiela

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Gefährdungsbeurteilung in der modernen Arbeitswelt

Instrumente und Methoden professionell einsetzen

Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Instrument des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Sie hilft dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen, geeignete Schutzmaßnahmen abzuleiten und sichere sowie gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen. Für Betriebsrät*innen ist es daher wichtig, beurteilen zu können, welche Gefährdungen sich aus Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten ergeben und wie diese wirksam reduziert werden können. In diesem Seminar erhältst du das notwendige Know-how für eine systematische und zukunftsorientierte Gefährdungsbeurteilung. Neben klassischen Gefährdungen und Unfallursachen betrachten wir auch psychische Belastungen sowie die Herausforderungen moderner Arbeitsformen. Du lernst die Rolle, Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats kennen und erarbeitest anhand praxisnaher Beispiele, wie Gefährdungsbeurteilungen erfolgreich umgesetzt werden können.

- **Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
- **Wandel der Arbeitswelt und aktuelle Anforderungen an den Arbeitsschutz**
- **Gefährdungen erkennen und Schutzziele definieren**
  - Risiken einschätzen und bewerten
- **Rechtliche Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung**
  - Arbeitsschutzgesetz und relevante Verordnungen
  - DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“
- **Betriebliche und überbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes**
- **Gefährdungsbeurteilung in der Praxis**
  - Informations-, Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
  - Methoden und Vorgehensweisen der Gefährdungsbeurteilung
  - Gefährdungsfaktoren und Praxisbeispiele der BG RCI
  - Gesundheitsschutz und psychische Belastungen
- **Umsetzung im Betrieb**
  - Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung anhand eines Praxisbeispiels
- **Analyse und Diskussion betrieblicher Anwendungsfälle**
  - Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Fortunato | Wulff
Arbeitsschutz und Mitbestimmung von A bis Z

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	19.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-620301-27	Markus Gronemeyer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR

BEM akut

Crashkurs Betriebliches Eingliederungsmanagement

Für alle, die einen präzisen und schnellen Einblick in das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) erhalten möchten, ist dieses Webinar genau richtig. Neben einem Überblick über die gesetzlichen Grundlagen werden die Ziele des BEM und der Ablauf des BEM-Prozesses vorgestellt. Außerdem erhaltet ihr Tipps zur Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Das Ganze wird durch praktische Übungen abgerundet.

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Ziele des Betrieblichen Eingliederungsmanagements**
- **Betriebsvereinbarungen gestalten**
- **Ablauf eines BEM-Prozesses**
- **BEM-Gespräche begleiten**

369,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 6 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.04.27	09:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-637901-27	Sabine Ritter
07.10.27	09:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-637902-27	Sabine Ritter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 1 – Grundlagen

Beteiligungsrechte nutzen – Beschäftigte schützen – Verfahren wirksam mitgestalten

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein zentrales Instrument zur Sicherung von Beschäftigung und Gesundheit im Betrieb. Für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen kommt es darauf an, ihre Beteiligungsrechte kompetent wahrzunehmen, Beschäftigte verlässlich zu unterstützen und faire, transparente Verfahren mitzugestalten. Dieses Seminar vermittelt euch fundierte Kenntnisse über Ziele, rechtliche Grundlagen und Abläufe des BEM. Ihr setzt euch mit eurer Rolle als Interessenvertretung auseinander, lernt Handlungsspielräume kennen und entwickelt Sicherheit in der Begleitung der betroffenen Kolleg*innen – von der Einladung bis zur Maßnahmenumsetzung. Anhand praxisnaher Fallbeispiele erarbeitet ihr, wie Schutzinteressen gewahrt und gleichzeitig tragfähige Lösungen im Betrieb entwickelt werden können. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Seminar auf der Mitgestaltung betrieblicher Standards: Wie lassen sich klare Verfahren etablieren? Welche Qualitätskriterien sichern Transparenz und Freiwilligkeit? Und wie gelingt die Zusammenarbeit mit internen und externen Akteuren (zum Beispiel Integrationsamt, Integrationsfachdienste, Reha-Träger)?

- **Zweck und Nutzen des BEM aus Sicht der Interessenvertretung**
- **Aufgaben, Rechte und Grenzen von BR und SBV im Verfahren**
- **Rechtliche Grundlagen, Datenschutz, Einwilligung und Dokumentation**
- **Struktur und Phasen eines BEM-Prozesses**
- **Mitwirkung bei Analyse, Maßnahmenplanung und Wiedereingliederung**
- **Zusammenarbeit mit betrieblichen und externen Beteiligten**
- **Mitgestaltung von BEM-Strukturen und Betriebsvereinbarungen**
- **Praxisfälle zur rechtssicheren und wirksamen Begleitung**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
   IGBCE – Gute Arbeit
   Der Weg zurück in den Job
2. Feldes | Niehaus | Faber
   Werkbuch BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement

INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.

1.749,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.01.	05.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-622601-27	Christoph Schneider
04.04.	09.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-622602-27	Christoph Schneider
28.06.	02.07.27	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn München Süd	BWS-005-622603-27	Christoph Schneider
19.09.	24.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-622604-27	Christoph Schneider
07.11.	12.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-622605-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 2 – Kommunikation

Vertrauen aufbauen – Gespräche strukturieren – Interessen wirksam vertreten

BEM-Gespräche finden in einem sensiblen Spannungsfeld statt: Gesundheitliche Einschränkungen, betriebliche Anforderungen und persönliche Sorgen treffen aufeinander. Für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen bedeutet das, Beschäftigte zu stärken, Informationen verständlich zu machen und auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. In diesem Seminar trainiert ihr eine klare, wertschätzende und zugleich schützende Kommunikationsweise im BEM. Ihr lernt, wie ihr Gesprächsprozesse vorbereiten und begleiten könnt, Transparenz hinsichtlich der Ziele und Rahmenbedingungen herstellt und eure Rolle im Mehrparteiengespräch sicher wahrnehmt. Anhand von Übungen und Rollenspielen entwickelt ihr Strategien für den Umgang mit Unsicherheit, Widerstand und Konflikten – immer mit dem Ziel, faire Lösungen zu ermöglichen und die Selbstbestimmung der Betroffenen zu sichern. Ihr erarbeitet zudem Kommunikationsstandards für eure Gremienarbeit: Welche Formulierungen schaffen Vertrauen? Wie lassen sich komplexe Informationen verständlich vermitteln? Und wie gelingt Vermittlung ohne Parteilichkeitsverlust?

- **Kommunikationsauftrag und Rolle von BR und SBV im BEM**
- **Gesprächsrahmen erklären: Freiwilligkeit, Datenschutz, Ziele**
- **Vorbereitung und Begleitung von Erst- und Folgegesprächen**
- **Moderation von Mehrparteiengesprächen**
- **Umgang mit Ängsten, Widerständen und Konflikten**
- **Deeskalierende Interventionen und klare Grenzsetzung**
- **Dokumentation von Gesprächsergebnissen**
- **Entwicklung von Kommunikationsleitlinien für die Interessenvertretung**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Schulz von Thun
   Miteinander reden 1 – Störungen und Klärungen
2. Schulz von Thun
   Miteinander reden 2 – Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung

1.749,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
23.05.	28.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-626801-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 3 – Psychische Erkrankungen

Sensibel begleiten – Teilhabe sichern – nachhaltige Integration fördern

Psychische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Ursachen für eine längere Arbeitsunfähigkeit und stellen besondere Anforderungen an das Betriebliche Eingliederungsmanagement. Für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen geht es darum, Betroffene respektvoll zu unterstützen, Stigmatisierung entgegenzuwirken und tragfähige Lösungen im Betrieb zu fördern. Dieses Seminar vermittelt euch praxisnahes Wissen über psychische Belastungen im Arbeitskontext und ihre Auswirkungen auf Arbeitsfähigkeit und Teilhabe. Ihr lernt, wie ihr BEM-Verfahren bei psychischen Erkrankungen sensibel begleitet, Maßnahmen konstruktiv mitentwickelt und gleichzeitig eure eigene Rolle klar abgrenzt. Anhand von Fallbeispielen setzt ihr euch mit komplexen Verläufen, Rückfallrisiken und Krisensituationen auseinander und erarbeitet Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf nachhaltiger Integration: Welche betrieblichen Rahmenbedingungen unterstützen Stabilität? Wie können Prävention und Nachsorge gestaltet werden? Und wie gelingt die Zusammenarbeit mit internen und externen Unterstützungsstrukturen?

- **Psychische Erkrankungen im Arbeitsleben: Auswirkungen und Herausforderungen**
- **Rolle von BR und SBV im BEM bei psychischen Belastungen**
- **Sensible Gesprächsführung und vertrauensvolle Begleitung**
- **Maßnahmen zur Arbeitsanpassung und Wiedereingliederung**
- **Umgang mit komplexen Verläufen und Krisensituationen**
- **Selbstschutz, Abgrenzung und Ressourcenstärkung für Interessenvertretungen**
- **Zusammenarbeit mit betrieblichen und externen Unterstützern**
- **Transfer in die betriebliche Praxis**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

baua
Gefährdungen durch psychische Belastungen bei der Arbeit vermeiden: Gestaltungsanforderungen und Optionen

1.749,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.10.	05.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-626901-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Gutes Betriebsklima

Einflussmöglichkeiten, Rechtsgrundlage und Maßnahmen

Ein gutes Betriebsklima ist nicht einklagbar, aber es gibt gute Gründe, es zu fördern: Ein gutes Betriebsklima, gute zwischenmenschliche Beziehungen am Arbeitsplatz und eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und Unterstützung sorgen für Motivation, Eigeninitiative und Loyalität und damit letztlich für mehr Produktivität. Umgekehrt führt ein schlechtes Betriebsklima zu Unzufriedenheit und zum Risiko von Erkrankungen, Konflikten, Mobbing und höherer Fluktuation und untergräbt damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat bei diesem Thema hat und auf welcher Rechtsgrundlage er hier aktiv werden kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei werden dir auch ganz praktische Maßnahmen zur Förderung eines guten Betriebsklimas vorgestellt.

- **Betriebsklima begreifen**
  - Definition und Einflussgrößen
  - Betriebsklima als systemisches Phänomen: Ursache und Wirkung zugleich
  - Differenzierung: Was genau ist ein schlechtes bzw. gutes Betriebsklima?
- **Wirkung eines schlechten Betriebsklimas**
  - Zusammenhänge zwischen Betriebsklima, Motivation, Sicherheit, Stress und Gesundheit
  - Paradoxe Situation: Leistung trotz schlechtem Betriebsklima
- **Einflussgrößen für ein gutes Betriebsklima**
  - Schwierigkeiten direkter Einflussnahme
  - Wichtigster Hebel: Reduktion von Angst
  - Handlungsmöglichkeiten der Individuen
- **Betriebsklima messen**
  - Betriebsübergreifende Erhebungsinstrumente
  - Schnittstellen mit der Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen
  - Interaktive teamorientierte Methoden
- **Handlungsauftrag des Betriebsrats nach § 75 BetrVG**
  - Gewährleistung der freien Entfaltung der Persönlichkeit
  - Schutz vor gesundheitlichen Gefährdungen
- **Betriebsklima optimieren**
  - Überzeugungsarbeit, Zusammenarbeit oder Konfrontation mit der Arbeitgeberseite
  - Rechtliche Mittel
  - Kommunikation
  - Konkretes Vorgehen bei Betriebsklima-Problemen
- **Anwendung auf die eigene betriebliche Situation: Beratschlagung und Handlungsplan erstellen**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Kutzner | Kock
Gutes Betriebsklima ist ein Geben und Nehmen

INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.

cdmp | DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Spitzenverband

INFO!

Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münder.

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-626201-27	Axel Esser

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Risiken meiden, Chancen nutzen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine der zentralen Aufgaben des Betriebsrats. Um sie kompetent und erfolgreich wahrnehmen zu können, benötigt er ausreichende Kenntnisse zu den rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und zu seinen Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat, die in diesem Seminar vermittelt werden. Du lernst das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland, betriebliche Organisationsformen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Pflichten des Arbeitgebers in diesem Bereich kennen. Zudem gehen wir darauf ein, welche Chancen und Risiken sich aus der Industrie 4.0 im Arbeitsschutz ergeben. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer*innen des Seminars und eine praxisnahe Bearbeitung der Themen können gemeinsam betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt werden.

- **Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Allgemeine Begriffsbestimmungen
  - Bereiche des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
  - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das duale Rechtssystem**
- **Rechtliche Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Arbeitsschutzgesetz und Allgemeine Bundesbergverordnung
  - Weitere rechtliche Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Betriebsverfassungsgesetz
- **Betriebliche Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Aufgaben von Arbeitgebern, Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzt*innen, Sicherheitsbeauftragten, Beschäftigten und Betriebsrät*innen
  - Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsicht und Staatlichem Amt für Arbeitsschutz (StAfA)
  - Information, Mitbestimmung, Verantwortung und Zusammenarbeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Mitwirkung des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- **Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen nach dem Arbeitsschutzgesetz**
  - Kreislauf der Gefährdungsbeurteilung
  - Klassifikation der Gefährdungen
  - Methoden der Ermittlung
  - Bewertung der Risiken nach der Risikomatrix
- **Fallbeispiele**
  - Zusammensetzung und Funktion des Arbeitsschutzausschusses
  - Betriebliche Gesundheitsförderung als Maßnahme zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
  - Informationen und Instrumente der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre
Psychische Belastung Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten, inkl. 4D-Indikator

INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.

INFO!

Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münder.

1.799,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217



Dauer 5 Tage

Bestandteil Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.04.	30.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-610102-27	Christoph Schneider
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-610103-27	Aynur Ersin
08.08.	13.08.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-610104-27	Christoph Schneider
10.10.	15.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-610105-27	Christoph Schneider
07.11.	12.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-610106-27	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeiten mit Gefahrstoffen

Verordnungen, die du kennen musst

Wie der Name schon sagt: Gefahrstoffe sind gefährlich und der Umgang mit ihnen ist niemals harmlos. Wie die Beschäftigten vor den besonderen Gesundheitsrisiken, die von Gefahrstoffen ausgehen, geschützt werden müssen, regelt die Gefahrstoffverordnung. Darüber hinaus haben europäische Regelungen wie REACH und GHS weitreichende Veränderungen bewirkt. Die gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Gefahrstoffen zu kennen, ist für Betriebsrät*innen genauso wichtig, wie zu wissen, welche Gefahren von den jeweiligen Stoffen ausgehen und worin ein wirkungsvoller Schutz der Beschäftigten bestehen kann. Beides vermittelt dir dieses Seminar. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis kannst du deine Handlungsmöglichkeiten erkennen und erproben.

- **Wie gefährden Gefahrstoffe unsere Gesundheit?**
  - Erkennen von Gefahrstoffen
- **Neuerungen durch REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien) und GHS**
- **Vorgehensweise bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach Gefahrstoffverordnung**
  - Einstufung und Kennzeichnung
  - Gefahrstoffverzeichnis
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Schutzmaßnahmen
  - Unterweisung
  - Grenzwerte
- **Experimentalvortrag**
- **Inner- und außerbetriebliche Akteur*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
  - Beteiligungsrechte nach Betriebsverfassungsgesetz
  - Beteiligungsrechte nach Gefahrstoffverordnung

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre
IGBCE – Gute Arbeit
Betriebliche Regelungen für Gute Arbeit!

1.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
08.08.	11.08.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-620401-27	Markus Gronemeyer, Sven Mense

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)

Für Betriebsräte und SBV

Im Bereich des Arbeitsschutzes hat der Betriebsrat einen umfassenden Gestaltungs- und Schutzauftrag, während die Schwerbehindertenvertretung (SBV) über einen weitreichenden Beratungsauftrag verfügt. Ein wichtiges Gremium hierfür ist der Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem die verschiedenen Akteur*innen des Unternehmens über Themen und Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes beraten und Entscheidungen vorbereiten. In diesem Seminar stellen wir dir die Aufgaben, Arbeitsweisen und möglichen Aktivitäten des ASA vor und zeigen dir, wie der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung ihre Beteiligungsrechte im ASA gezielt und wirkungsvoll wahrnehmen können. Dabei geht es auch darum, wie sich der ASA auf andere Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auswirkt.

- **Auftrag und Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses (ASA)**
- **Überblick über gesetzliche Grundlagen und Pflichten des Arbeitgebers**
- **Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im ASA**
- **Überwachungs-, Informations- und Mitbestimmungsrechte**
- **Strukturen und Inhalte im ASA**
- **Unfallgeschehen**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper
   Arbeitsschutzgesetz – Basiskommentar
2. Axel Herbst
   Der Arbeitsschutzausschuss in der betrieblichen Praxis
3. Broschüre
   BG RCI: Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog

INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.

1.199,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.11.	24.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-620801-27	Godehard Baule

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

IGBCE bei der Arbeitsschutzmesse – das Begleitseminar der IGBCE zur A+A in Düsseldorf

Arbeit im Umbruch – Arbeits- und Gesundheitsschutz im Wandel

Vom 19. bis 22. Oktober 2027 trifft sich die Fachwelt in Düsseldorf auf der A+A, der internationalen Fachmesse für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Wir sind vor Ort, informieren uns über aktuelle Entwicklungen und nehmen neue Impulse für eine sichere und gesunde Arbeitswelt mit in den Betrieb. Als IGBCE setzen wir uns für gute Arbeitsbedingungen ein und zeigen, dass klimaschonende Industriepolitik und menschengerechte Arbeit zusammengehören. Im Seminar vermitteln wir die Grundlagen des Arbeitsschutzrechts und beleuchten, was neue Formen der Arbeitsorganisation wie New Work und mobile Arbeit für den Gesundheitsschutz bedeuten. Weitere Schwerpunkte sind die betriebliche Präventionspolitik, die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und die PSA-Benutzungsverordnung. In praktischen Übungen wenden die Teilnehmenden das Gelernte direkt an.

- **Arbeitsschutzrecht, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-Benutzungsverordnung**
- **Klimaschonende Industriepolitik und menschengerechte Arbeit**
- **Gefährdungsbeurteilung Psyche**
- **Mobile Arbeit und New Work**
- **Beispiele betrieblicher Präventionskultur**

1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
17.10.	22.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-610601-27	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

08

KOMMUNIKATION

SELBSTSICHER AUFTRETEN, PROFESSIONELL KOMMUNIZIEREN

Mit deiner Kommunikation steht und fällt dein Erfolg als Betriebsratsmitglied. Lerne mit uns, clever zu argumentieren, deine Reden strukturiert vorzubereiten, souverän aufzutreten und in Vorträgen deine Zuhörer*innen zu fesseln. Wir zeigen dir, wie du Pep in die Betriebsversammlung bringst, deine Kommunikation auf professionelle Beine stellst und deine Außendarstellung verbesserst. Dabei führen wir dich auch auf das große Parkett der Social-Media-Kommunikation und öffnen dir die Augen dafür, wie du Kolleg*innen im Homeoffice erreichst sowie deine Arbeit und deine Erfolge für alle wichtigen Zielgruppen sichtbar machst.

KOMMUNIKATION – INHALT

Reden, Verhandlungen und Gespräche

Professionell kommunizieren – Basisseminar 164
Professionell kommunizieren – Aufbauseminar 165
Verhandlungsführung – Basisseminar 166
Verhandlungsführung – Aufbauseminar 167
Schwierige Gespräche führen 168
Beschwerdemanagement und Konfliktmanagement 169
Reden halten – Grundlagen 170
Reden halten – Aufbau 171
Sich durchsetzen als Betriebsrät*in 172
Interkulturelle Kommunikation in Gremien und im Betrieb 173
Stimme, Auftreten und Rhetorik 174
Alle beteiligen – Sitzungen mit Metaplan leiten 175

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte 176
Digitalisierte Öffentlichkeitsarbeit von Betriebsräten 177
Gamification in der Gremienarbeit: Kreative Öffentlichkeitsarbeit 178
Guerilla-Marketing – eine neue Perspektive? 179

Betriebsversammlung

Betriebsversammlung mit Pep 180
Betriebsversammlungen einfach attraktiver gestalten 181

Teamarbeit im BR-Alltag

Wandercoaching 182



INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar

Professionell kommunizieren – Basisseminar

Deine wichtigsten Basics für Reden, Verhandlungen und Beratungsgespräche

Die Arbeit von Betriebsrät*innen ist im wahrsten Sinne des Wortes eine sehr kommunikative Aufgabe. So gehören Reden und die Abgabe von Erklärungen, die oft auch über den Betrieb hinaus verbreitet werden, zu den typischen Tätigkeiten des Betriebsrats. Hier ist der Aufbau einer guten Argumentation besonders wichtig. Aber auch bei Verhandlungen zum Beispiel mit dem Arbeitgeber heißt es, die richtige Strategie zu wählen und sich gründlich darauf vorzubereiten. Und dann gibt es noch die Beratungsgespräche mit den Kolleg*innen, bei denen es oft um persönliche Themen geht und die neben einem fundierten Fachwissen viel Einfühlungsvermögen verlangen. Für all diese und weitere Situationen, bei denen die kommunikativen Fähigkeiten von Betriebsrät*innen gefragt sind, liefert dir dieses Seminar das Handwerkszeug und verbessert deine individuellen kommunikativen Kompetenzen.

- **Rhetorik**
  - Die Bedeutung von Körpersprache und der Umgang mit Lampenfieber
  - Struktur und Verständlichkeit als Erfolgsfaktoren
  - Kurzpräsentation mit Video-Auswertung

- **Kommunikation**
  - Effektive, zielorientierte Kommunikation als Basiskompetenz
  - Aktives Zuhören und Fragen
  - Erfolgreich argumentieren
  - Ich-Botschaften
  - MISLA-Modell
  - Intensive Übungen an Beispielen der Teilnehmer*innen mit Feedback

- **Beratung**
  - Definition und Einordnung des Themas in die Betriebsratsarbeit
  - Struktur eines Beratungsgesprächs
  - Beratungsbedarf erkennen und analysieren
  - Motive und Bedürfnisse
  - Übung anhand konkreter Beratungsanliegen

- **Verhandlung**
  - Definition und Verhandlungsstile
  - Das Harvard-Modell als erfolgreiche Verhandlungsstrategie
  - Effektive Verhandlungsvorbereitung als Erfolgsfaktor
  - Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Betriebsratsalltag der Teilnehmer*innen
  - Rollenspiele mit Video-Feedback

- **Transfer der Erkenntnisse in den Arbeitsalltag**

ab 1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
24.01.	29.01.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-750201-27	Nicole Eichenlaub, Alfred Peters
04.04.	09.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-750202-27	Mary Haberkorn
18.07.	23.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-750203-27	Nicole Eichenlaub, Alfred Peters
24.10.	29.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-750204-27	Susanne Czudzewitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Professionell kommunizieren – Aufbauseminar

Vertiefung der Grundlagen für Reden, Verhandlungen und Beratungsgespräche

In diesem Seminar setzen wir uns intensiver mit den Inhalten aus dem Basisseminar auseinander. Wir widmen uns eingehend dem Thema Kommunikation und vertiefen das schon Erlernte. Dabei erhaltet ihr weiteres Handwerkszeug für eine erfolgreiche Team- und Gremienarbeit. In dem Seminar stellen wir euch verschiedene Kommunikationsinstrumente vor und beschäftigen uns mit dem Medienwandel und den damit verbundenen Herausforderungen.

- **Grundlagen und Regeln der Kommunikation**
- **Warum ist Kommunikation für unsere Arbeit so wichtig?**
- **Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation**
- **Zielformulierungen**
- **Medienwandel**
- **Web-Blogs und Wikis**

2.099,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.11.	26.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-767702-27	Nadine Awe, Nils Holger Hohl

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Verhandlungsführung – Basisseminar

Wie Betriebsrät*innen erfolgreicher verhandeln

Betriebsrät*innen müssen sich einerseits in der Sache (Betriebsverfassungsgesetz etc.) auskennen und andererseits wissen, wie sie ihre Sachkompetenz in Verhandlungen gezielt einsetzen. Gute Kenntnisse der Verhandlungstechnik sind entscheidend, wenn Betriebsrät*innen die Interessen der Beschäftigten in Verhandlungen optimal vertreten wollen.

- Verhandlungsvorbereitung und rechtliche Grundlagen
- Stärke gewinnen
- Verhandlungsphasen kennen und Fehler vermeiden
- Körpersprache und Verhalten in der Verhandlung
- Spielregeln und Absprachen der Verhandlungsdelegation
- Den roten Faden halten
- Positionen und Interessen trennen
- Argumente und Forderungen verknüpfen
- Agieren statt reagieren
- Lösungen und Kompromisse finden
- Nützliche Verhandlungsregeln anwenden

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Uta C. Gröschel
Verhandlungstechnik für Betriebsräte

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Verhandlungsführung – Aufbauseminar **siehe rechte Seite**

1.949,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
20.06.	25.06.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-750601-27	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Verhandlungsführung – Aufbauseminar

Wie Betriebsrät*innen mit Top-Ergebnissen verhandeln

Das Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen mit Verhandlungserfahrung, die gezielt ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verhandlungsführung vertiefen und ausbauen und mit schwierigen Verhandlungssituationen besser zurechtkommen wollen.

- Verhandeln in schwierigen Situationen
- Handeln, wenn der Arbeitgeber Opfer verlangt
- Die Verhandlungspartner*innen einschätzen
- Mit unsachlichen Verhandlungspartner*innen umgehen
- Blockaden auflösen
- Kompromisslinien finden
- Nachbereitung der Verhandlung
- Kommunikation der Verhandlungsergebnisse

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Verhandlungsführung – Basisseminar
siehe linke Seite

1.949,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.11.	19.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-760101-27	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

WEBINAR

Schwierige Gespräche führen

Methoden, Interventionen, Reflexion und praktische Übungen

Schwierige Gespräche werden oft auf die lange Bank geschoben. Für Betriebsrät*innen können sie täglich an jeder Ecke lauern. Dieses Webinar bereitet euch auf schwierige Gesprächssituationen vor – seien es schlechte Nachrichten, die überbracht werden müssen, oder Konfliktgespräche. Aber wir beschäftigen uns auch mit dem Umgang mit Kritik und Feedback sowie Entschuldigungen. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen sowie den unterschiedlichen Arten von schwierigen Gesprächen und deren Gestaltungsmöglichkeiten wird anhand von praktischen Beispielen geübt und anschließend reflektiert.

- **Was sind schwierige Gespräche?**
- **Unterschiedliche Arten von schwierigen Gesprächen**
- **Gestaltungsmöglichkeiten schwieriger Gespräche**
- **Fallbeispiele und praktische Übungen**
- **Reflexion**

329,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
15.03.27	09:00 Uhr	14:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-775101-27	Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Beschwerdemanagement und Konfliktmanagement

Umgang mit Anfragen, Beschwerden und Konflikten

Im Alltag werden Betriebsrät*innen täglich mit Anfragen, Beschwerden oder Konflikten konfrontiert. Konflikte kommen überall dort vor, wo Menschen zusammen leben und arbeiten – also in Interaktion miteinander treten. In diesem Webinar wird auf die unterschiedlichen Anliegen, die an Betriebsrät*innen herangetragen werden, und den Umgang damit eingegangen. Wir stellen euch Methoden und Strategien vor, um bestehende Konflikte zu lösen und für alle Beteiligten ein Ergebnis herbeizuführen.

- **Unterschiede in den Anliegen an Betriebsräte**
- **Beschwerde- und Konfliktmanagement**
- **Umgang mit Konflikten – Strategien zur Konfliktbewältigung**
- **Methoden zur Konfliktlösung**

329,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
10.05.27	09:00 Uhr	14:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-775201-27	Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Reden halten – Grundlagen

Basiswissen: Ab jetzt fällt es mir leichter

Ich habe etwas zu sagen, aber ich traue mich nicht. Dabei ist mir das, was ich sagen will, doch wichtig. Das ist nur menschlich: Vor anderen zu sprechen, fällt nicht allen leicht, egal ob im Gremium, im Kreis der Kolleg*innen oder auf der Betriebsversammlung. In dieses Grundlagenseminar fließen zunächst deine Erfahrungen und Sichtweisen mit ein. Weiterhin lernst du die Basismodelle kennen, um zu einem tieferen und weiteren Verständnis der Geheimnisse menschlicher Kommunikation zu gelangen. In diesem Seminar stellst du das Erlernte auf den ersten Prüfstand: Wie kann ich erreichen, meinen Standpunkt verständlich und überzeugend zu vertreten? Übungen und wertschätzende Rückmeldung machen dich stark, sodass das Sprechen vor anderen Menschen dir leichter fallen wird und du zukünftige Gelegenheiten dazu mit mehr Freude ergreifen wirst.

- **Reden halten**
- **„Warum“ vermeiden**
- **Klare Ich-Botschaften**
- **Und vieles mehr, wie zum Beispiel Video-Feedback, wenn individuell gewünscht**

1.349,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
07.11.	10.11.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-756501-27	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Reden halten – Aufbau

Alles hat Möglichkeiten: mit Energie und Authentizität bei Zuhörer*innen mehr erreichen

Wie erfolgreich war ich bisher, wenn ich vor anderen Menschen sprechen musste? Was hat geholfen, was hat mir gefehlt? Wurden meine Beiträge verstanden und sind meine Zuhörer*innen bereit, mit mir einen gemeinsamen Weg zu gehen? Dieses Seminar baut entweder auf deinen Erfahrungen oder dem Wissen aus dem Grundlagenseminar auf. Die Basismodelle werden vertiefend aufgegriffen, um durch sie und anhand persönlicher Erfahrungen bei der Planung und dem Halten von Reden zielsicherer und vielfältiger vorgehen zu können. In diesem Seminar stellst du das Erlernte weiter auf den Prüfstand: Wie kann ich meine Rede variieren, um bei den Zuhörer*innen mehr zu erreichen? Auch hier machen dich Übungen und wertschätzende Rückmeldung stark, um Redekonzepte flexibler zu gestalten und aktiv zu weiteren Erfolgen zu gelangen.

- **Argumentation**
- **Vermeiden**
- **Verstehen erleichtern**
- **Schlagfertigkeit**
- **Und vieles mehr, wie zum Beispiel Video-Feedback, wenn individuell gewünscht**

1.349,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
10.11.	12.11.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-765501-27	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Sich durchsetzen als Betriebsrät*in

Persönlichkeit stärken, Ziele erreichen, selbstsicher handeln

In der Betriebsratsrealität geht es häufig in unserer Arbeit um persönliche Probleme und Schicksale, die nach individuellen Lösungen verlangen. Für die Vertretung der Interessen der Kolleg*innen im Betrieb sowie für erfolgreiche Gespräche mit Menschen in Machtpositionen sind entsprechende Handlungskompetenzen entscheidend. Gute Gespräche mit Kolleg*innen wie auch erfolgreiche Verhandlungen zu führen, ist mehr als die Anwendung bloßer Rhetorik und strategischer Elemente. Von besonderer Bedeutung für die Interessenvertretung im Betrieb sind Persönlichkeit, Menschenkenntnis und Glaubwürdigkeit. Entscheidend für eine erfolgreiche Interessenvertretungs- und Vertrauensleutearbeit ist oft die Kombination aus vertrauensbildendem Verhalten und situationsgerechter Kommunikation. Nachgeben, kooperieren oder sich durchsetzen? Stärke beweisen können auf Basis von Gesetzen und den Willen zum gemeinschaftlichen zukunfts- und zielorientierten Handeln zeigen? Alles ist erlaubt und wichtig.

- **Sich durchsetzen im Betrieb sowie gegenüber der Geschäftsleitung und dem Management – was heißt das und warum ist das so wichtig?**
- **Einbinden, einfühlen, interessieren, überzeugen – auch wichtig!**
- **Die eigene Persönlichkeit kennen und Stärken einsetzen**
- **Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen und das Ziel im Blick behalten**
- **Argumentieren und verhandeln – spontan und ohne Vorbereitung**
- **Sprachdenken und Assoziation**

2.249,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
05.12.	10.12.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-763301-27	Christina Herold, Adrian Schwarzmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Interkulturelle Kommunikation in Gremien und im Betrieb

Gemeinsam stark – erfolgreich verhandeln und kommunizieren in kulturell vielfältigen Teams

Betriebsratsarbeit lebt vom Austausch, von Verhandlungen und von gemeinsamen Entscheidungen. Doch was passiert, wenn unterschiedliche kulturelle Prägungen aufeinandertreffen? Missverständnisse sowie verschiedene Kommunikationsstile und Erwartungshaltungen können die Zusammenarbeit erschweren – aber auch bereichern! In diesem praxisnahen Seminar lernt ihr, interkulturelle Dynamiken in Gremien und im Betrieb zu erkennen und konstruktiv zu nutzen. Mit vielen praktischen Übungen, Fallbeispielen und interaktiven Methoden erarbeiten wir Strategien für eine erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation – auch in herausfordernden Situationen. Nutzt die Chance, eure interkulturellen Kompetenzen zu erweitern und eure Betriebsratsarbeit noch wirksamer zu gestalten!

- **Grundlagen interkultureller Kommunikation**
- **Typische interkulturelle Missverständnisse im Arbeitskontext**
- **Selbstreflexion: eigene kulturelle Prägungen und Werte**
- **Kommunikationsstile und ihre Auswirkungen**
- **Unterschiedliche Arbeits- und Konfliktkulturen: Erwartungen an Führung, Teamarbeit und Kritik**
- **Deeskalation und Konfliktlösung: Wie lassen sich Spannungen interkulturell sensibel entschärfen?**
- **Best Practices: erfolgreiche interkulturelle Kommunikation in der Praxis**

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.04.	14.04.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-757701-27	Annelie Tattenberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Stimme, Auftreten und Rhetorik

Körpersprache, Haltung, Klangqualität

Ausstrahlung und Überzeugungskraft eines Menschen entstehen aus der Kombination von Stimme, Auftreten und Rhetorik. Entsprechend koppeln wir Wissen, Übungen und Techniken zu diesen drei Themen. Eine klangvolle, ausdrucksstarke Stimme erzeugt Respekt und transportiert Botschaften erfolgreich, wo eine zu leise und zaghafte Stimme versagt. Wer viel oder in Konzentrationssituationen wie Versammlungen oder Verhandlungen reden muss, braucht eine gesunde und ausdrucksstarke Stimme. In diesem Seminar betrachten wir die Stimme, ihre Funktion und ihre Wirkung gekoppelt mit typischen Sprechsituationen aus der Praxis. Rhetorisches Können und sichere Körpersprache runden das Paket ab.

- **Rhetorische Wirkungsregeln**
- **Konzepttechnik – freie Rede oder fertiger Text**
- **Konzepte den eigenen Bedürfnissen anpassen**
- **Die optimale Sprechstimme**
- **Betonung: Dynamik und Lautstärke einsetzen**
- **Körpersprache, Haltung, Klangqualität**
- **Ausstrahlung und Ausdruck**
- **Eigene und fremde Texte ausdrucksvoll sprechen und lesen**
- **Stimme und Rhetorik optimal verbinden**
- **Wesentliche Grundsätze der Rhetorik kennen und anwenden**

Stimme und Auftreten lassen Worte wirken!

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Uta C. Gröschel
Rhetorik – Das Buch von reden, ankommen, überzeugen

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
07.02.	12.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-750501-27	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Alle beteiligen – Sitzungen mit Metaplan leiten

Mit Moderation und wenig Aufwand gestalten

Eigentlich beteiligen sich immer die gleichen Leute in Sitzungen, sagen viele. Aber man könnte Sitzungen und Besprechungen mit Miniaufwand durchaus auch so gestalten, dass tatsächlich jede und jeder aktiv einbezogen wird, und das unabhängig von seinen*ihren Fähigkeiten. Dann fließen mehr Aspekte und mehr Erfahrungen ein, wodurch die Akzeptanz von Entscheidungen wächst. In diesem Webinar erfahrt ihr, wie man Sitzungen zielorientiert leiten und sogar aus der Teilnehmerrolle aktiv mitsteuern kann. Das Webinar zeigt euch einfachste Techniken, die von der Einladung bis zur Anschlussberichterstattung eine Sitzung, Besprechung oder Versammlung effektiv machen und alle Beteiligten zufrieden zurückblicken lassen.

- **Wie kann man alle Teilnehmer*innen einbeziehen?**
- **Was leisten verschiedene Visualisierungsverfahren?**
- **Wie leitet man mit Fragen und Fragesystemen?**
- **Wie kann man auch als Teilnehmer*in steuernd in Sitzungsverläufe eingreifen?**
- **Welche Bedeutung haben bereits Einladungen und Tagesordnungen für die Effizienz von Sitzungen?**

389,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 7 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
27.10.27	09:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-778201-27	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte

Schreiben und Gestalten von Texten

Beiträge im Intranet, Artikel in der Betriebsratszeitung, Pressemitteilungen, Aushänge, Handzettel und, und, und – es gibt viele Möglichkeiten, die Belegschaft zu informieren. All diese Veröffentlichungen sollten natürlich auch gelesen und verstanden werden. Aber das geschieht nur, wenn sie interessant, verständlich und spannend formuliert und gestaltet sind. Wie das funktioniert, vermittelt dir dieser Workshop. Von der Recherche und der Aufbereitung von Informationen über das Schreiben von Artikeln bis zur Gestaltung der verschiedenen Medien kannst du dir hier ganz praktisch das Handwerkszeug für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit aneignen. Dazu können auch gerne Beispiele aus den Betrieben mitgebracht werden. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind wünschenswert, da die Übungstexte am PC erstellt werden.

- **Das „journalistische Handwerkszeug“**
  - Warum muss und worüber sollte berichtet werden?
  - Journalistische Formen: Meldung, Artikel, Kommentar usw.
  - Wann ist was sinnvoll? Aushang, Flugblatt, Zeitung, Pressemeldung, Intranet

- **Professionelle Arbeitsformen**
  - Recherche und Aufbereitung der Informationen
  - Wie schreibe ich einen Aufruf oder einen Artikel?
  - Überschrift und Vorspann – damit man auch weiterliest!

- **Das „handwerkliche Rüstzeug“**
  - Satz, Typografie, Layout usw.
  - Die schnelle und professionelle Umsetzung am Computer
  - Gestalten mit Word – Möglichkeiten und Grenzen
  - Bildbearbeitung: Grundlagen und praktische Umsetzung

- **Das Schwarze Brett**

- **Die kleine Betriebsratszeitung**
  - Aufbau von Publikationen und Artikeln: Was wird gelesen und was nicht?
  - Was gehört rein? Meldungen, Artikel, Impressum usw.
  - Vorlagen erstellen und nutzen
  - Die gestalteten Informationen ins Netz stellen

- **PowerPoint-Präsentationen vor der Belegschaft**

- **Intranet und Internet für die Arbeit nutzen!**
  - Einführung in die Technologie und in die Werkzeuge
  - Schreiben fürs Web: den besonderen Anforderungen im Netz gerecht werden
  - Grafiken und Fotos erstellen, auswählen und zielgerichtet einsetzen
  - Technische Möglichkeiten: PowerPoint im Web, PDF-Dateien erzeugen usw.

1.399,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
08.08.	11.08.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-751401-27	Andrea Lammert

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Digitalisierte Öffentlichkeitsarbeit von Betriebsräten

Tue Gutes – und digitalisiere es für alle!

Was ist das Ziel von Öffentlichkeitsarbeit? Aufmerksamkeit. Aufmerksamkeit in der Belegschaft in Bezug auf die Arbeit des Betriebsrats für die Themen und Belange der Kolleg*innen. In diesem Webinar wird es darum gehen, wie sich die digitale Transformation auf die Anforderungen und Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats auswirkt und wie diese angesichts der digitalen Möglichkeiten neu gedacht, geplant, organisiert und praktisch umgesetzt werden kann und muss. Wir zeigen dir, wie eine digitale Struktur effektiv aufgebaut werden kann, welche Inhalte heute zur Öffentlichkeitsarbeit gehören und welche Tools dabei nützlich sind. Darüber hinaus gehen wir in den Austausch darüber, welche anderen Optionen zur Verfügung stehen, um die Kolleg*innen zu erreichen. Du erfährst aus der Praxis für die Praxis, was hilft und wie du und dein Gremium neue Wege gehen könnt.

- **Ziele von Öffentlichkeitsarbeit**
- **Generierung von Aufmerksamkeit in der digitalen Welt mit digitalen Medien**
- **Aufmerksamkeit erzeugen in der digital beeinflussten Arbeitswelt**
- **Content-Orientierung: Was ist Betriebsrat-Content und welcher eignet sich für die Öffentlichkeitsarbeit?**
- **Kanäle und Formate für die Öffentlichkeitsarbeit von Betriebsräten**
- **Tools und Erfahrungen**

239,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 3 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
13.09.27	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-730601-27	Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Gamification in der Gremienarbeit: Kreative Öffentlichkeitsarbeit

Spielerisch Engagement und Mitbestimmung fördern

Gamification bietet spannende Möglichkeiten, um das Engagement und die Mitbestimmung im Rahmen der Betriebsratsarbeit zu stärken. Durch den Einsatz spielerischer Elemente lassen sich komplexe Themen zugänglich vermitteln und die Kolleg*innen aktiv einbeziehen. Das Webinar erklärt die Grundlagen der Gamification und stellt erfolgreiche Kampagnen vor, die als Inspiration dienen können. Der Fokus liegt auf der Entwicklung eigener Konzepte, die gezielt eingesetzt werden können, um die Zusammenarbeit und das Verständnis für Mitbestimmung zu fördern.

- **Grundlagen und Kernantriebe von Gamification**
- **Anwendung spielerischer Elemente in der Öffentlichkeitsarbeit von Gremien**
- **Erfolgsfaktoren für Gamification-Kampagnen**
- **Entwicklung eigener Konzepte zur Steigerung des Engagements**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.01.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-778301-27	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Guerilla-Marketing – eine neue Perspektive?

Kreative Ansätze für die Interessenvertretung

Guerilla-Marketing klingt gefährlich. Immer häufiger merkt man aber, dass man auch mal ganz andere Wege gehen muss, um seinen Anliegen Gehör zu verschaffen. Dieses Webinar stellt sehr ungewöhnliche Wege der politischen Kommunikation vor, die dennoch in kleinsten Teams mit wenig Aufwand realisierbar sind. Zudem machen sie richtig Spaß und können somit auch andere Menschen zum Mitmachen motivieren.

- **Wie sieht der Alltag betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit aus?**
- **Auf was reagieren Menschen, was nehmen unsere Kolleg*innen wahr?**
- **Welche Alternativen zu traditionellen Kommunikationsmitteln sind denkbar?**
- **Was ist Guerilla-Marketing?**

389,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 7 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
19.11.27	09:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-774201-27	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Betriebsversammlung mit Pep

Wie du zur Teilnahme motivierst und dich professionell darstellst

Kommt euch das bekannt vor? Es ist Betriebsversammlung und keiner geht hin! Statt eines vollen Hauses blickt ihr auf leere Stuhlreihen. Und die Kolleg*innen, die gekommen sind, zeigen nur wenig Interesse, sind gelangweilt und beteiligen sich nicht an den Diskussionen. Dabei sind Betriebsversammlungen die beste Gelegenheit, eure Arbeit und eure Ideen vorzustellen, mit der Belegschaft ins Gespräch zu kommen und Mitwirkung aktiv zu leben. Wie man die Kolleg*innen zur Teilnahme an Betriebsversammlungen motivieren kann und wie man Pep in die Veranstaltung bringt, das zeigt euch dieses Seminar. Neben den rechtlichen Grundlagen von Betriebsversammlungen geben wir euch hilfreiche Tipps und Checklisten an die Hand, mit denen sie sich vorbereiten, organisieren und nachbereiten lassen. Wir zeigen euch, wie man den Rechenschaftsbericht attraktiv gestaltet und wie sich Informationsfluss und Meinungsaustausch im Betrieb verbessern lassen.

- **Rechtliche Grundlagen einer Betriebsversammlung**
- **Gezielte Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung**
- **Nachbereitung der Betriebsversammlung**
- **Informationsfluss des Betriebsrats im Betrieb gestalten**

1.499,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
31.01.	03.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-751101-27	Susanne Czudzewitz, Stefan Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Betriebsversammlungen einfach attraktiver gestalten

Maximal viel Aufmerksamkeit und Teilnehmer*innen gewinnen

Die Betriebsversammlung ist eigentlich die Visitenkarte der Betriebsratsarbeit. Hier erlebt man Mitbestimmung. Hier erfährt man, was im Betrieb los ist, aber auch von den Problemen im gesamten Arbeitsalltag der Kolleg*innen vom Frühstück bis zur Rückkehr nach Hause. Also müssen wir die Teilnehmer*innen auch aktiv einbeziehen. Dieses Webinar stellt Ideen vor, wie man dies mit Miniaufwand angeht, erklärt, was man darf und was nicht, und zeigt Wege auf, wie man nach und nach besser wird. Und außerdem: Man kann sich noch Monate nach dem Seminar mit Fragen und Entwürfen an den Referenten wenden.

- **Wie machen wir die Versammlung bereits im Vorfeld zu DEM Thema?**
- **Wie geht man auch Themen und Probleme des Alltags an – von Geldsorgen bis zu Omas Pflegeabsicherung?**
- **Wie bezieht man wirklich alle Teilnehmer*innen ein?**
- **Was geht da zwischen analog und digital?**
- **Welche Varianten der Durchführung gibt es?**
- **Wer hilft einem bei der Durchführung?**

389,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 7 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
08.09.27	09:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-774701-27	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

KOMMUNIKATION – TEAMARBEIT IM BR-ALLTAG

WANDERCOACHING – GEMEINSAM IN EINE RICHTUNG

Ein guter Betriebsrat ist ein Team – und Teams müssen sich immer und immer wieder neu (er-)finden. In der Natur gestaltet sich die Auseinandersetzung mit Themen spannend und inspirierend. Unser Blick wird weiter, wir atmen tiefer durch, finden Ruhe und Zentrierung. Altes kann entspannter betrachtet werden und es zeigen sich neue Möglichkeiten, um unsere Zukunft (selbst-)bewusster zu gestalten. Die vielen Aufgaben, die Betriebsrät*innen parallel zu bewältigen haben, führen oft dazu, dass Entscheidungen unter Stress getroffen werden und damit fehleranfälliger sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Betriebsratsgremien sich regelmäßig Zeit und Raum nehmen, um auf sich und die Herausforderungen zu blicken, mit denen sie es zu tun haben. Beim Wandercoaching soll genau das passieren. Mit individuellen und passgenauen Angeboten zwischen zwei und vier Tagen in unterschiedlichen Regionen in Deutschland bieten wir Touren an, die einen Mix aus gemeinsamem Wandern und Teamfindung sowie Team- und Strategieentwicklung darstellen. Zusammen mit euch entwickeln wir ein passgenaues Programm, das auf euer Team und eure Herausforderungen zugeschnitten ist.



Dauer 2 bis 4 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten	Referent*in
nach Vereinbarung	verschiedene Regionen in Deutschland	auf Anfrage	Christian Fischer, Sebastian Ramnitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



09

ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

ARBEITSABLÄUFE PLANEN, AUFGABEN STRUKTURIEREN

Hinter dem Chaos versteckt sich ein Genie? Bullshit! Ein Betriebsratsbüro braucht Organisation: Arbeitsabläufe müssen gut geplant, Sitzungen vernünftig vorbereitet, Projekte sinnvoll verteilt und Informationen im Gremium ordentlich weitergegeben werden. In unseren Seminaren lernst du alles, was du für eine wirklich geniale Organisation im Betriebsrat benötigst. Doch es geht nicht nur um reibungslose Abläufe: Die BWS-Referent*innen vermitteln dir beispielsweise auch, wie der Betriebsrat die Gründung und Arbeit einer JAV fördern kann oder wie du ökologisch nachhaltig agieren kannst. Lass das Chaos hinter dir und checke bei uns ein!

ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – INHALT

Effizientes Arbeiten im Betriebsratsbüro
Das Betriebsratsbüro effektiv organisieren 186
Neue Arbeitswelten: agile Methoden im Gremium 188

Sitzungen, Protokolle und Reden
Protokollführung im Betriebsratsgremium 189
Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar 190
Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar 191

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar



Das Betriebsratsbüro effektiv organisieren

Für eine optimale Kommunikation im Gremium

Eine der Grundvoraussetzungen von reibungslosen und effizienten Abläufen in der täglichen Betriebsratsarbeit ist ein durchdacht organisiertes Büro. Dazu zählen das Arbeiten mit Mustervorlagen und Checklisten sowie ein für alle Beteiligten tadellos und perfekt laufendes Ablagesystem. Die Tätigkeiten innerhalb des Gremiums sind klar abgegrenzt und verteilt. Sie sind geprägt von Transparenz, der Informationsfluss ist durchweg gewährleistet. Dinge werden nicht mehrfach angefasst, um woanders wieder unbearbeitet abgelegt zu werden. Dieses Seminar ist genau das Richtige für alle Betriebsrät*innen sowie ihre Mitarbeiter*innen und Assistent*innen. Du erhältst professionelle Hilfestellungen bei der Organisation deiner täglichen Arbeit. Aufgaben können so schneller und gründlich angegangen und erledigt werden.

- **Zeitsparende und effiziente Abläufe schaffen**
- **Festlegen eines Ablagesystems und Dokumentenmanagement**
- **Protokolle erstellen und nutzerfreundlich verwalten**
- **Informationsfluss im Gremium strukturieren**
- **Zeit- und Arbeitsplanung organisieren**

1.599,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.07.	16.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-540301-27	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Neue Arbeitswelten: agile Methoden im Gremium

Flexwork und Scrum – Grundlagen moderner Arbeitsformen

Moderne Arbeitswelten und agile Methoden prägen zunehmend den Arbeitsalltag vieler Unternehmen. Für Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und Schwerbehindertenvertretungen ist es wichtig, die Grundlagen dieser Entwicklungen zu verstehen, um mögliche Auswirkungen rechtzeitig zu bewerten. Dieses Webinar bietet einen umfassenden Überblick über Trends wie hybride Modelle, New Work, Holacracy und Scrum. Neben den Vorteilen und Herausforderungen dieser Arbeitsweisen stehen Mitbestimmungsrechte sowie die Übertragbarkeit auf die Gremiumsarbeit im Fokus. Durch Diskussionen und Reflexionen werden Strategien entwickelt, um diese Konzepte erfolgreich in der eigenen Arbeit umzusetzen.

- **Überblick über moderne Arbeitskonzepte wie Flexwork, hybride Modelle und Holacracy**
- **Grundlagen von Scrum: Prinzipien, Rollen und Events**
- **Chancen und Herausforderungen moderner Arbeitsweisen für Arbeitnehmer*innen und Gremien**
- **Mitbestimmungsrechte in neuen und agilen Arbeitswelten**
- **Reflexion, ob und wie sich moderne und agile Ansätze auf die Gremiumsarbeit übertragen lassen**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
18.01.27	10:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-564501-27	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Protokollführung im Betriebsratsgremium

Sitzungsprotokolle korrekt anfertigen

Sitzungsprotokolle – ein leidiges Thema!? Wir benötigen sie, um die vielfältige Arbeit und die ordnungsgemäßen Beschlussfassungen des Betriebsrats zu dokumentieren. Sie müssen rechtssicher verfasst sein, damit sie im Falle einer Gerichtsverhandlung Bestand vor dem Gericht haben. Doch was muss alles mit rein, wie viel ist nötig? Und was ist ein „Must-have"? In diesem Webinar verschaffen wir uns Klarheit darüber.

- Wer leitet die Sitzung?
- Anwesenheitsliste
- Tagesordnung und Ergänzungen
- Was ist mit dem letzten Protokoll?
- Anträge und Beschlussfassung
- Wer erhält das Protokoll?

239,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 3 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
28.01.27	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-560301-27	Ole Thomsen
27.05.27	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-560302-27	Ole Thomsen
09.09.27	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-560303-27	Ole Thomsen
02.12.27	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-560304-27	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar

Wie du Inhalte korrekt auf den Punkt bringst

Die Aufgabe der Sitzungsniederschrift und die an diese gestellten Anforderungen sind im Betriebsverfassungsgesetz klar definiert. Zusätzlich gibt es aber noch andere Details, die eine Sitzungsniederschrift beinhalten sollte. Welche dies sind und wie sie formuliert werden können, darüber existieren unterschiedliche Ansätze, zum Beispiel bei der Frage, ob Redebeiträge, Diskussionspunkte und Beratungen schriftlich verankert werden sollen. Schriftführer*innen einer Betriebsratssitzung sollen sich aber in ihrer Aufgabe sicher fühlen. Wie sind diese beiden Punkte miteinander vereinbar? Inwieweit ist das Verwenden von Textbausteinen in Textverarbeitungsprogrammen sowie von Aufzeichnungsgeräten, Vordrucken oder Formatierungen zielführend und wie können sie unter Beachtung des Datenschutzes eingesetzt werden? Dieses Seminar geht diesen und weiteren Fragen nach.

- **Sicherer Umgang mit Sitzungsniederschriften**
- **Erstellen der verschiedenen Inhalte**
- **Hilfsmittel zur Anfertigung von Sitzungsniederschriften**
- **Datensicherheit und Datenschutz**
- **Bedingungen für die Arbeitsbefreiung**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Bögner | Natusch
Protokolle schreiben

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar **siehe rechte Seite**

1.149,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
21.03.	24.03.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-540401-27	Ole Thomsen
02.05.	05.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	BWS-003-540402-27	Ole Thomsen
18.05.	21.05.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-540403-27	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar

Der sichere Weg zu rechtssicheren Protokollen

Kommt es in einem Fall zu einer Gerichtsverhandlung, dienen rechtssichere Protokolle als Nachweis für die gefassten Beschlüsse und die Betriebsratsarbeit. Die Erstellung der Protokolle erfordert entsprechend fundiertes Wissen und eine Menge Übung im Umgang mit der Materie. Zur Veranschaulichung werden in diesem Seminar auch beispielhaft Protokolle bearbeitet, die nicht rechtssicher verfasst sind und vor Gericht wohl nicht standgehalten hätten. Aber auch wie man es richtig macht, wird anhand von Best-Practice-Beispielen gezeigt. Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Schriftführung im Betriebsrat“ legen wir den Schwerpunkt weiterführend auf die Rechtssicherheit von Protokollen und die Dokumentation von Diskussionsverläufen, auch mithilfe von Audioprotokollen.

- **Konkrete Anliegen der Teilnehmer*innen, praktische Erfahrungen**
- **Erarbeitung von Formulierungsbeispielen**
- **Hör- und Formulierungstraining**
- **Sitzungs- und Gesprächsregeln**
- **Beschluss- und Verlaufsprotokolle**
- **Tipps zur Sitzungsgestaltung**
- **Anpassungen in der Geschäftsordnung des Betriebsrats und Praxistransfer**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer
Betriebsratssitzung und Beschlussfassung

1.149,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
13.09.	15.09.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-550402-27	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

10 SOZIALE KOMPETENZEN

LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN, HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN

Wir vermitteln dir das notwendige Wissen rund um Führung, Motivation und Konfliktmanagement ebenso wie die entsprechenden psychologischen und rechtlichen Grundlagen. Zudem lernst du, Beratungs- oder auch Streitgespräche richtig aufzubauen und lösungsorientiert zu führen. Es gibt viel zu lernen, wenn es um soziale Kompetenzen geht. Sei dabei!

SOZIALE KOMPETENZEN – INHALT

Persönliche und berufliche Entwicklung

Wissensmanagement im Betriebsrat und im Unternehmen 194
Berge versetzen für Einsteiger*innen 195
Persönlichkeitsentwicklung 196
Kompetenzentwicklung mal anders: die Kollegiale Potenzialwerkstatt 197
Konfliktmanagement und Resilienz 198

Reden, Verhandlungen und Gespräche

Wertschätzung im Gremium wirksam gestalten 199
Betriebsrat als Coach: Kolleg*innen stärken 200

Besonders für Vorsitzende und Stellvertreter*innen geeignet:

Stressmanagement

Stressfrei und erfolgreich durchs Leben 201
Kein Stress mit dem Stress 202
Selbstmanagement für Betriebsrät*innen 203

Teamarbeit im BR-Alltag

Erfolgreiche Zusammenarbeit im Betriebsrat 204
Wandercoaching 206

INFO!

Das bedeuten die Icons hinter den Seminartiteln:

Präsenzseminar

Onlineseminar



Wissensmanagement im Betriebsrat und im Unternehmen

Weiterbildung zum*zur Trainer*in im betrieblichen Wissensmanagement

Hörte man früher von so mancher Führungskraft: „Sie sind nicht zum Denken hier, sondern zum Arbeiten!“, wird heute von den Fachkräften neben Fach- und Teamkompetenz erwartet, dass sie nicht nur mitdenken, sondern auch vorlaufende und nachfolgende Prozesse kennen und berücksichtigen. Die Ziele und Werte des Unternehmens sollen auf allen Ebenen verstanden und gelebt werden. Veränderungsdynamik, wie technische und sozial-ökologische Transformationen, und eine veränderte Arbeitsorganisation, die in Wellen durch die Betriebe laufen, bestimmen inzwischen den Arbeitsalltag in vielen Unternehmen. Wer hier im Rahmen einer aktiven Sozialpartnerschaft mitbestimmen will, braucht Wissen unterschiedlichster Art – auch Managementwissen. Wollen Betriebsräte die Chancen und Risiken, die für die Beschäftigten mit den Veränderungen verbunden sind, erkennen und eine konstruktive Position entwickeln, benötigen sie in den Gremien eine sinnvolle Arbeitsteilung und ein zielgerichtetes Wissensmanagement. Häufig geht es um Wissensbestände, die in keinem Fachbuch stehen und dennoch nötig sind, um erfolgreich zu sein. Sie befinden sich in den Köpfen der Teamleitungen, Beschäftigten und Betriebsrät*innen, die jahrelang Erfahrungen gesammelt und Entwicklungen mitgestaltet haben. Es gibt viele Situationen im Betriebsrat, in denen vorhandenes Wissen gehoben und transferiert werden muss: vor dem Weggang in den Ruhestand, nach Weiterbildungsteilnahmen, nach der Wahl von neuen Mitgliedern oder im Vertretungsfall.

- **Erfahrungswissen im Team erhalten, wenn Kolleg*innen ausscheiden**
- **Neues Wissen aus Weiterbildungen im Gremium weitergeben**
- **Effektiver Wissenstransfer von erfahrenen zu neuen Betriebsratsmitgliedern**
- **Das Betriebsratsbüro so organisieren, dass alle auf spezifische Wissensbestände zugreifen können**
- **(Neue) Digitale Technologien im Betriebsrat kennen und für das Wissensmanagement nutzen**
- **Wissensmanagement im Betrieb: individuell am Arbeitsplatz, im Team, in der Organisation, in der Führungskultur, im Management – ein Überblick**
- **Betriebsanalysen: Leuchttürme des Wissens und Wissenslücken im System**
- **Personalpolitik im Unternehmen und On- bzw. Offboarding-Prozesse**
- **Reorganisationen, Umstrukturierungen und Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz**
- **Grundlagen agiler und digitaler Arbeitsorganisation und ihre Bedeutung für das Wissensmanagement aus Sicht der Beschäftigten**
- **Innovationspotenziale und Bottom-up-Kommunikation im Wissensmanagement für mehr Mitbestimmung**

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
03.10.	06.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-512102-27	Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Berge versetzen für Einsteiger*innen

Neu gewählt – was kommt jetzt auf mich zu?

In diesem Seminar werden vor allem neue Betriebsrät*innen in die Lage versetzt, handlungsfähig zu sein. Es geht einerseits um die Rechte des Betriebsrats und andererseits um strategische Vorgehensweisen, um Ziele besser durchzusetzen. Abgerundet wird dieses Seminar durch erfolgreiche Strategien im Bereich Verhandlungsführung, Fragetechniken und einen Einblick in die Körpersprache.

- **Was darf ich als Betriebsrät*in und was eher nicht**
- **Entwicklung von Strategien im Betriebsrat**
- **Moderne zielgerichtete Verhandlung**
- **Wer fragt, der führt – mit gezielten Fragen zum Ziel**
- **Grundlagen der Körpersprache**
- **Video-Feedback und Einzelcoachings**

1.999,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
04.07.	09.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-512701-27	Nicole Eichenlaub, Alfred Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Persönlichkeitsentwicklung

Wie die Veränderung von Verhaltensweisen gelingt

In diesem Seminar gehen wir der Frage auf den Grund, warum das Aneignen einer neuen Verhaltensweise nicht immer so leicht gelingt und welche Schwierigkeiten damit verbunden sind. Warum hindert uns der „innere Schweinehund“ manchmal daran, etwas zu verändern? Wir beleuchten die Hintergründe und zeigen Wege auf, wie eine gewünschte Entwicklung der Persönlichkeit gelingen kann. Dieses Seminar ist auch geeignet für Betriebsrät*innen, die in ihren Gremien Veränderungsprozesse anstoßen und begleiten möchten.

- **Persönlichkeitsentwicklung – Definition**
- **Der innere Schweinehund – ist sein schlechter Ruf gerechtfertigt?**
- **Nutzen der Persönlichkeitsentwicklung**
- **Wie das Entwickeln neuer Verhaltensweisen gelingt**

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.27	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-512601-27	Nicole Eichenlaub, Alfred Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Kompetenzentwicklung mal anders: die Kollegiale Potenzialwerkstatt

Kompetenzen stärken und Potenziale erkennen durch Rollenwechsel und Reflexion

Die Kollegiale Potenzialwerkstatt ist eine innovative Methode zur Kompetenzentwicklung und Potenzialanalyse, die auf dem Wechsel zwischen der Rolle als Teilnehmer*in und als Beobachter*in basiert. Dieser Ansatz fördert nicht nur die Reflexion eigener Fähigkeiten, sondern auch die Entwicklung eines geschulten Blicks auf die Stärken und Potenziale anderer. Das Webinar zeigt, wie die Methode erfolgreich mit Gremienmitgliedern und Führungskräften angewendet wurde. Dabei werden Übungen, Bewertungsprinzipien und Vorteile für die Gremienarbeit vorgestellt sowie Impulse gegeben, wie dieser Ansatz in betrieblichen Kontexten genutzt werden kann.

- **Vorstellung der Methode „Kollegiale Potenzialwerkstatt“: Teilnehmer*innen und Beobachter*innen in wechselnden Rollen**
- **Nutzen der Methode für Betriebsrät*innen und die Gremienarbeit**
- **Praktische Einblicke: Übungen und Bewertungsprinzipien**
- **Reflexion der Anwendbarkeit in betrieblichen Kontexten**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
18.01.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-539701-27	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Konfliktmanagement und Resilienz

Verbale Angriffe effektiv kontern

Wie und wodurch entstehen Konflikte? Wie kann man sich dieses Wissen zunutze machen, um Konflikte zu verhindern, bevor sie entstehen, oder sie wieder zu entschärfen? Einen kühlen Kopf zu behalten, ist in der Betriebsratsarbeit immens wichtig. Kennt man die wirkungsvollen Instrumente zur Konfliktbewältigung und weiß, wie sie eingesetzt werden können, ist man gut gerüstet. Um auch in sehr schwierigen Situationen souverän zu reagieren und sie für sich positiv zu beeinflussen, braucht es innere, psychische Widerstandskraft, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. In Teil 1 geht es um Resilienz, die psychische Widerstandskraft und darum, wie ich mich innerlich stärke, um schwierige Situationen zu überstehen. Teil 2 behandelt die Themen Konflikt, Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten: Wie handle ich in schwierigen Situationen, um weiterhin souverän zu wirken? Dabei geht es auch um das Erkennen und Abwehren von „Dirty Tricks“, wie sie zum Beispiel in Verhandlungen gerne eingesetzt werden.

- **Resilienz: Was ist das?**
- **Resilienzfaktoren**
- **Wie ticke ich? Meine Gebrauchsanweisung und was heißt das für schwierige Situationen**
- **Entstehung und Vermeidung von Konflikten**
- **Der Umgang mit verbalen Angriffen**
- **Kommunikation positiv und negativ manipulieren**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Andreas Knuf
Ruhe da oben! Der Weg zu einem gelassenen Geist

1.499,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
12.09.	15.09.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-510601-27	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Wertschätzung im Gremium wirksam gestalten

Für mehr Motivation, Respekt und Teamgeist

Wertschätzung ist ein kraftvolles Instrument, um Motivation und Teamzusammenhalt zu fördern. Sie trägt entscheidend zu einem positiven und produktiven Klima in der Zusammenarbeit bei. Dieses Webinar beleuchtet, wie Anerkennung die Arbeitsatmosphäre beeinflusst, und stellt praktische Methoden für eine wertschätzende Kommunikation vor. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Balance zwischen ehrlichem Feedback und respektvollem Umgang, um im Rahmen der Betriebsratsarbeit ein starkes Miteinander zu schaffen und zu fördern. Weiterhin liegt ein Fokus darauf, wie sich Kolleg*innen und Führungskräfte zum Beispiel im Bereich Arbeitssicherheit kritisieren können, ohne dass es böses Blut gibt. Am Ende steht die Diskussion, was der Betriebsrat tun kann, um ein wertschätzendes Arbeitsklima zu fördern.

- **Auswirkungen von Wertschätzung auf Arbeitsklima und Produktivität**
- **Praktische Ansätze zur Förderung von Anerkennung**
- **Balance zwischen ehrlichem Feedback und wertschätzender Kommunikation**
- **Strategien zur Stärkung von Teamzusammenhalt und Respekt**
- **Betriebliche Praxisbeispiele**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.01.27	10:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-537201-27	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Betriebsrat als Coach: Kolleg*innen stärken

Coaching-Grundlagen für den Alltag im Gremium

Im Arbeitsalltag stehen die betrieblichen Interessenvertreter*innen oft vor der Herausforderung, Kolleg*innen bei Problemen unterstützen und Orientierung geben zu müssen. Dieses Webinar vermittelt die Grundlagen des Coachings und zeigt, wie Coaching-Kompetenzen in der Gremienarbeit genutzt werden können. Im Fokus stehen Gesprächstechniken, die helfen, Lösungen gemeinsam mit den Kolleg*innen zu entwickeln, ohne Ratschläge aufzudrängen. Zudem wird beleuchtet, wo die Grenzen des Coachings im betrieblichen Kontext liegen. Durch praxisnahe Übungen wird der Transfer in die tägliche Arbeit erleichtert.

- **Grundlagen des Coachings: Was macht eine*n Coach*in aus?**
- **Gesprächsführung: Kolleg*innen bei der Problemlösung begleiten**
- **Grenzen des Coachings im betrieblichen Kontext**
- **Praktische Übungen: aktives Zuhören und Fragetechniken**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2,5 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
25.01.27	13:30 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-537301-27	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Stressfrei und erfolgreich durchs Leben

Wissen, Chancen und Tipps für den Alltag

Das Leben stellt uns vor viele Herausforderungen und die täglichen Aufgaben sind oft zu zahlreich, um sie alle abarbeiten zu können. Stress ist ein Phänomen dieser Zeit. Was kann man tun, um sich davon nicht völlig mitreißen zu lassen? Wir werden uns dem Thema von zwei Seiten nähern. Zum einen für dich als Person: Was kannst du persönlich tun, um dem Stress besser begegnen zu können? Zum anderen aber auch aus der Perspektive deiner Rolle als Mandatsträger*in: Was sind deine Optionen als Betriebsratsmitglied oder Vertrauensperson, um den Stress im Betrieb zu reduzieren? Dabei werden wir praktische und rechtliche Möglichkeiten beleuchten. In das Seminar werden viele Übungen eingebaut, mit denen du ein solides Fundament dafür legst, was du persönlich im Alltag tun kannst, um mit dem Trubel und der Doppelbelastung als Mandatsträger*in ruhig und gelassen umgehen zu können.

- **Stress**
  - Was ist Stress?
  - Das Stressmodell
  - Welche Stressoren gibt es und welche wirken auf mich ein?
- **Stressbewältigung und Resilienz**
- **Was haben Kommunikation und Konfliktmanagement mit Stress zu tun?**
- **Stress in der betrieblichen Praxis**
  - Belastungen im Betrieb
  - Gesundheitsmanagement als Maßnahme
- **Rechtliche Möglichkeiten und ihre praktische Umsetzung im Betrieb**
- **Tipps und Tricks für den Alltag**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Sephora X. McElroy
Stressfrei und erfolgreich durchs Leben

1.799,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
11.07.	16.07.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-521801-27	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Kein Stress mit dem Stress

Wie bekomme ich alles in den Griff?

Die ständig steigende Arbeitsverdichtung, Verpflichtungen, denen wir in der Freizeit nachkommen müssen, ein voller Terminkalender – wer kennt das nicht? Am Ende eines Tages fühlen sich viele Menschen ausgepowert, erledigt und mit den Nerven am Ende. Doch das muss nicht sein. Dieses Webinar gibt viele Anregungen und zeigt praktische Möglichkeiten, mit dem wachsenden Stress in Betrieb und Alltag besser umgehen zu können.

- **Was ist Stress und wo kommt er her?**
- **Was bedeutet Stress für unseren Körper?**
- **Langzeitwirkungen von Stress**
- **Was kann man betrieblich und auf privater Ebene dagegen tun?**
- **Betriebliche Gesundheitsförderung**

199,00 €

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

Webinar – Dauer 2 Stunden

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
08.06.27	15:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro / zu Hause	BWS-000-532101-27	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Selbstmanagement für Betriebsrät*innen

Gelassen effektiv arbeiten

Betriebsrät*innen wird bei der Interessenvertretung für die Belegschaft einiges abverlangt: Beratung, Psychologie, Arbeitsrecht, Expertenwissen, Handlungsspielräume, Regeln, Möglichkeiten. Verliert man da nicht den notwendigen Überblick? Nicht unbedingt, denn auch den Überblick zu behalten, kann man lernen: Unterscheide, was wichtig oder dringlich ist und was nicht. Schärfe deine Fähigkeit, Situationen und Fälle richtig und zügig zu bewerten. Motiviere dich und andere. Sei dir bewusst, was du brauchst, um effektiver zu agieren und gelassener nach Hause zu gehen. Jetzt musst du nur noch wissen, wie du das alles umsetzen kannst, und dabei hilft dir dieses Seminar. Du reflektierst deine Arbeit und entwickelst neue Ideen. Techniken des Selbst- und Projektmanagements bilden dafür die Basis.

- **Reflexion des eigenen Arbeitsumfelds**
- **Strategien für den eigenen Betriebsrat entwickeln**
- **Work-Life-Balance**
- **Strukturierung der eigenen Arbeit, Potenzialanalyse**
- **Wissen zu Selbstmanagement und Motivation**
- **Sammlung und Beratung konkreter Anliegen**
- **Kollegiales Coaching**

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Maja Storch
Machen Sie doch, was Sie wollen! – Wie ein Strudelwurm den Weg zu Zufriedenheit und Freiheit zeigt

1.699,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	19.02.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	BWS-001-510401-27	Adrian Schwarzmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Erfolgreiche Zusammenarbeit im Betriebsrat

Interkulturelle Kompetenz als gemeinsame Stärke

Betriebsratsarbeit ist Teamarbeit – und die wird herausfordernd, wenn im Gremium Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Lebensentwürfen, Erfahrungen, Herangehensweisen, Werten und Kommunikationsstilen aufeinandertreffen. Die Unterschiedlichkeit führt leicht zu Missverständnissen und Spannungen, die in Blockaden resultieren können. Gerade in immer vielfältiger werdenden Betrieben stehen Betriebsräte vor der Herausforderung, konstruktiv zusammenzuarbeiten und zugleich alle Beschäftigten wirksam zu vertreten. Dieses Seminar setzt genau hier an: Es unterstützt euch dabei, eigene Prägungen und unbewusste Vorurteile zu erkennen, Perspektivwechsel zu ermöglichen sowie Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster bewusst zu reflektieren. Ihr lernt, wie Vielfalt im Gremium zur Stärke wird und wie interkulturelle Kompetenz konkret zur konfliktarmen, lösungsorientierten Zusammenarbeit beiträgt. Ziel ist es, eine Betriebsratsarbeit zu gestalten, in der alle Stimmen gehört und eingebunden werden – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder kulturellem Hintergrund. Denn die Fähigkeit, Brücken zu bauen, viele Perspektiven mitzudenken und respektvoll im Dialog zu bleiben, macht ein Gremium nicht nur stark – sie macht es wirksam.

- **Was ist „Kultur“?**
- **Unsere Prägung und wie sie unsere Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster beeinflusst**
- **Unterschiedliche Kommunikationsstile**
- **Selbstreflexion: eigene Prägungen und Werte**
- **Perspektivwechsel: Missverständnisse vermeiden, mögliches Konfliktpotenzial frühzeitig erkennen und souverän gegensteuern**
- **Interkulturelle Kompetenz**
- **Diversity/Vielfalt erkennen und verstehen und eigene Diversitätsfaktoren reflektieren**
- **Unconscious Bias/Unbewusste Voreingenommenheit**
- **Vielfalt als Ressource zur Stärkung der Betriebsratsarbeit nutzen**

1.299,00 €*

Alle Termine und weitere Infos:
www.igbce-bws.de

*zzgl. UV-Kosten siehe Seite 217

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarnummer	Referent*in
10.10.	13.10.27	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	BWS-002-512801-27	Annelie Tattenberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



SOZIALE KOMPETENZEN – TEAMARBEIT IM BR-ALLTAG

WANDERCOACHING – GEMEINSAM IN EINE RICHTUNG

Ein guter Betriebsrat ist ein Team – und Teams müssen sich immer und immer wieder neu (er-)finden. In der Natur gestaltet sich die Auseinandersetzung mit Themen spannend und inspirierend. Unser Blick wird weiter, wir atmen tiefer durch, finden Ruhe und Zentrierung. Altes kann entspannter betrachtet werden und es zeigen sich neue Möglichkeiten, um unsere Zukunft (selbst-)bewusster zu gestalten. Die vielen Aufgaben, die Betriebsrät*innen parallel zu bewältigen haben, führen oft dazu, dass Entscheidungen unter Stress getroffen werden und damit fehleranfälliger sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Betriebsratsgremien sich regelmäßig Zeit und Raum nehmen, um auf sich und die Herausforderungen zu blicken, mit denen sie es zu tun haben. Beim Wandercoaching soll genau das passieren. Mit individuellen und passgenauen Angeboten zwischen zwei und vier Tagen in unterschiedlichen Regionen in Deutschland bieten wir Touren an, die einen Mix aus gemeinsamem Wandern und Teamfindung sowie Team- und Strategieentwicklung darstellen. Zusammen mit euch entwickeln wir ein passgenaues Programm, das auf euer Team und eure Herausforderungen zugeschnitten ist.



Dauer 2 bis 4 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten	Referent*in
nach Vereinbarung	verschiedene Regionen in Deutschland	auf Anfrage	Christian Fischer, Sebastian Ramnitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



11

WEITERE INFORMATIONEN

QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN, SERVICE ENGAGIERT LEBEN

Was ist Service für dich? Die richtige Hilfestellung, ein persönliches Gespräch, eine kontinuierliche Begleitung deiner Berufslaufbahn? Was auch immer es ist, wir geben alles, um den Rahmen zu sprengen. Wir beraten dich ausführlich, finden das passende Seminar und planen deine Qualifizierung auch langfristig – so flexibel, individuell und verbindlich, wie du es brauchst. Hotline: 0511 7631-336

WEITERE INFORMATIONEN – INHALT

Tagungszentren für Inspiration und Austausch 210
BWS-Inhouse – passgenaue Weiterbildung 212
Qualitätsmanagement 214
Dein Recht auf Fortbildung 215
Kosten 216
Unterkunfts- und Verpflegungskosten 217
BWS direkt – Bildung beraten statt nur anbieten 218
Fachliteratur online kaufen: BWS Fachverlag 219
Werde Mitglied bei der IGBCE! 220
Anmeldung 222
Impressum | Fotonachweis 223



Marie-Therese Rosenberg, BWS

TAGUNGSZENTREN FÜR INSPIRATION UND AUSTAUSCH

Unsere Seminare finden an über 100 Standorten in ganz Deutschland statt. Zu den besonderen Standorten gehören die Tagungszentren in Bad Münder und Haltern am See sowie das Bildungszentrum in Kagel-Möllenhorst. Sie stehen für mehr als nur professionelle Veranstaltungsräume. Sie verkörpern zentrale Werte wie Gerechtigkeit und Zusammenarbeit in der Arbeitswelt und darüber hinaus. Hier entstehen Räume, in denen Chancengleichheit gefördert, fairer Dialog ermöglicht und zukunftsweisende Lösungen erarbeitet werden. Im Geist von Solidarität, Demokratie und Guter Arbeit schaffen wir eine Atmosphäre, die Fortschritt und Gemeinschaft gleichermaßen unterstützt. Hier triffst du auch Kolleg*innen aus anderen Seminaren und kannst dich noch weiter vernetzen.

ADOLF-SCHMIDT-TAGUNGSZENTRUM IN HALTERN AM SEE

Zwischen Münster und dem Ruhrgebiet, direkt am Halterner Stausee, bietet unser Adolf-Schmidt-Tagungszentrum Haltern am See die perfekte Symbiose aus Arbeit und Erholung. Moderne Räume und hochwertige Technik schaffen ideale Bedingungen für eure Veranstaltungen. Inmitten der Natur könnt ihr Freizeitmöglichkeiten wie Segeln, Wanderungen und Teambuilding im Kletterwald nutzen.

Die Lage direkt am Wasser und die perfekte Kombination aus moderner Infrastruktur und naturnaher Erholung machen das Tagungszentrum Haltern am See zu einem einzigartigen Ort für produktives Arbeiten und entspannte Auszeiten.

In direkter Umgebung finden sich zahlreiche Freizeitaktivitäten – zur körperlichen Betätigung, um die Schönheit der Natur zu genießen und um den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Der Halterner Stausee bietet die Möglichkeit zum Segeln, zum Tretbootfahren oder einfach nur dazu, die Aussicht zu genießen. Der Kletterwald Haltern eignet sich bestens für Teambuilding-Aktivitäten und bietet einige Herausforderungen inmitten der Natur. Gut ausgebaute Wander- und Radwege laden zur Erkundung der malerischen Landschaft rund um den See ein. Das LWL-Römermuseum gibt Einblick in die faszinierende Geschichte der Region.



ADOLF-SCHMIDT-
TAGUNGSZENTRUM
HALTERN AM SEE











WILHELM-GEFELLER-TAGUNGSZENTRUM IN BAD MÜNDER

Eingebettet zwischen den Gebirgszügen Deister und Süntel im Weserbergland liegt das Wilhelm-Gefeller-Tagungszentrum in Bad Münder. Hier lassen sich Arbeit und Freizeit perfekt kombinieren. Zeitgemäße Räumlichkeiten und erstklassige Technik bieten optimale Voraussetzungen für eure Veranstaltungen.

Inmitten der waldreichen Natur rund um Bad Münder sorgen Freizeitaktivitäten wie Fahrradtouren, Wanderungen oder Nordic Walking für einen bewegten Ausgleich nach einem arbeitsreichen Tag. Die perfekte Entspannung bieten der Saunabereich, eine wohltuende Yoga-Stunde oder eine entspannende Massage, um neue Energie zu tanken. Zahlreiche Freizeitangebote sorgen für erholsame Erlebnisse nach produktiver Arbeit.

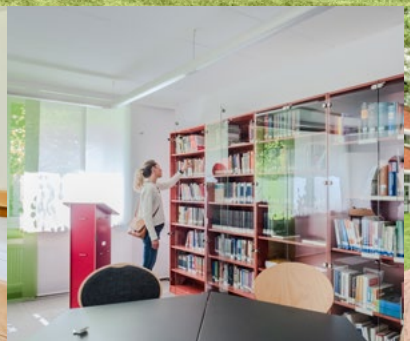
Die ruhige, entspannte Atmosphäre abseits des städtischen Trubels und die Kombination aus Natur und Erholung machen Bad Münder am Deister zu einem idealen Ort für kreatives Arbeiten und erholsame Auszeiten.



WILHELM-GEFELLER-
TAGUNGSZENTRUM
BAD MÜNDER









BWS-INHOUSE – PASSGENAUE WEITERBILDUNG

FORTBILDUNG WAR NOCH NIE SO EFFIZIENT.

Inhouse-Seminare liegen voll im Trend – und das aus gutem Grund: Sie werden exakt auf eure betriebliche Situation, eure Ziele und eure Herausforderungen zugeschnitten. Statt Standardinhalten erhaltet ihr eine Weiterbildung, die euch wirklich weiterbringt und eure Projekte gezielt vorantreibt.

Der Ablauf ist einfach: Ihr nennt uns Thema, Termin, Dauer und eure Anforderungen – wir entwickeln daraus ein maßgeschneidertes Konzept und wählen die passenden Referent*innen aus. Eure Praxis steht dabei immer im Mittelpunkt. So qualifiziert ihr euer gesamtes Team in kürzester Zeit, stärkt die Zusammenarbeit und kommt schneller ins Handeln.

EURE MÖGLICHKEITEN

Inhouse-Seminar bei euch im Betrieb

Ihr möchtet die Weiterbildung direkt vor Ort durchführen? Kein Problem. Das Seminar wird exakt auf eure betriebliche Situation zugeschnitten – ohne unnötige Inhalte, dafür mit maximalem Praxisbezug und direktem Nutzen für euren Arbeitsalltag.



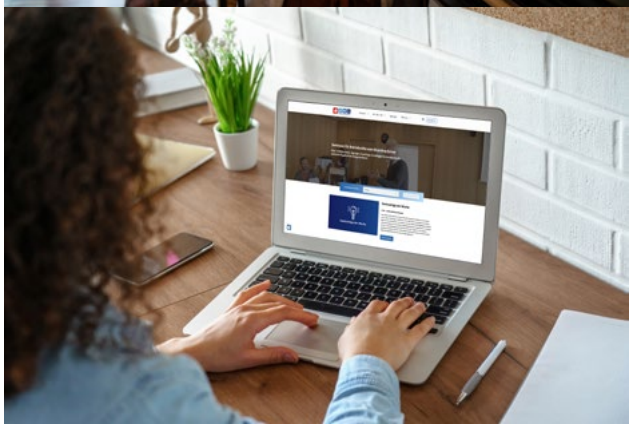
Inhouse-Seminar im Wunschhotel

Ihr wollt raus aus dem Alltag und euch voll auf eure Themen konzentrieren? Wir organisieren euer Inhouse-Seminar auch in einem Hotel eurer Wahl. Auf Wunsch gestalten wir die Weiterbildung als Event – inklusive Abendprogramm, Kamingesprächen oder Teamentwicklungselementen.



Inhouse-WebSeminar

Alternativ könnt ihr eure Weiterbildung flexibel online durchführen. Die Teilnahme ist unkompliziert vom Büro oder von zuhause möglich – ohne zusätzliche Software und mit maximaler Zeitersparnis.



Inhalte nach eurem Bedarf

Ob individuelles Konzept oder bewährte Inhalte aus dem BWS-Programm – ihr entscheidet:

- Digitalisierung und Transformation
- Aktuelle Trends und Entwicklungen
- Teamentwicklung
- Konfliktklärung und Mediation
- Strategieentwicklung
- BR-Klausuren
- Internationale Themen (auch auf Englisch)

Vorteile auf einen Blick

- Weiterbildung zum Wunschtermin
- Maßgeschneiderte Inhalte statt Standardlösungen
- Schnelle Qualifizierung ganzer Teams
- Hoher Praxisbezug durch betriebsinterne Themen
- Effizientes, lösungsorientiertes Arbeiten
- Nachhaltige Ergebnisse und direkte Umsetzbarkeit

So funktioniert es

1. Ihr teilt uns euren Bedarf mit (Thema, Ziel, Termin, Dauer)
2. Wir entwickeln ein individuelles Konzept
3. Passende Expert*innen setzen die Weiterbildung um
4. Gemeinsame Auswertung und Sicherung der Ergebnisse

Nach Abschluss erhaltet ihr eine Teilnahmebescheinigung.

Rechtlicher Hinweis

Der Anspruch auf Freistellung ist durch **§ 37 Abs. 6 BetrVG sowie § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX** geregelt.

Interesse?

Dann sprecht uns direkt an – wir beraten euch gerne persönlich. **Hotline: 0511 7631-336, E-Mail: bws@igbce.de**
Oder geht direkt über den QR-Code auf unsere Homepage. Dort könnt ihr sofort mit der Anfrage loslegen.

QUALITÄTSMANAGEMENT

ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Wir legen großen Wert auf Qualität und haben ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem etabliert, um diese nachhaltig zu gewährleisten. Regelmäßig durchlaufen wir das Rezertifizierungsaudit unseres Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich und verfügen über ein aktuelles QM-Zertifikat. Wir sind stolz darauf, dass unsere konsequente Qualitätsarbeit gewürdigt wurde und wir weiterhin höchste Standards in unseren Bildungsangeboten für Interessenvertretungen sicherstellen können. In einer immer komplexer werdenden Welt bestätigt unsere Zertifizierung unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung und hochwertige Weiterbildung.

Unsere Mission ist es, auch in Zukunft auf die sich wandelnden Anforderungen flexibel zu reagieren und unsere Angebote stets auf dem neuesten Stand zu halten. Dies gewährleistet, dass wir auch weiterhin erstklassige Bildungsangebote bereitstellen können, die den aktuellen Herausforderungen gerecht werden. Euer Erfolg ist unser Antrieb!



WORK-LIFE-BALANCE

Durch das Zertifikat „audit berufundfamilie“ ist die IGBCE BWS als besonders familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber ausgezeichnet. Damit unterstreichen wir unser strategisches Ziel, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern, denn gute und flexible Arbeitsbedingungen zählen heute zu den wichtigsten Pluspunkten für eine gute Work-Life-Balance.

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

DEIN RECHT AUF FORTBILDUNG

Der Schulungsanspruch für Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen ist Thema vieler Auseinandersetzungen. Im Folgenden geben wir dir Antworten auf die meistgestellten Fragen. Detaillierte Ausführungen zur Freistellung und zum Schulungsanspruch findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de. Bei allen Rechtsfragen zum Seminarbesuch ist auch der für dich zuständige IGBCE-Bezirk der richtige Ansprechpartner.

WANN IST EINE SCHULUNG FÜR EIN BR-MITGLIED ERFORDERLICH?

Wenn für den Betriebsrat Aufgaben anstehen, die mit den bestehenden Kenntnissen und Fähigkeiten nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, ist ein entsprechendes Seminar generell erforderlich. Die Weiterbildung muss das notwendige Rüstzeug vermitteln. Dabei ist durch den Betriebsrat stets die Erforderlichkeit zu prüfen. Erforderlich ist eine Schulung etwa bei der Einführung neuer Lohnmethoden.

WIE VIELE SEMINARE DARF EIN BR-MITGLIED BESUCHEN?

Das entscheidet das Gremium. Die Mitglieder können alle Seminare besuchen, die erforderlich sind. Die häufig genannte Obergrenze von drei oder vier Wochen pro Amtszeit bezieht sich auf den zusätzlichen Bildungsurlaub nach § 37 Abs. 7 BetrVG.

IST ES MÖGLICH, EIN SEMINAR ZU WIEDERHOLEN?

Die Erforderlichkeit gilt unseres Erachtens auch, wenn ein Seminar erneut besucht werden muss, um die bisherigen Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Das ist vor allem wichtig, wenn das Wissen veraltet ist, was beispielsweise bei der Vielzahl an Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht schnell der Fall sein kann.

DARF DER SEMINARANBIETER FREI GEWÄHLT WERDEN?

Der Betriebsrat ist in der Auswahl des Anbieters und Ortes frei. Entscheidend ist allein, ob die für die Betriebsratsarbeit erforderlichen Kenntnisse vermittelt werden.



KOSTEN

SEMINARGEBÜHREN

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber und den Anspruch auf Gehaltsfortzahlung ist, dass der Betriebsrat zuvor deine Teilnahme an der Schulung beschlossen hat. Hast du also einen Weiterbildungswunsch, suchst du dir in unserem Programm als Erstes die für dich erforderliche Veranstaltung aus, holst den Beschluss deines Gremiums ein und informierst dann den Arbeitgeber. Dieser übernimmt die entstehenden Kosten für Kursgebühr, Unterkunft, Verpflegung sowie An- und Abreise. Bei jeder Seminarvorstellung findest du auch Angaben zu Terminen, Orten und Kosten (steuerfrei gemäß § 4 Nr. 22a UStG). Ein Formblatt zur Kostenübernahme kannst du bei uns anfragen oder auf unserer Website herunterladen.

KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Diese Kosten berechnen wir separat und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Eine Übersicht – aufgeteilt nach Tagungs- und Bildungszentren der IGBCE und Hotels – findest du auf der rechten Seite.

FAHRTKOSTEN UND SPESEN

Hast du einen Anspruch auf Kostenübernahme durch den Arbeitgeber, rechnest du Fahrtkosten und Spesen direkt mit ihm ab. Dafür gehen wir nicht in Vorleistung.

RÜCKTRITTS- UND STORNOGEBÜHREN

Bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kannst du kostenlos stornieren. Bis zum 7. Tag vor Beginn berechnen wir eine Stornierungsgebühr von 90 % pro Teilnehmer*in. Danach – also auch am Veranstaltungstag – wird bei Rücktritt, Stornierung oder Nichterscheinen die volle Kursgebühr berechnet. Die Stornogebühren entfallen nur, wenn du verbindlich eine*n Ersatzteilnehmer*in benennst. Wird das Weiterbildungsangebot durch die IGBCE BWS abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren selbstverständlich erstattet. Wir bemühen uns jedoch, diesen Fall zu vermeiden, und sorgen beispielsweise bei Ausfall eines*einer Referent*in für gleichwertigen Ersatz.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Welche Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei der Buchung von Angeboten der IGBCE BWS gelten, kannst du auf unserer Website www.igbce-bws.de einsehen.

FÜR UNS UNERLÄSSLICH: TRANSPARENZ DER KOSTEN



UNTERKUNFTS- UND VERPFLEGUNGSKOSTEN

Tagungs- und Bildungszentren

Zentrum	Übernachtung pro Tag	Verpflegung pro Tag
IGBCE BWS Wilhelm-Gefeller-Tagungszentrum Bad Münder	97,00 €	99,61 €
IGBCE BWS Adolf-Schmidt-Tagungszentrum Haltern am See	97,00 €	99,61 €
IGBCE Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst	97,00 €	99,61 €

Hotels

Hotel	Übernachtung		Verpflegung	
	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Flemings Selection Hotel, Frankfurt	299,06 €	–	502,95 €	–
Holiday Inn München Süd	–	ab 385,04 €	–	ab 618,50 €
Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	205,60 €	429,92 €	335,95 €	598,00 €
relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	–	ab 330,84 €	–	ab 557,44 €

Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.! Alle Preise sind die günstigsten Saisonpreise – saisonale Abweichungen nach oben sind möglich. Die genauen Preise findest du auf der jeweiligen Seminarseite unserer Website. Alle Preise ohne Gewähr!





BILDUNG BERATEN STATT NUR ANBIETEN

Mehr als 1.500 Seminare und Webinare hält die BWS für dich bereit. Besuche einfach unsere Website www.igbce-bws.de – dort findest du alle Angebote im Überblick oder kannst über die Seminarsuche deine Schwerpunkte eingrenzen und direkt buchen.

BWS DIREKT – BERATUNG, DIE DICH WEITERBRINGT

Manchmal weiß man in der Fülle des Möglichen nicht sofort, was das Richtige ist. Hier kommt deine persönliche Bildungsberatung ins Spiel: **BWS direkt**.

Ob neue Themen, offene Fragen oder die Suche nach dem passenden Seminar – wir unterstützen dich gern. Gemeinsam mit dir entwickeln wir einen **individuellen Bildungsplan**, der genau auf deinen aktuellen Wissensstand zugeschnitten ist – auf Wunsch auch für dein gesamtes Gremium.

BWS DIREKT – DEINE PERSÖNLICHE BILDUNGSBERATUNG:

- **Persönliche Bildungsberatung**
- **Passende Seminarvorschläge für dein Gremium**
- **Kompakter Überblick über alle Angebote**
- **Bedarf klären – gemeinsam und gezielt**
- **Persönliche Ansprechpartner*innen für deine Planung**
- **Unterstützung bei der Bildungsstrategie**

Unsere Bildungsberatung ist **kostenfrei, unverbindlich und individuell** auf die Bedürfnisse von Interessenvertreter*innen zugeschnitten. Gemeinsam finden wir heraus, was für dich und dein Gremium jetzt wichtig ist – fachlich, strategisch und ganz praktisch.

Jetzt Kontakt aufnehmen und kostenfrei beraten lassen! Per Telefon, Mail oder direkt über unsere Website – wie es dir am besten passt.



Cornelia Rottmann
+49 511 7631-504
cornelia.rottmann@igbce.de



Sonja Pöppler
+49 511 7631-458
sonja.poeppler@igbce.de

www.igbce-bws.de

BWS DIREKT – KOSTENFREI BERATEN, PASSGENAU WEITERBILDEN

BWS FACHVERLAG

FACHLITERATUR ONLINE KAUFEN: WWW.BWS-FACHVERLAG.DE

Ob erfahren oder neu im Gremium: Als Betriebsratsmitglied willst du deine Kolleg*innen kompetent beraten. Mit Fach- und Spezialliteratur kannst du dein Wissen aus den Seminaren der IGBCE BWS ausbauen – und die erste Anlaufstelle dafür ist der Onlineshop des BWS Fachverlags.

Wichtige Neuerscheinungen, unsere Empfehlungen und Veröffentlichungen, die es exklusiv beim BWS Fachverlag gibt: All das findest du direkt auf der Startseite unseres Onlineshops. Die praktische Suchfunktion ermöglicht dir darüber hinaus, gezielt Fachliteratur zu recherchieren und online zu kaufen. In der Freizeit willst du auch mal einen Krimi lesen? Wir besorgen für dich jedes auf dem deutschen Markt erhältliche Buch, einfach anrufen, mailen oder faxen!

DIE SCHWERPUNKTTHEMEN SIND:

- NEU IM BETRIEBSRAT
- ARBEITSRECHT
- BETRIEBSVERFASSUNG
- TARIFRECHT
- UN-MITBESTIMMUNG
- SOZIALRECHT
- WIRTSCHAFTSWISSEN
- KOMMUNIKATION
- ARBEITSORGANISATION
- DIGITALISIERUNG

Fachliteratur auswählen und direkt bestellen – rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche: Im Onlineshop des BWS Fachverlags findest du alles, was du für die Betriebsratsarbeit und dein Engagement benötigst.



KONTAKT
Königsworther Platz 6 • 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-336
E-Mail: bws-fachverlag@igbce.de

WERDE MITGLIED BEI DER IGBCE!
NUR MIT DIR SIND WIR EINE STARKE GEMEINSCHAFT.

Sind gesellschaftliche Solidarität und soziale Gerechtigkeit zentrale Werte für dich? Dann ist die IGBCE die richtige Gemeinschaft für dich. Werde jetzt Mitglied. Als Mitglied hast du Anspruch auf folgende Leistungen:

RECHTSSCHUTZ



Als IGBCE-Mitglied genießt du umfassenden Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht. Eine umfassende Beratung erhältst du durch die Rechtsexpert*innen deines IGBCE-Bezirks.

FREIZEIT-UNFALLVERSICHERUNG

Als IGBCE-Mitglied bist du in deiner Freizeit unfallversichert – und das weltweit. Zu den Leistungen gehört zum Beispiel das Unfall-Krankenhausgeld. Auch bei Invalidität oder im Todesfall springt die Versicherung ein.

DOPPELT GUT ABGESICHERT

Mit der GUV/FAKULTA profitierst du als IGBCE-Mitglied von zusätzlicher Absicherung und attraktiven Leistungen – für noch mehr Sicherheit im Berufsalltag und darüber hinaus.

BILDUNG

Die IGBCE verfügt mit dem Bildungszentrum in Kagel-Möllenhorst über einen eigenen Bildungsstandort. Die BWS als Tochtergesellschaft der IGBCE betreibt zusätzlich zwei eigene Tagungszentren in Bad Münder und Haltern am See. Das Bildungsangebot reicht von Seminaren zum Arbeitsrecht und zur Mitbestimmung bis hin zu Workshops zu Moderation, Kommunikation und dem Umgang mit Mobbing.

STREIKUNTERSTÜTZUNG

Kommt es in deinem Unternehmen zu Streik oder Aussperrung, erhältst du Streikunterstützung bis zur Höhe deines Nettoentgeltes.

DIE VORTEILSWELT UNSERER BONUSAGENTUR

Profitiere von exklusiven Angeboten, die dich in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützen – von Sprachreisen und Steuerberatung über Baufinanzierungsberatung bis hin zu Pflegezusatzversicherungen.

BASISARBEIT VOR ORT

Wir sind da, wo du lebst und arbeitest – im Betrieb oder am Wohnort. Sprich unsere Vertrauensleute oder Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen an. Sie haben immer ein offenes Ohr für deine Sorgen, Nöte und Vorschläge.

LOBBYARBEIT

Wir haben Macht und Einfluss in der Politik, um deine Zukunft nachhaltig und erfolgreich zu gestalten. Unsere Vertreter*innen setzen sich für deine politischen Rechte ein – in Europa, Deutschland oder deiner Region.

EXKLUSIVE INFORMATIONEN

Durch uns weißt du immer, was los ist! Unser Mitgliedermagazin Profil informiert dich über aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft, im Betrieb oder in der Politik. Natürlich bieten wir dir auch digitale Informationen über unsere Social-Media-Kanäle an. Die „Meine IGBCE“-App bietet darüber hinaus Angebote, die exklusiv unseren Mitgliedern vorbehalten sind. Neben den Digitalausgaben von Profil und Profil plus werden zusätzliche Funktionen wie Zeiterfassung und Entlastungshilfen geboten.

WAS MUSS ICH FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT BEZAHLEN?



Dein Mitgliedsbeitrag beträgt etwa ein Prozent deines monatlichen Bruttoeinkommens. In besonderen sozialen Situationen, beispielsweise bei Arbeitslosigkeit, passen wir deinen Beitrag entsprechend an. **Nicht zu vergessen:** Deinen Mitgliedsbeitrag kannst du selbstverständlich steuerlich geltend machen.

INTERESSE GEWECKT?

Haben dich unsere Leistungen überzeugt und sind gesellschaftliche Solidarität und soziale Gerechtigkeit zentrale Werte für dich? Dann ist die IGBCE die richtige Gemeinschaft für dich. Gehe jetzt den nächsten Schritt: Werde jetzt Mitglied. Einfach den QR-Code scannen und schon findest du alles, was du für deine Anmeldung benötigst.

BONUS: GEWINNE EINEN TANKGUTSCHEIN!

Wenn du online Mitglied der IGBCE wirst, kannst du einen Tankgutschein gewinnen. Die IGBCE verlost das ganze Jahr über jeden Monat unter den online neu beigetretenen Kolleg*innen zwei Tankgutscheine im Wert von 50 Euro. Teilnahmebedingungen / Datenschutz siehe: https://igbce.de/igbce/informationen-zu-deiner-teilnahme-am-gewinnspiel--215852



IGBCE

Wir freuen uns auf dich!
Deine IGBCE

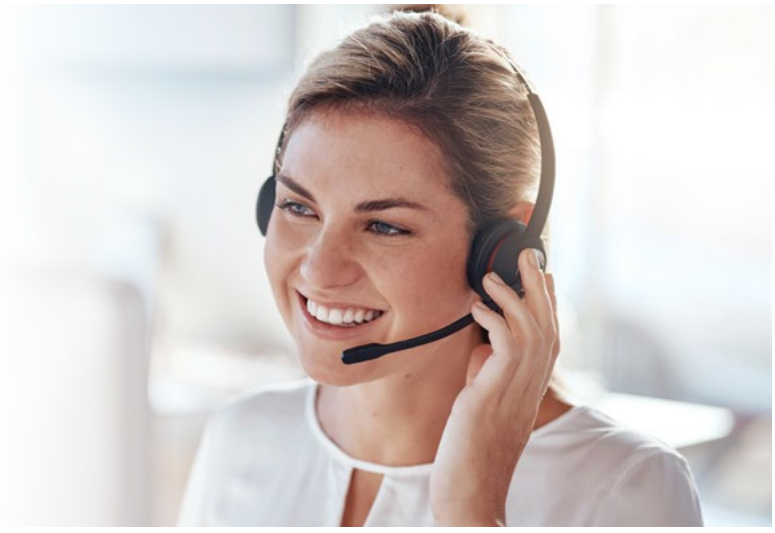
ANMELDUNG

Anmelden kannst du dich telefonisch, schriftlich per E-Mail, Post oder Fax und direkt auf unserer Website www.igbce-bws.de. Ganz so, wie es dir am besten passt!



ERREICHBARKEIT

Montag bis Donnerstag:
08:00 – 17:00 Uhr
Freitag:
08:00 – 15:00 Uhr



ANMELDUNG

HOTLINE: 0511 7631-336
E-MAIL: ANMELDUNG-BWS@IGBCE.DE

IMPRESSUM

Herausgeber*in

Gesellschaft für Bildung, Wissen, Seminar der IGBCE mbH
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

und

BWS Fachverlag GmbH
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Verantwortlichkeiten
Julia Grioli,
Oliver Heinrich

Konzeption & Gestaltung
Syskom Werbeagentur GmbH

Text
Susanne Creutz | Doreen Köstler – federworx.de |
Kathrin Behrens, KB2 Kommunikation

Druck
WKS Print Partner GmbH
Westendstraße 1, 45143 Essen

FOTONACHWEIS

Titelseite,	Rückseite und weitere Abbildungen im Innenteil: iStock.com/bgblue
Seiten	3, 209, 218 (unten): IGBCE BWS/Karrar Oleiwi
Seiten	4, 5 (unten), 6 (oben), 7 (kleine Fotos), 9 (oben rechts und unten), 131, 163: photovision-dh.de
Seite 5	oben: iStock.com/gesrey
Seiten	6 (unten), 18, 71: iStock.com/skynesher
Seite 7	Hintergrund: iStock.com/mesh cube
Seiten	8, 10 (oben): Fotodesign Wintz, www.jowintz.de
Seite 9	oben links: IGBCE BWS/Lennart Helal
Seite 10	stock.adobe.com/McLittle Stock
Seite 11	iStock.com/AndreyPopov
Seite 15	iStock.com/pixelfit
Seite 16	iStock.com/Tippapatt
Seite 17	iStock.com/Tassii
Seite 20	iStock.com/dragana991
Seite 24	iStock.com/shapecharge
Seite 27	iStock.com/Panuwat Dangsungnoen
Seite 28	iStock.com/miniseries
Seite 29	iStock.com/Cecilie_Arcurs
Seite 32	iStock.com/stockfour
Seite 33	iStock.com/EyeEm Mobile GmbH
Seite 34	stock.adobe.com/Stevanovic Igor
Seite 39	iStock.com/ARMY PICCA
Seite 47	iStock.com/style-photography
Seite 49	iStock.com/Karl-Hendrik Tittel
Seite 51	iStock.com/PixelsEffect
Seite 53	iStock.com/Andrii Yalanskyi
Seite 92	iStock.com/Liubomyr Vorona
Seite 95	iStock.com/Ekkasit Jokthong
Seite 97	iStock.com/Tempura
Seite 103	iStock.com/martin-dm
Seiten	105, 107: iStock.com/PeopleImages
Seite 117	iStock.com/South_agency
Seite 119	iStock.com/STILLFX
Seite 129	iStock.com/Sutthicha Weerawong
Seite 137	iStock.com/Hiraman
Seite 157	iStock.com/Vadim Sazhniev
Seite 159	iStock.com/Hispanolistic
Seiten	182, 206: iStock.com/Lajst
Seiten	183, 207: iStock.com/franckreporter
Seite 185	iStock.com/mixetto
Seite 187	iStock.com/nd3000
Seite 193	iStock.com/Rawpixel
Seite 205	iStock.com/zamrznutitonovi
Seiten 210–211	photovision-dh.de Fotodesign Wintz, www.jowintz.de Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de
Seite 212	von oben nach unten: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de iStock.com/alvarez iStock.com/insta_photos
Seite 214	Syskom Werbeagentur GmbH
Seite 215	iStock.com/Zerbor
Seite 216	iStock.com/Pavel Kot
Seite 217	iStock.com/Astronaut Images
Seite 218	oben: iStock.com/Hendra Su
Seite 219	iStock.com/clu
Seite 220	iStock.com/apatpoh
Seite 221	oben: iStock.com/Serhii Brovko unten: iStock.com/iNueng
Seite 222	oben: iStock.com/milorad kravic unten: iStock.com/Jacob Wackerhausen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: bws@igbce.de | www.igbce-bws.de

Bleibe immer informiert und baue dein Netzwerk aus!

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C016042